PASSAP

Ausgabe 1952

PASSAP-SONDERHEFT No. 2

Bestellnummer 2710

50 Modelle - 20 Muster

Nachdem das erste Sonderheft, auch in seiner Neuauflage für den PASSAP-D, allenthalben mit großem Beifall aufgenommen wurde, haben wir uns entschlossen, ein zweites folgen zu lassen. Durch seine Fülle neuer Ideen für Bemusterung und Formgebung stellt es eine gute Ergänzung zum ersten Sonderheft dar. Mit den beiden Sonderheften haben Sie nun von allem und für alle etwas in der Hand. Mit ein wenig Geschick und Erfahrung können Sie auch durch Kombinieren verschiedener Anleitungen manches hübsche eigene Modell danach arbeiten und somit Ihren PASSAP-D nach Herzenslust ausnutzen.

Die hier zum Abdruck gebrachten Modelle sind wieder mit größter Sorgfalt ausprobiert worden, ehe die Anleitungen aufgestellt, die Schnittmuster-Zeichnungen ausgearbeitet und die Abbildungen angefertigt wurden. Wir haben uns große Mühe gegeben, ein schönes und reichhaltiges Strickheft speziell für unsere PASSAP-Kundinnen zusammenzustellen und wir hoffen, daß Sie viel Freude daran haben werden.

Wichtig für jede PASSAP-Strickerin!

Bitte lesen Sie vor Beginn einer Arbeit zunächst die ganze Beschreibung gründlich durch und studieren Sie die Skizze!

Alle Beschreibungen wurden nach ausgearbeiteten Modellen aufgestellt. Die Angaben für Maschen- und Gänge-Zahlen beziehen sich auf Modelle mittlerer Größe. Sie können ohne weiteres zur Verkleinerung oder Vergrößerung eines Modelles entsprechend abgeändert werden.

Für die PASSAP-Strickerin — genau wie für die Handstrickerin — empfiehlt es sich, zuerst mit dem eigenen Material eine *Strickprobe* von mindestens 22 Maschen Anschlag und 24 Gängen, bzw. 12 Rippen in der entsprechenden Einstellung zu stricken. Diese Strickprobe nehmen Sie vom Kamm weg (ohne abketten), legen sie flach auf einen Tisch und messen mit dem Zentimetermaß ab: 20 M = ... cm; 20 G oder R = ... cm. (Bei Mustern ist für die Strickprobe stets ein ganzer Musterrapport zu stricken und auszumessen.)

Sobald Sie die Maße Ihrer eigenen Strickprobe notiert haben, können Sie leicht bestimmen, wieviele Maschen und Gänge oder Rippen Sie anschlagen, bzw. stricken müssen, um die gewünschten Maße zu erhalten.

Ein Beispiel: Ihre Strickprobe zeigt 20 M = 8 cm. Das Taillenbord soll 40 cm breit werden.

Sie teilen 40 (gewünschte cm) durch 8 (cm der Strickprobe) und erhalten die Zahl 5.	40 : 8 = 5
Die Zahl 5 multiplizieren Sie mit 20 (Maschen der Strickprobe) und erhalten die Zahl 100.	5 × 20 = 100

100 Maschen müssen Sie für das Taillenbord anschlagen.

Gleiche Art der Errechnung auch für Gänge und Rippen.

Zum Vergleich geben wir in unseren Beschreibungen nicht nur die Maße unserer Strickprobe an, sondern auch noch die Anzahl der Maschen, Gänge und Rippen und die Zentimetermaße beim Verlauf der Arbeit.

Abkürzungen: abn = abnehmen, abk = abketten, ank = anketten, aufn = aufnehmen, G = Gang, M = Masche, N = Nadel (Kammnadel), R = Rippe, str = stricken.

Sommerlicher Damenpullover

mit Revers und kurzen Kimonoärmeln, längsgestrickt, Gr. 42. Glatt und Rippen.

PASSAP-Modell Nr. 226

Maße: Fertige Maße, ganze Länge ohne Borte ca. 43 cm, Borte 6 cm, Oberweite ca. 100 cm, Taillenweite ca. 74 cm, Tiefe des Halsausschnittes 23,5 cm, Länge von Hals über Schulter bis zur Ärmelborte 23 cm, Ärmelborte 3,5 cm, Breite von Revers 5,5 cm, Rückenbreite von der linken bis zur rechten Ärmelborte 58 cm.

Material: 150 g Pelikan hellgelb oder eine feine Pulloverwolle.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite $4\frac{1}{2}$, Fadenspannung $3\frac{3}{4}$.

Strickprobe: 20 M = 7 cm, 10 G = 2 cm.

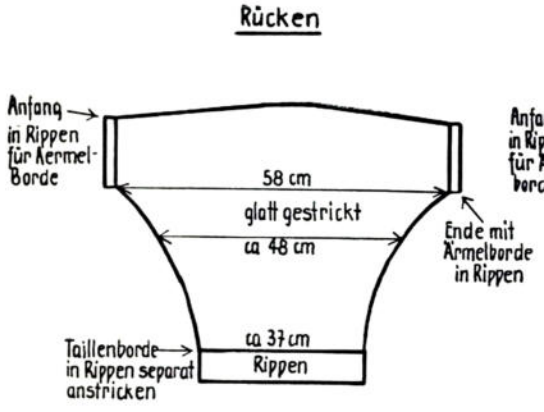
Muster: Der Pullover wird längsgestrickt mit Kimonoärmeln. Rücken und Vorderteil glatt, sämtliche Borten und Kragen in Rippen.

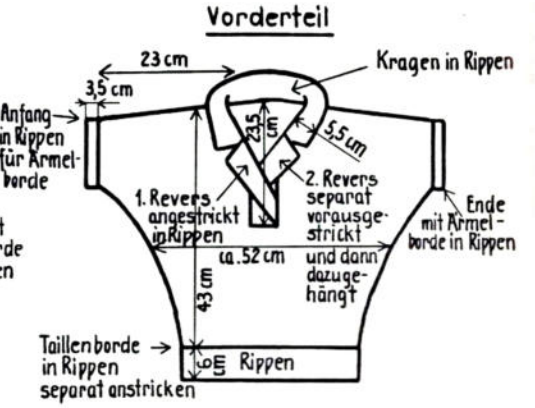
Rücken: 10 M frei lassen, Anschlag an der Ärmelborte 45 M, 11 R str, dann GLATT-SCHNELL weiterarbeiten. An der Schulterseite (kleine Seite) in jedem 20. G 1 M aufn. An der Taillenseite 28 × 2 M, 1 × 4 M, 1 × 10 M aufn = ganze Länge = ca. 43 cm. GLATT-SCHNELL weiterstr. Der 85. G ab Taillenanfang ist die Rückenmitte. Danach gegengleich str.

Vorderteil: Wie Rücken bis 115 G ab Ärmelborte. Dann für Halsausschnitt 2 × 6 M, 1 × 3 M, 1 × 2 M, 3 × 1 M abn. Nun vom Halsausschnitt weg 54 M (die das erste Revers bilden werden) auf einen Wollfaden nehmen und mit 46 M noch 12 G GLATT-SCHNELL str. Das ist die Vorderteilmitte. Danach gegengleich str. Wenn die zweiten 12 G mit den 46 M wieder gestr sind, auf dem 2. Kamm 54 M anschlagen und 20 R hoch str. Dies ist das zweite Revers. Diese 54 M auf dem 1. Kamm zu den 46 M nachhängen und den Halsausschnitt gegengleich zur ersten Hälfte weiterstr. Wenn das Vorderteil fertig gestr ist, die 54 M vom Wollfaden auf den Kamm hängen und 20 R hoch für erstes Revers str. Danach alle M abk.

Kragen: 90 M anschlagen, 20 R hoch str, danach alle M abketten.

Borten: Rücken und Vorderteil. An der Taillenseite jeweils 160 M aufn, paarweise auf den Kamm nehmen und 22 R hoch str, danach alle M abk. Vorderteil wie Rücken.





Montage: Schulternähte und Seitennähte zusammennähen. Den Kragen rings um den Halsausschnitt annähen bis zu den Rippenpartien der Revers. Auf der schmalen Seite die Revers mit dem Kragen bis zur Hälfte zusammennähen. Die Revers kreuzen, so daß das linke Revers unter das rechte zu liegen kommt. Die Revers mit unsichtbaren Stichen zusammen an den hierfür freien Raum der glatten Partie annähen.

Leichte Sommerbluse

mit quer laufendem Ajourstreifen, längsgestrickt

PASSAP-Modell Nr. 231

4 Stunden ist die Rekordzeit für das Stricken und die Montage dieses Pullovers!

Das Geheimnis beruht auf der Idee: Man strickt kleine Flächen GLATT-SCHNELL und bemustert vor dem Abketten durch Fallmaschen. Automatisch erweitert sich das Gestrickte zur gewünschten Größe und man erhält außerdem ein effektvolles Ajour-Muster.

Fertige Maße: Länge des Pullovers ohne Anschlag des Saums 49 cm, Anschlag des Saums 6,5 cm, Oberweite unterm Arm 92 cm, Taillenweite 46 cm, Tiefe des Halsausschnittes 22 cm.

Material: 100 gr rote «Möve-Wolle», etwas «Gold-Zack»-Faden (rot).

Empfohlene Einstellung: Maschenweite $3\frac{3}{4}$, Fadenspannung $3\frac{1}{2}$.

Strickprobe: 20 M = 9 cm, 10 G = 2,75 cm.

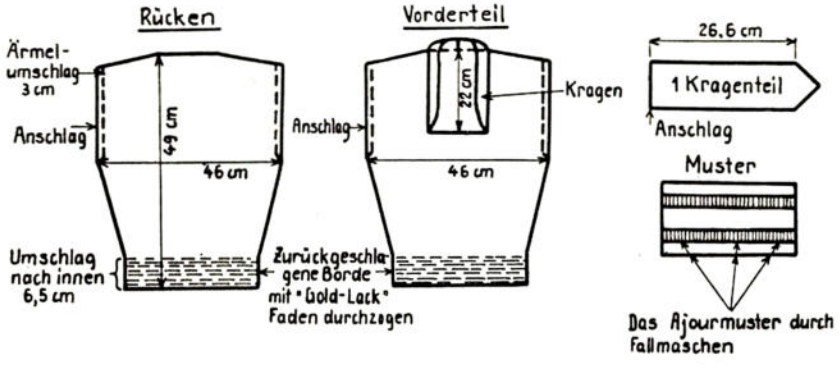
Muster: Der Pullover wird GLATT-SCHNELL längs gestr, im Kimonoschnitt, und hat eine verlängerte Schulterlinie. Zum Schluß, bevor die M abgekettet werden, wird jede 3. M fallen gelassen, wodurch das Ajourmuster entsteht.

Rücken: An der gerillten Kammseite 8 Nadeln frei lassen für Schulterseite, Anschlag an der Ärmelseite 50 M. GLATT-SCHNELL str. Nach 5 G für Taillenseite 14 × 3 M, 1 × 23 M aufn. An der Schulterseite 5× in jedem 10. G 1 M aufn. GLATT-SCHNELL weiterstr. Der 70. G ab Taillenanfang = 20 cm ist die Rückenmitte, danach gegengleich str. Bevor die M an der Seitennaht abgekettet werden, jede 3. M fallen lassen für Ajourmuster. Genau so, aufpassen, bevor bei der Schulter abgenommen wird, die entsprechenden M lösen.

Vorderteil: Bis 67. G ab Schulteranfang wie Rücken. Da, für Halsausschnitt, 50 M abk (vor dem Abketten jede 3. M fallen lassen. Das Zählen von der Taillenseite anfangen, damit beim Vorderteil und Rücken die gleichen M gelöst werden). Sofort nach dem Abnehmen 5 M wieder anschlagen für den unbemusterten Umschlag an der vorderen Mitte des Halsausschnittsaums (bleiben unbemustert), weiterstr. Der 70. G ab Taillenanfang ist die Vorderteilmitte, danach gegengleich str. (Wie beim Rücken vor dem Abketten für Seitennaht und Schulter die Maschen für Ajourmuster fallen lassen.)

Kragen: Der Kragen wird in 2 Teilen gestr, welche an den Seiten vom Halsausschnitt angenäht werden.

1. Teil: 80 M anschlagen, GLATT-SCHNELL str. Vom 5. G an auf einer Seite 5 × 1 M, 3 × 2 M abn, danach sofort gegengleich str und zum Schluß alle M abk.



Montage: Alle Teile erst etwas gestreckt dämpfen. Die Seitennähte und Schulternähte zusammennähen. Bei der Taille ca. 5 cm zurückschlagen und 6 × in Abstand von $\frac{3}{4}$ cm einen «Gold-Zack»-Faden durchziehen. Bei den Armlöchern ca. 3 cm zurückschlagen. Die Kragenteile an den schmalen Seiten zusammennähen. Den Kragen an der Außenseite vom Halsausschnitt annähen, dann stürzen und an die Innenseite mit Hohlstichen annähen. Den Ausschnitt etwas anziehen und den Saum der vorderen Mitte nach innen zurücknähen.

Langärmlige Bluse für ältere Dame

aus Jannik-Wolle, längsgestrickt in Rippen, Gr. 44—46

PASSAP-Modell Nr. 204

Maße: Vorderteillänge (ohne Borte) 48 cm, Rückenteillänge (ohne Borte) 47 cm, Vorderteil Oberweite 50 cm, Rückenteil Oberweite 48 cm, Vorderteil Taillenweite 46 cm, Rückenteil Taillenweite 41 cm, Ärmelweite oben 32 cm, Borte (umgeschlagen) 3,5 cm, Halsausschnittiefe 8 cm, äußere Ärmellänge 59 cm, innere Ärmellänge 38 cm, Ärmel-Borte 5 cm, Ärmelweite unten 20 cm.

Material: 250 g Mohair-Wolle «Jannik», 12 Glasknöpfe, 80 cm 2,5 cm breites, weißes Gummiband, 2 Häkchen.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite $6\frac{1}{2}$, Fadenspannung $2\frac{1}{2}$.

Strickprobe: 20 M = 10 cm, 10 R = 3,7 cm.

Muster: Unbemusterte Rippen.

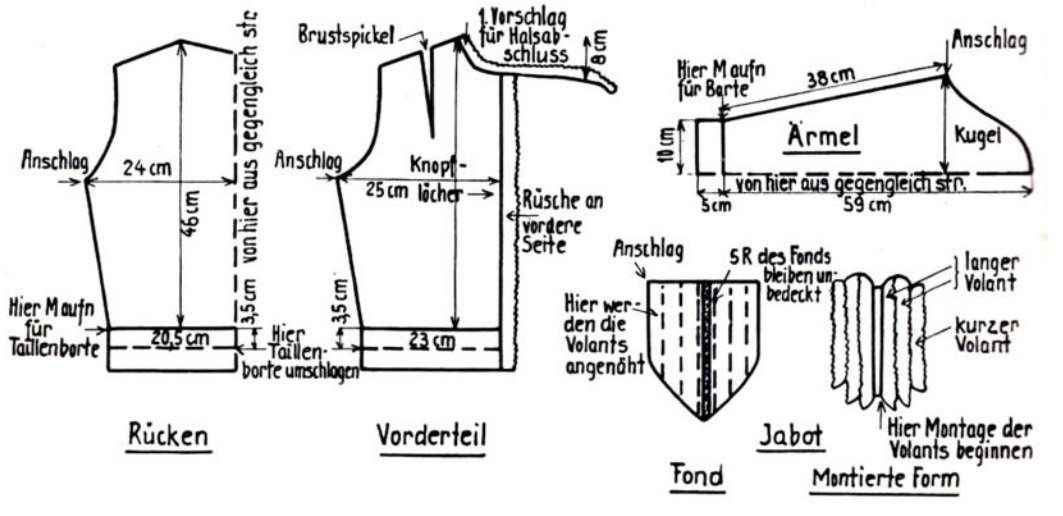
Rücken: 67 Kammnadeln frei lassen. Anschlag an der Seitennaht 10 × 5 M = 25 cm. Für Armloch in der 9., 13., 14. R je 1 M, dann 2 × 2 M und 25 M aufn = 44 cm. Weiter str, dabei 10 × in jeder 4. R 1 M für Schulterschrägung aufn = 47 cm. Nach 44 R = 13 cm, ab Schulter für Halsausschnitt 3 × in jeder 5. R je 1 M abn. Weiter str, die 85. R ab Taillenanfang ist die Rückenmitte, danach gegengleich str.

Rechtes Vorderteil: 67 Kammnadeln frei lassen. Anschlag an der Seitennaht 5 × 10 M = 25 cm. Für Armloch in der 9., 14., 18. und 19. R je 1 M, dann 2 × 2 M und 28 M aufn = 45 cm. Weiter str, dabei 10 × in jeder 4. R je 1 M für Schulterschrägung aufn. In der 33. R ab Schulteranfang den *Brustspickel* str. 10 × 4 M = 20 cm auf eine Hilfsnadel nehmen, dann sofort alle M zusammen zurückhängen. Damit bei den Rippenübergängen kein Loch entsteht, die Rippenschlinge der am Kamm hängenden M auf die freie Kammnadel hängen und die 1. M der Stufe darüber hängen. Weiter str, nach der 44. R ab Schulter = 13 cm, für Halsausschnitt 10, 2, 2 und 3 × 1 M abn = 8 cm. Weiter str. Wenn ab Taillenanfang 88 R gestr sind, alle M abk.

Linkes Vorderteil: Dem rechten entgegengesetzt arbeiten. Bei den Abkehrungen des *Brustspickels* entsteht eine Vorder- und Rückseite. Deshalb muß beim linken Vorderteil bei den Rippenübergängen zuerst die M der folgenden Rippenstufe auf die nächste freie Kammnadel gehängt werden, dann die Rippenschlinge der am Kamm hängenden M darüber auf die gleiche Kammnadel hängen.

Ärmel: Anschlag an der Seitennaht 20 × 4 M = 40 cm. In der 9., 13., 14. R für Kugel 1 M, dann 7 × 2 M, 9 × 1 M, 4 × in jeder 2. R 1 M aufn = 59 cm. Weiter str, die 25. R vom letzten Aufn ist die Ärmelmitte, danach gegengleich str.

Borten: *Rücken:* Die M von der Taillenseite auf eine Stricknadel nehmen und paarweise an den Kamm hängen. Mit ca. 85 M 26 R hoch str, dann abk.



Vorderteil: Die M von der Taillenseite auf eine Stricknadel nehmen und paarweise auf den Kamm hängen. Mit ca. 44 M 26 R hoch str, dann abk.

Ärmel: Die M an der Handgelenkseite auf eine Stricknadel nehmen und abwechselnd 2 und 3 M auf den Kamm hängen. Mit ca. 36 M 18 R hoch str, dann abk. →

Abschluß für vordere Mitte: Der vorderen Mitte entlang wird auf jeder Seite eine Rüsche so angenäht, daß in gewissen Abständen bei jeder Rüsche 6 Knopflöcher entstehen. Die Bluse wird vorn mit 6 Paar Manschetten-Knöpfen geschlossen.

Eine Rüsche: Anschlag 112 M, 9 R hoch str, fest abk.

Halsabschluß: Wir bringen zwei verschiedene Vorschläge für einen hübschen Halsabschluß.

1. Vorschlag: Eine kleine Stehrüsche, die in zwei Enden ausläuft, welche zu einer Schleife unterm Kinn gebunden werden. Diese Stehrüsche wird in zwei Teilen gestr. *Ein Teil:* Anschlag 116 M, 9 R hoch str, fest abk.

2. Vorschlag: Eine kleine Stehrüsche, die eng um den Ausschnitt herumgeht, und als vorderer Abschluß ein Jabot dazu.

Stehrüsche: Anschlag 104 M, 9 R hoch str, fest abk in Weite des Ausschnittes, ca. 37 cm.

Jabot: Er besteht aus einem Fond, auf den 2 lange und 2 kurze Volants aufgenäht sind.

Fond (längs gestr): Anschlag 30 M auf einer Seite (untere Seite) gerade str, auf der andern Seite in jeder 2. R je 1 M aufn, bis 23 R gestr sind. Die 23. R ist die Mitte (bezeichnen!). Von hier aus gegengleich beenden.

Langer Volant: Es werden zwei gleiche Teile gestr. Anschlag 118 M, 9 R hoch str, abk.

Kurzer Volant: Es werden 2 gleiche Teile gestr. Anschlag 50 M, 9 R hoch str, abk.

Montage des Jabots: Die 4 Volants an der Anschlagseite einkräuseln. Die langen Volants auf der Vorderseite des Fonds mit der Anschlagseite neben die 3. R ab Mittelrippe beidseitig so montieren, daß sie je zwei Stufen ergeben. Die Montage der langen Volants beginnt an der Spitze des Fonds, so daß die Biegung an die untere Seite des Fonds kommt (diese Seite wird nach dem Hals zu getragen). Die kurzen Volants außen rechts und links der langen Volants als dritte Stufe annähen. Der fertige Jabot zeigt unbedeckt die 5 mittleren Rippen des Fonds und nach rechts und links strebend je 3 Volantstufen.

Montage: Die Borten an Taillenseite und Ärmel annähen. Die Seitennähte, Schulternähte und Ärmelnähte nähen. Die Taillenborten an die Außenseite umschlagen und in die Hälfte gebogen annähen. Für Knopflochborte je eine Rüsche bei der Vorderteil-Mitte an der Außenseite annähen, dabei 6 × im Abstand von 8 cm für Knopfloch 1 cm frei lassen, am Halsausschnitt das 1. Knopfloch. Den Halsausschnitt je nach Verlangen mit festen M umhäkeln, einhalten.

Für Vorschlag 1 des Halsausschnittes die beiden Stehrüschen an den Schmalseiten zusammennähen und von der hinteren Mitte aus nach beiden Seiten dem Halsausschnitt entlang nähen. Es bleiben zwei Enden von je ca. 32 cm, die zu einer Schleife gebunden werden.

Für Vorschlag 2 des Halsausschnittes die kleine Stehrüsche an den Ausschnitt nähen und den Jabot mit einer Broche oder Nadel vorn feststecken.

Mit 12 Glasknöpfen 6 Paar Manschettenknöpfe anfertigen und die je an der Vorderteil-Mitte durch die Knopflöcher knöpfen. Die Knopflöcher ausnähen. Ein Gummiband durch die Taillenborte ziehen und vorne mit 2 Häkchen festhalten.

Sommerliche Damenbluse

mit Schulterpatten und kurzen Ärmeln Gr. 40

PASSAP-Modell Nr. 221

In Rippen quergestrickt mit viereckigem Ausschnitt. Angaben auch für Gr. 42, 44, 46.

Der duftige Effekt dieses reizenden Blüschens entsteht ganz von selbst durch die Beschaffenheit des feinen Mohair-Materials «Jannik», das sich besonders beim Rippenstricken selbst bemustert. Der Apparat wird bei diesem Material auf eine lockere Masche eingestellt, während die Fadenspannung im Gegensatz zu gewöhnlichen Strickwollen eher etwas straffer eingestellt sein darf. Man achte darauf, daß die Strickarbeit beim Passapieren sorgfältig nach oben und dann nach hinten gelegt wird, so daß die Strickarbeit durch die Zugnadeln leicht festgehalten wird. Wir empfehlen, den Kamm waagrecht zu wenden, damit die lockeren Maschen nicht von den Kammnadeln gleiten.

Maße: Ungedehnt gemessen ganze Länge ohne Bort 39 cm, Taillenbort 9 cm, Oberweite ca. 94 cm, Schulterbreite 12 cm, Rückenbreite beim durchgezogenen Samtband 36 cm.

Material: 105 gr «Jannik» oder eine feine Mohair-Wolle, 1,20 Meter schwarzes, schmales Samtband, 3 Glasknöpfe.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite knapp 6, Fadenspannung 2½.

Strickprobe: 20 M = 10 cm, 10 R = 2,5 cm.

Da das Abzählen der Rippen bei der feinen Jannik-Wolle zu mühsam wäre, sind im nachfolgenden die Angaben in Zentimetern gemacht.

Muster: *Für Bluse* unbemusterte Rippen. *Die Borten* werden, damit sie schön satt anliegen, mit doppeltem Material zuletzt GLATT-SCHNELL angestrickt und mit Fallmaschen bemustert: Auf der Rückseite der Arbeit jede 3. Masche bis zum 1. Gang herunterfallen lassen und als Rechtsmasche wieder hochhäkeln.

Rücken: Anschlag an Taillenseite 90 M = ca. 45 cm. Sofort in Rippen str, 26 cm hoch. Dann für Armloch beidseitig abnehmen: 4 M, 2 M, 2 × 1 M. Nun 8 cm darüber str, dann die Arbeit in der Mitte teilen für Rückenschlitz und jede Hälfte separat beenden: zuerst noch 4 cm str, dann einen Lochgang einarbeiten für den Durchzug des Samtbändchens: immer die 1. M auf die 2. M legen usw. Noch ca. 15 R darüber str für Rüsche und nicht zu lose abk.

Vorderteil: Anschlag 94 M. Im übrigen alles wie Rücken arbeiten, nur ohne Schlitz.

Schulterpatten: Es werden zwei Patten quer gestrickt, für jede Schulter eine. Sie reichen vom Lochgang des Vorderteils bis zum Lochgang des Rückenteils. Der Einfachheit halber strickt man diese beiden Patten gleichzeitig mit je einem Knäuel. Anschlag 25 M, ca. 18 cm in Rippen stricken und abketten.

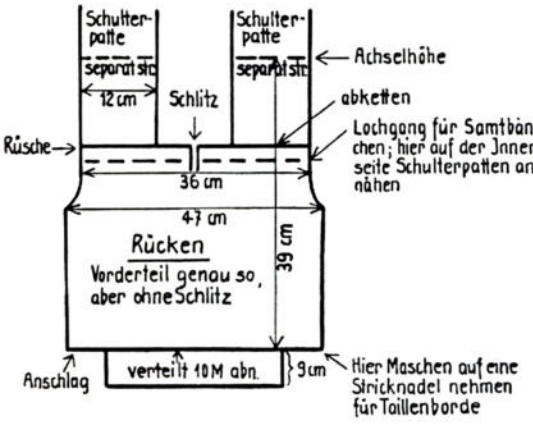
Ärmel: Anschlag an der unteren Kante 88 M. Nach 15 R beidseitig wie folgt abn: 5 M, 2 × 2 M, 28 × 1 M. Die restlichen 14 M zusammen abk.

Borten: Damit die Borten schön eng anliegen, werden sie mit *doppeltem Material* gestrickt.

Eventuell muß hierfür die *Fadenspannung etwas lockerer*, also auf ca. 3, eingestellt werden.

Am Rücken und am Vorderteil alle M des Anschlages auf eine Stricknadel nehmen und an den Kamm hängen. Dabei verteilt 10 M abn. 9 cm hoch GLATT-SCHNELL str, glatte Seite nach außen. Vor dem Abk auf der Rückseite der Arbeit jede 3. M als Fallmasche rechts hochhäkeln und abk.

Ärmel: Alle Maschen des Anschlages auf eine Stricknadel nehmen und an den Kamm hängen, dabei verteilt ca. 10 M abn, ca. 3,5 cm hoch GLATT-SCHNELL str, glatte Seite nach außen. Vor dem Abk auf der Rückseite der Arbeit jede 3. M als Fallmasche hochhäkeln.



Montage: Die *Seitennähte* und *Ärmelnähte* nähen. Durch die beiden *Lochgänge von Vorder- und Rückenteil* die Samtbändchen einziehen. Am Vorderteil wird das Samtband in der Mitte zur Schleife gebunden, wobei der Durchzug auf ca. 35 cm eingehalten wird. An jeder Rückenteilhälfte wird der Durchzug auf ca. 18 cm eingehalten. Die letzten 15 R über den Lochgängen bleiben für hochstehende Rüschen frei. Die *Schulterpatten* werden unter den Rüschen unterhalb des Lochganges angenäht. *Ärmel* einsetzen, dabei an der Kugel etwas einkräuseln. Am *Rückenschlitz* drei Glasknöpfe und Riegel annähen.

Richtlinien für verschiedene Modellgrößen:

Größe	*Anschlag Rücken*	*Anschlag Vorderteil*
40	90 M	94 M
42	94 M	98 M
44	98 M	106 M
46	106 M	110 M

Länge der Bluse nach genommenen cm-Maßen. Für Gr. 46 z. B. 36 cm bis zum Armloch str und 10 cm ab Armloch bis Ausschnitt. Ärmel mit 94 M Anschlag, Schulterpatten mit 35 M Anschlag ca. 25 cm hoch str.

(Fortsetzung von Seite 7)

Montage: Die einzelnen Stücke auf ein feuchtes Tuch aufspannen, mit einem zweiten feuchten Tuch bedecken und über Nacht trocknen lassen. Die Seitennähte und die rechte Achselnaht zusammennähen. Die Ärmel einsetzen. Hierbei an der Kugel den Ärmel etwas einhalten. Um die vordere Kante und die seitlichen Kanten vom Halsausschnitt das Paillettenband annähen. An der vorderen Kante des Ärmels 1 cm als Saum zurückschlagen und annähen.

Eleganter Damenpullover

mit kurzen Ärmeln und viereckigem Ausschnitt quergestrickt

PASSAP-Modell Nr. 224

Der Charme dieses Pullovers liegt darin, daß die glattgestrickte Pulloverwolle durch durchsichtige Streifen aus feiner Mohair-Wolle unterbrochen ist. Wir schlagen vor, den Pullover ganz in Schwarz zu arbeiten und ein hautfarbiges Unterkleid darunter zu tragen.

Maße: Ganze Länge mit Taillenbort 49 cm, Taillenborthöhe (wird zum Schluß angestrickt) 4,5 cm, Rückenbreite 35 cm, Oberweite, weil blusig, 98 cm, Taillenweite, mit eingestricktem «Gold-Zack»-Faden, ungedehnt 52 cm, Tiefe des fertigen Halsausschnittes 12 cm, fertige Ärmellänge außen 23 cm, innen 16 cm, Ärmelweite 39 cm.

Material: 150 g Marabout schwarz oder eine feine Cablé-Wolle, ca. 20 g Jannik schwarz oder eine feine Mohair-Wolle, 70 cm schwarzes Paillettenband, 1 schwarzer Reißverschluß 12 cm, 2 Spulen schwarzer «Gold-Zack»-Faden.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 4½, Fadenspannung 4.

Strickprobe (nach dem Dämpfen gemessen): 13 M = 6 cm, 9 G = 2 cm.

Muster: Die Marabout-Wolle wird GLATT-SCHNELL gestr, die Jannik-Wolle in Rippen.

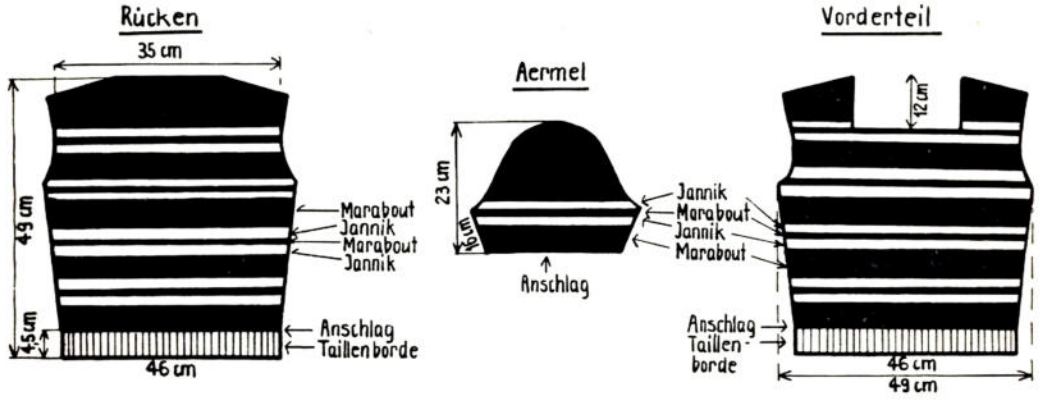
Reihenfolge: 22 Gänge Marabout (= breiter Marabout-Streifen), 3 Rippen Jannik (= Jannik-Streifen), 4 Gänge Marabout (= schmaler Marabout-Streifen), 3 Rippen Jannik. Dies fortlaufend wiederholen.

Rücken: Beginn an der Taille (das Bort wird zuletzt nach abwärts angestrickt). Anschlag mit Marabout 96 M = 43 cm, sofort im Muster arbeiten, hierbei wie folgt *auf beiden Seiten* aufn: 8 × 1 M in jedem 11. G des breiten Marabout-Streifens sowie im zweiten Gang von jedem Jannik-Streifen. Im 6. Jannik-Streifen für *Armloch* wie folgt beidseitig abn: 5 M, 3 M, 2 M, 1 M. Wenn vom 5. breiten Marabout-Streifen an 22 G gestrickt sind, für Achselschrägung beidseitig 5 × 6 M abk (hierbei mit Marabout weiterstricken). Die restlichen 30 M zusammen abk.

Vorderteil: Bis zum Armloch wie beim Rücken arbeiten. Mit dem 6. Jannik-Streifen für *Armloch* beidseitig abn: 7 M, 3 M, 2 M, 1 M. Im Muster weiterstricken und im 7. Jannik-Streifen für Achselverbreiterung beidseitig eine Masche aufn. Nach dem 4. Marabout-Streifen, bevor der 8. Jannik-Streifen begonnen wird, die Arbeit teilen für Halsausschnitt und jede Schulterpartie separat beenden: in der Mitte 30 M abk für Vorderkante des Halsausschnittes. Für die seitliche Kante des Halsausschnittes gerade stricken. An der Armlochseite für Halsverbreiterung im 8. Jannik-Streifen noch einmal eine M aufn. Wenn vom 5. breiten Marabout-Streifen 22 G gestrickt sind, für Achselschrägung 5 × 6 M abk, hierbei mit Marabout weiterarbeiten.

Wir empfehlen der Einfachheit halber beide Schulterteile gleichzeitig mit zwei Knäueln zu stricken.

Ärmel: Beginn an der vorderen Kante. Anschlag mit Marabout-Wolle 70 M, 18 G glatt str, dann verteilt 10 M aufn = alle M vom Kamm auf eine Stricknadel nehmen und beim Zurücknehmen jede 7. Nadel frei lassen. Einen Gang darüber str, dann bei den neuen M den Faden verschränkt um die Kammnadel winden, damit kein Loch entsteht. Nun 3 R Jannik, 4 G Marabout, 3 R Jannik und von dann ab nur noch mit Marabout str. Dabei wie folgt aufn: zu Beginn und Ende des ersten Jannik-Streifens beidseitig je 1 M. Im zweiten Jannik-Streifen für Kugel beidseitig wie folgt abn: 3 M, 2 M, 2 M, 1 M, 11 × in jedem 4. G 1 M, 5 × in jedem 2. G 1 M, 3 × 2 M und 1 × 3 M. Es bleiben 18 M, die zusammen abgekettet werden.



Borten: Am Rücken und Vorderteil werden nach abwärts Borten angestrickt. Am Taillenrand hierfür 170 M aufn und paarweise an den Kamm hängen. Nun fortlaufend str wie folgt: 4 G Marabout, 2 G «Gold-Zack»-Faden, im 28. G den Kamm wenden und auf der Rückseite der Arbeit jede 3. M als Fallmasche rechts aufhäkeln, dann alle M abk.

← **(Fortsetzung auf Seite 6)**

Damenpullover

mit aufgeknöpften Vorderteilpartien, langen Kimonoärmeln, glatt-längsgestrickt, mit Plastron aus Rippen

PASSAP-Modell Nr. 245

Fertige Maße: Ganze Länge ohne Borten 47 cm, Borte 6 cm, Oberweite 108 cm, Taillenweite 68 cm, Plastronbreite 15 cm, Ärmellänge bis Halsausschnitt ohne Borte 58 cm, Borte 11 cm, Tiefe des Halsausschnittes 6 cm, Kragenlänge 39 cm.

Material: 400 g Kala beige oder eine mitteldicke Wolle, 1 m beige Grosgrain-Band, 3 cm breit. 7 weiße Druckknöpfe, 6 graue Perlmutterknöpfe, Durchmesser 2,3 cm.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 7½, Fadenspannung 4½.

Strickprobe: 20 M = 7,75 cm, 10 G = 2,5 cm. 20 M = 8,25 cm, 10 R = 3,25 cm.

Muster: Der Pullover wird längsgestr. Die angeknöpften Vorderteilpartien und Ärmel GLATT-SCHNELL; der Plastron, Kragen und sämtliche Borten in R. Der Vorderteil ist in drei Teile geteilt. Die Mitte bildet der in R gestr Plastron. Die beiden angeknöpften glattgestr. Seitenteile des Vorderteiles werden mit den Ärmeln zusammengestr und bilden eine einheitliche Seitenpartie.

Rückenpartie: Halbe Ärmel und Rücken werden in einem gestr. Links am Kamm 21 N frei lassen für Schulterseite, Anschlag am Handgelenk 5×8 M. GLATT-SCHNELL str. An der linken Seite (Schulterseite) für Ärmel 17× in jedem 12.G 1 M aufn. Nach 148 G = 38 cm ab Anfang an der Seite der Seitennaht für Rundung unterm Arm 5×1 M aufn, dann für Seitennaht 9×6 M, 1×10M aufn. GLATT-SCHNELL weiterstr. Der 80. G ab Taillenanfang ist die Mitte, danach gegengleich str.

Rechte Vorderteilpartie: Bis zur Armrundung wie Rücken. Nach 148 G ab Anfang für Rundung und Seitennaht 5×1 M, 10×6 M aufn (=Taillenanfang). GLATT-SCHNELL weiterstr. Im 56.G=14cm ab Taillenanfang 3 Knopflöcher von je 5 M str: Von der Schulterseite angefangen, über die 21.-25.M, über die 46.—50. M und über die 97.—101. M. Dann noch 10 G darüberstr und dann alle M abk.

Linke Vorderteilpartie: Wie rechte, nur gegengleich arbeiten, also *rechts* am Kamm 21 Nadeln frei lassen für Schulterseite.

Plastron in Rippen str: 5 N frei lassen, Anschlag 120 M. 10 R str, dann auf einer Seite für Halsausschnitt in jeder R 8, 2×2, 5×1 M abn. Die 35. R = 12 cm ist die Mitte, danach gegengleich str.

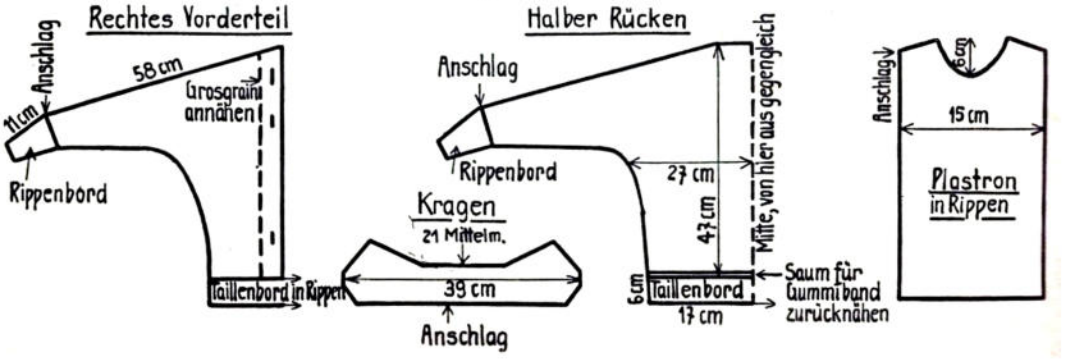
Kragen in Rippen str: 17 N frei lassen, 95 M anschlagen, in R str. Von der 2. R angefangen, beidseitig 6 × 1 M aufn. Von der 12. R angefangen, beidseitig in jeder R fortlaufend 1 M abn. In der 16. R die 21 Mittelmaschen abk und jede Seite des Kragens separat beenden. Den einen Teil auf eine Stricknadel nehmen. Jetzt auf der Mittelseite des Kragens immer 3 M abn, auf der Außenseite weiter fortlaufend jede R 1 M abn, bis die M aufgehen. Nun die M von der Stricknadel auf den Kamm hängen und die andere Seite gegengleich beenden.

Taillenborten in Rippen str, Rückenborte: 150 M an der Taillenseite in der 5. M-Reihe aufn und diese paarweise auf den Kamm hängen. Die frei bleibende Kante (die 5 M) wird bei der Montage nach innen zurückgeschlagen, abgenäht und ein Gummiband wird durchgezogen, damit die Taille fest sitzt. Mit 75 M 18 R hoch str, dann alle M lose abk.

Vorderteilborte: An den zwei glattgestr Vorderteilpartien an der Knopflochseite ein Grosgrain-Band an der Kante annähen und samt 1 cm Tricot nach innen zurückgeschlagen und abnähen. In das Grosgrainband entsprechende Knopflöcher einschneiden und mit den gestr Knopflöchern ausnähen. Den Plastron an der rechten Vorderteilpartie durchgehend annähen: 2 cm von der glatten Partie soll wegstehen, also, dort abnähen. Von dem Plastron kommt ca. 3 cm auf beiden Seiten unter die glatte Partie. Die linke Seite nur von dem 2. Knopfloch angefangen bis zur Taille annähen. Jetzt an der Taillenseite am Rand 150 M aufn., und diese paarweise an den Kamm hängen. 18 R str, danach alle M abk.

Ärmelborte: Schulternaht zusammennähen, dann am Handgelenk 92 M aufn und diese paarweise an den Kamm hängen. In R str, dabei 3 × beidseitig in jeder 8. R 1 M abn. Nach 29 R alle M abk.

Montage: Die Seitennähte zusammennähen. Den Kragen auf der Vorderseite von der Vorderteilmitte ringsum über die rechte Schulter bis zur linken Schulternaht annähen. Auf der linken Seite den Kragen mit 4 Druckknöpfen am Plastron befestigen. Den Plastron auf der linken Seite mit 3 Druckknöpfen an der noch losen Vorderteilpartie befestigen. Knöpfe annähen. An der Rückentaille ein Gummiband in den Saum einziehen, dämpfen.



Weißer Garnpullover

mit weitem Ausschnitt, Lochmustergarnitur und kurzen Kimonoärmeln, quergestrickt, Gr. 40

PASSAP-Modell Nr. 227

Maße: Fertige Maße, ganze Länge ohne Borte 40,5 cm, Borte 5 cm, Oberweite 92 cm, Taillenweite ca. 58 cm, Tiefe des Halsausschnittes 11 cm, Breite der Schulter mit Ärmel und mit Borte 15 cm, Rückenbreite von der rechten bis zur linken Ärmelborte 47 cm.

Material: 170 g weiße, mitteldicke Baumwolle, etwas weißer «Gold-Zack»-Gummifaden.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite $6\frac{1}{2}$, Fadenspannung $3\frac{3}{4}$.

Strickprobe: 20 M = 7,5 cm, 10 G = 2,5 cm.

Muster: Nur GLATT-SCHNELL stricken. Es werden in regelmäßigen Abständen in der glatten Fläche Doppel-Karos gestrickt. Jeder *zweite* G wird bemustert. Der Klarheit halber ist hier nur ein Doppel-Karo beschrieben. Alle weiteren Karos werden im Abstand von 21 M (bei der ersten Musterreihe) bemustert. Ein Doppel-Karo ist 9 Maschen breit und 18 Gänge hoch. Die 5. Masche ist die Mittelmasche und wird zur Erleichterung des Abzählens mit einem Markierungsreiter bezeichnet.

Erste Musterreihe: die 5. M auf die 6. M.

Zweite Musterreihe: die 4. M auf die 3. M, die 6. M auf die 7. M.

Dritte Musterreihe: die 3. M auf die 2. M, die 7. M auf die 8. M, und als Beginn des zweiten kleinen Karos im Innern des großen die 5. M auf die 6. M.

Vierte Musterreihe: die 2. M auf die 1. M, die 4. M auf die 3. M, die 6. M auf die 7. M, die 8. M auf die 9. M.

Fünfte Musterreihe: die 1. M auf die Randmasche, die 3. M auf die 2. M, die 7. M auf die 8. M, die 9. M auf die 10. M.

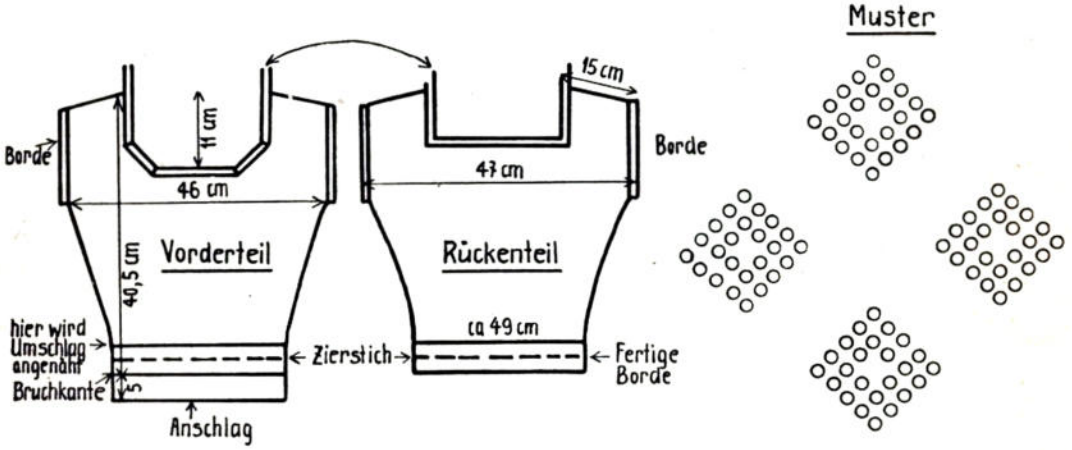
Sechste Musterreihe: die 2. M auf die 3. M, die 4. M und die 6. M auf die 5. M, die 8. M auf die 7. M.

Siebente Musterreihe: die 3. M auf die 4. M, die 5. M auf die 4. M, die 7. M auf die 6. M.

Achte Musterreihe: die 4. M auf die 5. M, die 6. M auf die 5. M.

Neunte Musterreihe: die 5. M auf die 4. M.

Wird das Muster von der Mitte aus eingeteilt, so wird die erste Musterreihe wie folgt bemustert: Mittelmasche nach rechts hängen; nun *nach rechts* 21 M liegen lassen (doppelte M mitgezählt) und die 22. M auf die 23. M legen; dann *nach links* von der Mittelmasche aus abgezählt die 22. M auf die 21. M legen. Es sind immer 21 M Abstand zwischen den unteren Spitzen der Doppel-Karos. Nach der neunten Musterreihe 8 Gänge GLATT-SCHNELL str und dann die Karos versetzt bemustern; also Beginn der 1. Musterreihe: die 11. M. auf die 12. legen (jetzt ist die 11. M die Mittelmasche).



Rücken: 24 Nadeln frei lassen, 81 M für Taillenborte anschlagen. 22 G GLATT-SCHNELL str, danach 1 R (für Bruchkante des Rückschlages) und wieder 22 G. Hier die M auf eine Stricknadel nehmen, gleich zurückhängen, dabei jede 5. Nadel frei lassen. Dadurch werden 20 M aufgemommen. Bei den frei gelassenen Nadeln die Zwischenglieder verschränkt auf die Nadel hochziehen.

Noch 8 G GLATT-SCHNELL str und dann mit der Bemusterung anfangen. Das Muster von der Mitte aus einteilen, also zuerst die 51. M auf die 52. M legen. In Muster weiter str. Von der 2. Bemusterung an beidseitig in jedem 4. G eine M aufn, bis 129 M am Kamm sind. Wenn über die 6. Bemusterung 4 G gestr sind, die mittleren 58 M auf einen Wollfaden nehmen und die 2 Schulterteile mit je 1 Knäuel weiter str. Wenn die 7. Bemusterung fertig ist, nur noch glatt str und für Achselschrägung 12 × 3 M abk.

Vorderteil: Bis 4 G über die 5. Bemusterung wie Rücken. Da die mittleren 43 M auf einen Wollfaden nehmen, mit den 2 Seitenteilen weiterarbeiten. Dabei 8 × in jedem 2. G an den Halsseiten 1 M abn, danach gerade weiter str. Wenn die 7. Bemusterung fertig ist, für die Achselschrägung 12 × 3 M abk.

Borten: *Halsborte Rücken:* Die 58 M von dem Wollfaden auf den Kamm hängen und 8 G GLATT-SCHNELL str. Dabei beidseitig 4 × in jedem 2. G eine M abn. Eine Rippe str (= Bruchkante), danach wieder 8 G GLATT-SCHNELL, dabei beidseitig 4 × in jedem 2. G eine M aufn. Alle M abk. Beim *Vorderteil* mit den 43 M genau die selbe Borte str. An den kleinen Ecken beim Vorderteil je 20 M aufn und genau dieselbe Borte str. Die Schulternähte zusammennähen und an den Seiten des Halsausschnittes — von der Rückenborte über Schulternaht bis Vorderteilborte — 90 M aufn und paarweise auf den Kamm hängen. Mit diesen M die gleiche Borte str. *Ärmelborte:* Für Armloch-Abschluß von der Höhe der 4. Bemusterung des Vorderteils bis zur Höhe der 4. Bemusterung des Rückens 200 M aufn, paarweise auf den Kamm hängen und eine Borte str: 12 G, 1 R, 12 G, ohne Auf- und Abnehmen.

Montage: Sämtliche Borten in der Rippe der Bruchkante zurückschlagen und innen abnähen. Die Taillenborte in der Hälfte mit Baumwollfaden durch eine Hinterstichreihe als Zierde abnähen. An der Bruchkante, bei der Hinterstichreihe, und dort, wo der Umschlag angenäht ist, je einen weißen «Gold-Zack»-Faden durchziehen, je nach gewünschter Weite ca. 40 cm pro Faden.

Kurzes Damenjäckchen

mit bemusterter Rippengarnitur, glattgestrickt, Gr. 44—46

PASSAP-Modell Nr. 240

Maße: Rückenbreite 39 cm, Oberweite 100 cm, ganze Länge 52 cm, Armlänge 49 cm, Oberarmweite 32 cm.

Material: 300 gr Claire-Lise rot oder eine feine Pulloverwolle, 8 Knöpfe.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 5, Fadenspannung 3½.

Strickprobe: 20 M = 6 cm, 10 G = 2 cm.

Muster: Rücken längsgestr., Passap-GLATT-SCHNELL. Vorderteile glatt-längsgestr., mit bemusterten Rippen. Ärmel quer-glattgestr.

Rippenbemusterung: 1. Musterreihe: auf der Vorderseite der Arbeit, wenn eine Rippe gestr. ist, 3 M liegen lassen, das Zwischenglied zwischen der 4. und 5. M von der Rippe über die beiden danebenstehenden Nadeln hängen. Wieder 3 M liegen lassen usf.

2. Musterreihe: 2 M liegen lassen, das Zwischenglied zwischen der 3. und 4. M über die beiden Nadeln legen, 3 M liegen lassen usw. Also bei jeder Musterreihe um eine Nadel versetzen, beim linken Vorderteil nach links, beim rechten Vorderteil nach rechts versetzen.

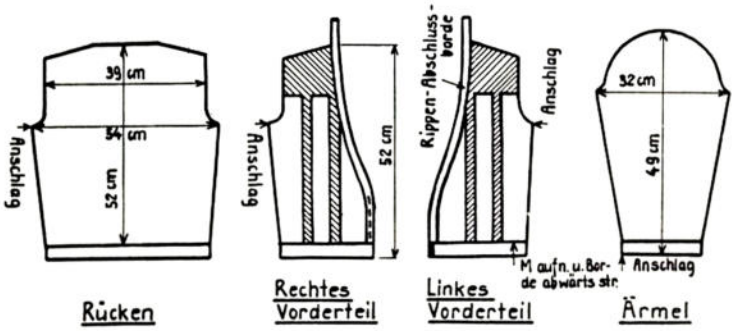
Rücken: Längsgestr. Links am Kamm 67 Nadeln frei lassen für Armlochseite. Anschlag unter dem Arm stufenweise 4 × 7, 4 × 8 M = Taillenseite. Auf der Armlochseite im 6. G 1 M aufn, vom 10. G an 9 × in jedem 2. G 1 M aufn, dann 50 M ank. Über alle M GLATT-SCHNELL weiterstr. Dabei an der Achselseite 5 × in jedem 12. G 1 M aufn. für Achselschrägung sind oberhalb Armloch 95 G gestr, ist die Mitte des Rückens. Die andere Hälfte wird gegengleich gestr. →

Linkes Vorderteil: Längsgestr. Anschlag unter dem Arm. Rechts am Kamm 65 Nadeln frei lassen für Armlochseite. Von rechts her 4 × 7, 4 × 8 M anschlagen = Taillenseite. Auf Armlochseite im 8. u. 12. G 1 M aufn, vom 16. G an 8 × in jedem 2. G 1 M aufn. Dann 27 M anschlagen. Über alle M GLATT-SCHNELL weiterstr, bis oberhalb Armloch 20 G gestr sind. Alle M auf 1 Nadel nehmen. Für Göller rechts am Kamm 5 Nadeln frei lassen, 24 M anschlagen. Nun in R str und bemustern wie oben beschrieben. Für Achselschrägung in jeder 7. R 1 M aufn (rechts am Kamm). Sind 12 bemusterte R gestr, hängt man mit der glatten Seite der Arbeit nach vorn die M von der Nadel wieder an den Kamm, und zwar die 1. M vom schmalen Teil (Armlochseite) auf die Randm vom bemusterten Göller. Über alle M im Muster weiterstr (= 1. Musterstreifen). Darauf achten, daß das Muster seinen richtigen Fortgang nimmt. Auf der Taillenseite werden vom Beginn des Musterstreifens an 5 × in jedem 12. G 1 M aufgenommen. Sind 12 bemusterte R gestr, das Göller liegen lassen und mit den übrigen M 20 G GLATT-SCHNELL str (Markierungsreiter zur Orientierung vor die letzte Nadel des Göllers setzen). Sind 20 G gestr, diese M auf eine Hilfsnadel nehmen und mit den Göllermaschen 12 bemusterte R str. Dann die M von der Hilfsnadel wieder an den Kamm hängen und mit allen M wieder 12 bemusterte R str (= 2. Musterstreifen). Hierbei, sobald 4 bemusterte R gestr sind, mit den Abkehrungen für Halsschrägung beginnen: Rechts vom Kamm, also von Halsseite her, in jeder R 5 M auf eine Hilfsnadel nehmen. Wenn 12 bemusterte R gestr sind, die M von der Hilfsnadel wieder an den Kamm hängen. Damit hierbei kein Loch entsteht, bei jeder Abkehrung das Zwischenglied verschränkt unter die 1. M der Stufe aufhängen. Dann GLATT-SCHNELL weiterstr, dabei für weitere Halsschrägung stufenweise in jedem 2. G 5 M nicht mitstr (einfach am Kamm hängen lassen). Wenn nur noch 35 M zu str sind, sind die Abkehrungen fertig. Nun noch mit allen M 5 unbemusterte R für Abschlußborte str. Dabei an der Halsseite 4 × in jedem 2. G 1 M abn. Abk.

Rechtes Vorderteil: Wird gegengleich gestr. Auch das Muster muß gegengleich gearbeitet werden, also Achselseite links am Kamm. An diesem Teil werden in die Rippen-Abschlußborte 4 Knopflöcher eingestr, und zwar von der Taillenseite her 4 M stehen lassen, 3 M abk, 6 M stehen lassen, 3 M abk, 6 M stehen lassen, 3 M abk, 6 M stehen lassen, 3 M abk.

Borten: *Für Rücken-Taillenborte* nimmt man 112 M auf eine Nadel, hängt sie an den Kamm und reduziert auf 85 M (auf jede 3. Nadel 2 M). 35 G GLATT-SCHNELL str, auf der Rückseite der Arbeit jede 3. M als Fallmasche aufhäkeln, abk. *Für Vorderteil-Taillenborte* 72 M auf eine Nadel nehmen, auf 51 M reduzieren, indem gegen vordere Mitte zu auf jede 2. Nadel 2 M gehängt werden. Am rechten Teil werden 4 Knopflöcher im Abstand von 9 G gemacht, 1. Knopfloch nach 3 G, vor jedem Knopfloch werden die betreffenden M aufgehäkelt.

Für Halsborte am Rücken werden 35 M angeschlagen, 5 R gestr, dabei auf beiden Seiten 4 × in jeder R 1 M abgenommen.



Ärmel: Anschlag für Borte 52 M, 45 G GLATT-SCHNELL, auf der Rückseite der Arbeit jede 3. M als Fallmasche aufhäkeln. Alle M auf eine Hilfsnadel nehmen und sofort wieder an den Kamm hängen, aber das Strickstück wenden, so daß die Rückseite der Arbeit an den Kamm zu liegen kommt. (Da die Ärmelborte nach außen zurückgeschlagen wird, muß die glatte Seite des Ärmels an die Rückseite der Borte anschließen.) Jede 7. Nadel frei lassen. Auf die freie Nadel hängt man einen Teil der unteren M, damit kein Loch entsteht. Kamm wenden und GLATT-SCHNELL weiterstr. Dabei auf beiden Seiten 25 × in jedem 8. G 1 M aufn, im ganzen sind 110 M. Sind ab Borte 210 G gestr, für Kugel beidseitig abn: 3 M, 2 M, 5 × 1 M, 6 × in jedem 4. G 1 M, 19 × in jedem 2. G 1 M, dann 2 × 2, 2 × 3, 1 × 4 und 12 M, Rest zusammen abk.

Montage: Alle Teile zusammennähen, die Knopflöcher verstärken mit Knopflochstich, die Weste dämpfen, Göller, Musterstreifen und Borte nicht dämpfen, sondern nur ein nasses Tuch daraufliegen und dann die Knöpfe annähen.

Reinigen Sie Ihren Apparat!

Zur Reinigung des PASSAP-Apparates, welche nach Arbeiten mit stark fasernder Wolle öfters nötig ist, verwenden Sie nur reines Petroleum, da dieses sich schnell verflüchtigt. Es wird an zwei Stellen gereinigt:

1. Unter jedem Schiebedeckel bei mehrmaligem Hin- und Herbewegen des Schieberknopfes das Stahlband mit Petrol und Pinsel (leicht eingetaucht) vom Belag der Wollfasern reinigen.
2. Apparat nach vorn kippen, so daß er auf den Kammhaltern ruht. Schieberknöpfe ganz nach außen bewegen, Schiebedeckel öffnen. Die nun sichtbare Laufschiene der Schieberknöpfe bei mehrmaligem Hin- und Herbewegen derselben mit Petroleum und Pinsel (leicht eingetaucht) vom Belag der Wollfasern reinigen. Den sich dabei lösenden Schmutz mit Pinsel und Läppchen entfernen.

Damenpullover

mit Chemise-Kragen und gestreiftem Göller, dreiviertellange Ärmel

glatt-quergestrickt, Gr. 42—44

PASSAP-Modell Nr. 243

Maße: Ganze Länge ohne Borte 54 cm, Borte 4 cm, Oberweite 92 cm, Taillenweite 62 cm, Hüftweite 74 cm, Ärmellänge bis Hals (ohne Borte) 45 cm, Ärmelborte 4,5 cm, Tiefe des Halsausschnittes 17,5 cm, Höhe des Kragens 9,5 cm, Länge des Kragens 35 cm.

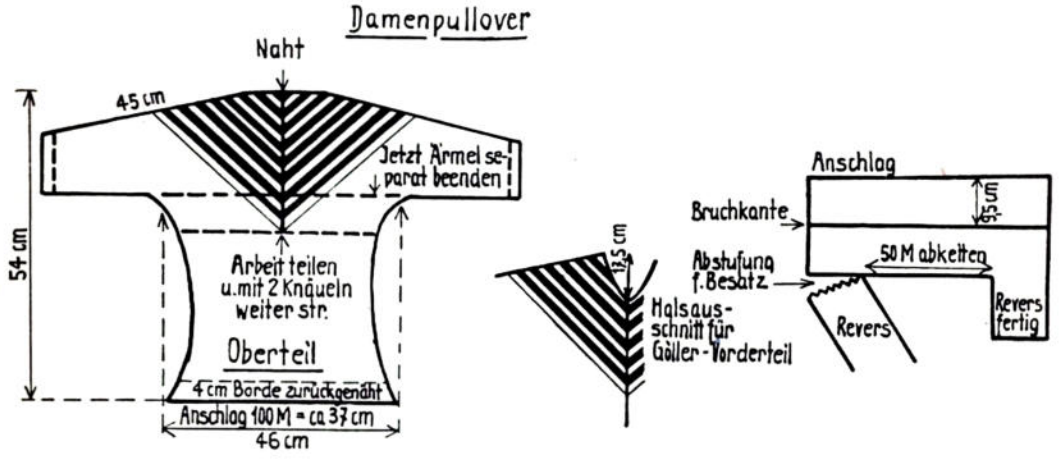
Material: 250 g hellgraue und 40 g mittelblaue Nomotta-Beatrice-Wolle oder mittlere Pulloverwolle.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 6½, Fadenspannung 4.

Strickprobe: 20 M = 7 cm, 10 G = 2,75 cm.

Muster: Der Pullover besteht aus zwei Teilen: einem Unterteil mit angestrickten Ärmeln (Kimonoform) und einer Göllerpartie, die in Streifen gestr ist, welche in der Rücken- und Vorderteilmitte im Winkel aufeinander zulaufen. Der Pullover wird GLATT-SCHNELL gestr. Am Vorderteil und am Rücken werden von den Schultern gegen die Mitte laufende blau-graue Streifen als Göller angestrickt.

Unterteil Rücken: 15 N frei lassen, gerillte Seite des Kammes vor uns, 100 M anschlagen mit Grau. GLATT-SCHNELL str, 16 G = Borte. Dann 1 R für Bruchkante (Kamm wenden und 2 × von Hand passapieren) und wieder GLATT-SCHNELL str. Vom 17. G ab Bruchkante angefangen, 4 × beidseitig in jedem 8. G 1 M abn = Taille. Dann 8 × beidseitig in jedem 8. G 1 M aufn. Im 106. G ab Bruchkante die Arbeit in der Mitte teilen und jede Schulterpartie mit ihrem Ärmelteil separat beenden. Zunächst mit zwei Knäueln weiterstr, dabei jedes Teil an der mittleren Kante abschrägen, also fortlaufend in jedem 2. G 1 M, 2 M, 1 M, 2 M usw. an beiden Teilen abn. Vom 115. G ab wird die seitliche Kante zur Ärmelkante, hierfür 3 × 1 M, 4 × 2 M aufn (= Ärmelbogen). Von jetzt ab nur mit einem Knäuel str und die Ärmelteile nacheinander beenden. Die eine Hälfte der Arbeit auf einen Wollfaden nehmen, die andere Hälfte auf eine Stricknadel nehmen und sie sofort wieder an den Kamm so zurückhängen, daß die letzte M von der Rückenmitte auf die äußerste Kammnadel kommt. (Die Arbeit wird also verschoben.) Dann



sofort an der Ärmelseite 70 M aufn für Ärmel und GLATT-SCHNELL weiterstr. Wenn beim Ärmel 60 G gestr sind, an der Ärmelseite erst 10 M, dann immer in jedem 2. G 4 M abn, bis keine mehr bleibt. Auf der Rückenmitte-Seite das Abn von 1 M, 2 M, 1 M, 2 M dauernd weiterführen. Nun die andere Hälfte der Arbeit auf den Kamm hängen und genau so, aber in der gegengesetzten Richtung arbeiten.

Unterteil, Vorderteil: wie Rücken.

Göllerpartie Rücken: An einer abgeschrägten Mittelkante mit Grau 210 M aufn und diese paarweise an den Kamm hängen. GLATT-SCHNELL str, dabei in jedem 2. G beidseitig 1 M abn. Fortlaufend 6 G grau, 6 G blau str. An der Schulterseite, vom 7. blauen Streifen angefangen, in jedem 2. G immer 2 M abn. Dies str, bis keine M bleibt. Die andere Hälfte vom Rücken genau so str.

→

Göllerpartie Vorderteil: Genau so wie Rücken bis zum 6. blauen Streifen. Von da angefangen an der Vorderteil-Mitte zuerst 14 M abk, dann 2 × in jedem 2. G 2 M, dann in jedem 2. G 1 M abn. An der Schulterseite vom 7. grauen Streifen angefangen in jedem 2. G immer 2 M abn, bis keine M bleiben. Die andere Hälfte des Vorderteiles genau so, nur gegengleich arbeiten.

Kragen: 100 M in Grau anschlagen, 40 G GLATT-SCHNELL str, dann 1 R für Bruchkante und wieder 40 G GLATT-SCHNELL str. Jetzt 50 M in der Mitte abk. (Kragen ist beendet.) Es bleiben an beiden Seiten je 25 M, mit welchen die beiden *Besätze für die Revers* gestr werden. Nun mit zwei Knäueln arbeiten. Erst nur die 2 M, die gegen die Kragenmitte sind, str, dann für Abstufung des Besatzes in jedem 2. G 12 × 1 M, 2 × 2 M, 1 × 3 M und 1 × 4 M dazunehmen. Nun mit allen 25 M noch 40 G str, danach alle M abk.

Ärmelborte: Wenn die *Schulternähte* zusammengenäht sind, an den Ärmeln 120 M mit Grau aufn und diese paarweise auf den Kamm hängen. GLATT-SCHNELL str. 2 × beidseitig im 6. und im 12. G 1 M abn. Nach 18 G 1 R für Bruchkante str, dann gegengleich arbeiten, also im 6. und im 12. G beidseitig 1 M aufn. Nach 19 G alle M abk. Den anderen Ärmel genau so.

Montage: Die Schulternähte wurden schon gemacht, ehe die Ärmelborten gestr wurden. Nun die Seitennähte nähen. Den Kragen von der Rückenmitte aus nach vorn zu an der Außenseite annähen, stürzen und nach innen zurücknähen. Hierbei werden die angestrickten Revers dem Ausschnitt entlang angenäht. Soweit die Revers reichen, langt auch der Halsausschnitt. Nun die Mittelnähte nähen. Darauf achten, daß die blauen und grauen Streifen in klarer Linie aufeinander treffen. Die Borten an Ärmeln und Hüften in der Bruchkante umbiegen und nach innen zurücknähen. Zum Schluß alle Nähte leicht dämpfen.

Sportdreß für Damen

Bestehend aus Shorts und sommerlichem Pullover. Größe 42, glatt-längsgestrickt

Shorts für Damen

PASSAP-Modell Nr. 230

Fertige Maße: Länge der Seite ohne Saum 37 cm, Saum ca. 1,5 cm, Taillenweite ca. 68cm, Weite eines Hosenbeines 78 cm, Mittelnaht vorne 40 cm, Mittelnaht hinten 41 cm.

Material: 175 g «Claire-Lise» königsblau oder eine mittlere Pulloverwolle, 16 cm langer blauer Reißverschluß, 75 cm langes, 3 cm breites schwarzes Grosgrain-Band, am besten Gummiband.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 5, Fadenspannung 4.

Strickprobe: 20 M = 7,8 cm, 10 G = 2 cm (nach dem Dämpfen gemessen).

Muster: GLATT-SCHNELL str. Die Hose wird in zwei Teilen längsgestr. und hat an der Vorder- und Rückenmitte je eine Naht. Ein halber Vorderteil und ein halber Rückenteil werden also jeweils zusammengestr.

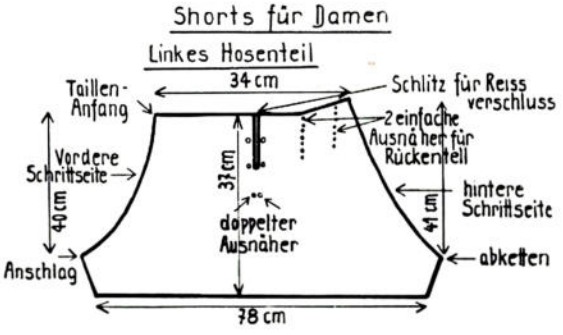
Linkes Hosenteil: Links 96 Nadeln frei lassen für vordere Mitte = Schrittseite. Anschlag an der gerillten Seite des Kammes, für Hosenbein 3 × 10 M. An der Schrittseite von dem 6. G angefangen 5 × in jedem 4. G 1 M, 5 × in jedem 2. G 1 M, 4 × in jedem 2. G 2 M, 17 × in jedem 2. G 6 M aufn. Hier ist die Taillenseite erreicht. GLATT-SCHNELL weiterstr. Im 82. G ab Taillenanfang einen *doppelten Ausnäher* einstr, in dessen Mitte der Reißverschluß zu liegen kommt: von der Taillenseite her stufenweise 3 × 20 M nicht mitstr, also zuerst 20 M, dann 40 M, dann 60 M ungestr lassen. Dann einen G mit allen M str. Nun für Öffnung des Reißverschlusses 50 M abk und sofort wieder 50 M neu anschlagen. Mit allen M 1 G str, dann den Ausnäher gegengleich beenden, d. h. zuerst 60 M, dann 40 M, dann 20 M nicht mitstr. Nun beginnt das Rückenteil (mit buntem Faden markieren). Im 40. G ab Rückenanfang einen *einfachen Ausnäher* str: 5 × 8 M von der Taillenseite an ungestr lassen. Anschließend alle M wieder mitstr, hierbei vom oben erwähnten 40. G an für Gesäßerhöhung 6 × in jedem 6. G 1 M aufn. Im 70. G ab Rückenanfang nochmals einen *einfachen Ausnäher* str: ebenfalls 5 × 8 M von der Taille an ungestr lassen und anschließend alle M mitstr. Im 82. G ab Rückenanfang von der Taillenseite an 25 × 3 M, 5 × 2 M, 11 × 1 M abn. Vom vorletzten Abn an gleichzeitig von der Beinseite her 3 × 10 M abk.

Rechtes Hosenteil: Wie das linke, jedoch gegengleich und ohne Reißverschlußöffnung arbeiten. Also zu Beginn rechts am Kamm 96 Nadeln frei lassen und die Aufn fürs Hosenbein nach links hinüber mit 3 × 10 M ausführen.

(Fortsetzung auf Seite 14) →

(Fortsetzung von Seite 13)

Montage: Vorderteilnaht und Rückenmittelnaht zusammennähen. Reißverschluß einsetzen. Das Grosgrainband an der Taille annähen. 2 Haken und Ösen als Verschluß annähen. Am Hosenbein ca. 1,5 cm als Saum nach innen zurücknähen. Dämpfen. Am Vorderteil 2 Bügelfalten einbügeln.



Sommerlicher Sportpullover für Damen glattgestrickt, halblange Ärmel mit farbiger Rippengarnitur, Gr. 42

PASSAP-Modell Nr. 229

Fertige Maße: Ganze Länge ohne Borte 56 cm, Borte 3,5 cm, Oberweite 85 cm, Taillenweite 62 cm, Hüftenweite 78 cm, Länge der Ärmel 30 cm, Breite der Ärmel oben 44 cm, Breite der Ärmel beim Ellbogen 21 cm, Tiefe des Halsausschnittes 5 cm.

Material: 225 g Marabou weiß oder eine feinere Pulloverwolle, 75 g Claire-Lise rot oder eine mittlere Pulloverwolle.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 5, Fadenspannung 4 (für beide Wollsorten).

Strickprobe: 20 M = 6,8 cm, 10 G = 2,2 cm (für Marabou-Wolle).

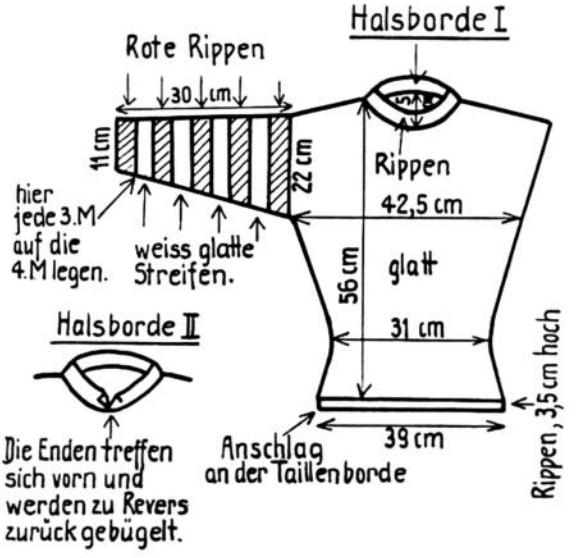
Muster: Die Borten und die roten Streifen am Ärmel in unbemusterten Rippen, sonst GLATT-SCHNELL str. Es werden keine Armlöcher gestr, sondern gegen die Schultern aufnehmend geradegestr. Die Ärmel sind auch gerade. Der Pullover erhält dadurch einen Kimono-Effekt. Der Vorderteil und Rücken sind weiß, die Ärmel sind rot-weiß gestreift.

Rücken: Anschlag unten an der Hüfte 110 M mit Weiß. 11 R str, danach GLATT-SCHNELL str und hierbei 7 × in jedem 4. G beidseitig 1 M abn. Wenn 60 G glattgestr sind (= Taille), beidseitig in jedem 6. G 1 M aufn, bis 130 M am Kamm sind. Nach 250 G ab glattstr, 6 × 7 M beidseitig für Achselschrägung abn, danach alle M abk.

Vorderteil: Wie Rücken bis 225 G glattstr. Dort, für Halsausschnitt, die Arbeit teilen und von da ab mit 2 Knäueln arbeiten und jedes Schulterteil separat beenden. Dabei an der Seite des Halsausschnittes 5, 3, 3, 2 M, 10 × 1 M abn. Nach 250 G ab glattstr, für Schulterschrägung 6 × 7 M abk.

Ärmel: Der Ärmel besteht aus 5 roten Rippen-Streifen von je 12 R Höhe und 4 weißen glatten Streifen von je 14 G Höhe. Anschlag bei der Schulter 130 M in Rot. 12 R str, dabei 4 × in jeder 3. R beidseitig 1 M abn. Farbwechsel auf der Rückseite, mit Weiß 14 G str, dabei in jedem 4. G beidseitig 1 M abn. Diese Streifen abwechselnd noch 3 × wiederholen. Wenn der 4. weiße Streifen fertig ist, alle M auf eine Stricknadel nehmen und zurückhängen. Dabei jede 3. und 4. M zusammenhängen. Jetzt den 5. roten Rippen-Streifen ohne Abn str. Nach 12 R alle M abk.

Halsborte I: *Variante runder Ausschnitt:* Mit Weiß 120 M anschlagen, 9 R str, danach alle M abk (ziemlich fest abk). Diese Halsborte wird zusammengenäht und so montiert, daß die Naht an eine Schulternaht zu liegen kommt.



Halsborte II: *Variante vorn in der Mitte umgeschlagene Ecken:* 120 M anschlagen, 9 R hoch str, dann lose abk. Diese Halsborte wird so montiert, daß die beiden Seiten der Borte vorn in die Mitte vom Halsausschnitt angenäht werden. Die beiden Enden ca. 2 cm nach außen zu winzigen Revers zurückbügeln.

Montage: Die Schulternähte und die Seitennähte 39 cm hoch ab Hüfte zusammennähen. Die Ärmel zusammennähen, danach einnähen und zum Schluß den Kragen annähen.

Damenskipullover

mit schrägem Farbwechsel

quergestrickt, glattgestrickt

PASSAP-Modell Nr. 236

Maße: Fertige Maße ungedehnt. Ganze Länge mit Taillenborte = 55 cm, Taillenbortehöhe 7 cm, Rückenbreite 39 cm, Oberweite 94 cm, Taille 60 cm, Tiefe des Halsausschnittes 6 cm, fertige Ärmellänge innen mit Borte 52 cm (Borte 11,5 cm), fertige Ärmellänge außen mit Borte 71 cm (Borte 11,5 cm), Ärmelweite unterm Arm 34 cm, Ärmelweite am Handgelenk 22 cm.

Material: 350 g Luna grau und 150 g Luna rot oder eine mittlere Pulloverwolle, 2 Spulen grauer «Gold-Zack»-Gummifaden, etwas weiße und schwarze Wolle zum Sticken.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 6½, Fadenspannung 5½.

Strickprobe: 20 M = 7,5 cm, 10 G = 2,75 cm.

Muster: GLATT-SCHNELL str. Der Vorderteil und Rücken des Pullovers ist schräg (von einer Seitennaht unten, bis zur entgegengesetzten Schultermitte) in zwei Farben geteilt. Es wird in einer Ecke mit 2 M rot, der Rest grau angefangen. Nach je 2 G wird immer 1 M mehr rot (dadurch 1 M weniger grau) gestr. Die Wolle wird bei jedem 2. G gekreuzt, damit kein Loch beim Farbtreffen entsteht. Die roten Partien von Rücken und Vorderteil treffen sich an den Schultern.

Rücken: Anschlag an der Taillenseite 2 M rot, 108 M grau = 40 cm. Glatt str, bei jedem 2. G 1 M mehr rot, 1 M weniger grau str, dadurch entsteht die schräge Linie. 10 × in jedem 9. G beidseitig 1 M aufn. Im 103. G = 28 cm für Armloch 6, 3, 2, 2, 2, 1, 1 M abn. Im 30. und 45. G ab Armloch beidseitig 1 M aufn. Nach 82 G = 20 cm ab Armloch für Schulterschrägung 5 × 6, 1 × 3 M abn. *Für Rollkragen:* Die restlichen M von dem Kamm nehmen, sofort zurückhängen, dabei jede 4. N frei lassen. Die Zwischenmaschen verschränkt aufziehen bei den frei gelassenen N, damit kein Loch entsteht. Mit 42 M glatt str, bis 42 G gestr sind, dann alle abk.

Vorderteil: Bis zum 163. G wie Rücken, nur wird *die rote Partie auf der andern Seite* angefangen, damit die roten Partien sich an den Schultern treffen. Im 163. G für Halsausschnitt die Arbeit in der Mitte teilen und jeden Schulterteil separat aber gleichzeitig mit je einem Knäuel beenden. Für Halsausschnitt beidseitig 6, 3, 2, 2, 2, 1, 1, 1 M abn. Im 83. G ab Armloch 3 × 6, 2 × 7 M abk.

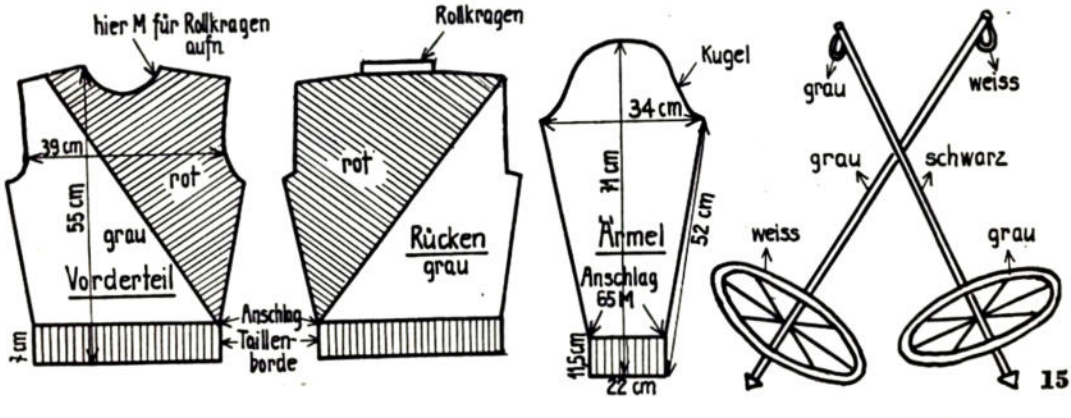
Ärmel: Beide Ärmel sind uni grau. Anschlag unten 65 M = 25 cm, 16 × in jedem 9. G beidseitig 1 M aufn. Nach 152 G = 42 cm für Kugel wie folgt abn: 3, 2, 1, M dann in jedem 2. G 1 M bis 31 M bleiben, dann 2 × 2, 1 × 3 M und danach alle abk.

Borten: *Rücken und Vorderteil:* An der Taillenseite 182 M auf eine Stricknadel nehmen und diese paarweise an den Kamm hängen. Mit 91 M die Borte in grauer Wolle str. 6 × 4 G Wolle und 2 G Goldzack-Faden. Zum Schluß 3 G Wolle, danach an der Rückseite der Arbeit jede 3. M fallen lassen und gleichzeitig aufhäkeln. Dann alle M abketten.

Ärmelborte: An der Handgelenkseite der Ärmel 65 M auf eine Stricknadel nehmen, beim Zurückhängen immer die 6. M auf die 5. M legen. Mit 55 M 40 G hoch str, glatte Seite nach innen. Dann auf der Rückseite der Arbeit jede 3. M fallen lassen und gleichzeitig rechts aufhäkeln. Alle M abk. Die Borte wird zurückgeschlagen, darum muss die rechte Seite von der Borte an die linke Seite des Ärmels kommen.

Vorderteil des Kragens: Am Halsausschnitt 110 M aufn. Paarweise auf den Kamm hängen und mit Rot 42 G hoch str, dann alle abk. Der Kragen rollt sich nach außen.

Montage: Sämtliche Nähte zusammennähen. Das gezeichnete «Skistock»-Motiv vergrößert in den roten Teil des Vorderteiles unter der Schulter als Zierung mit den angegebenen Farben sticken. Am besten zeichnet man sich hierfür die Skistöcke auf ein dünnes Pergament oder starkes Seidenpapier, heftet dieses Papier auf den Pullover und stickt mit engen Kurbelstichen schön gleichmäßig darüber.



Glattgestrickter Damenpullover

mit Streifengarnitur und ¾ langen Ärmeln, hochgeschlossen, quergestrickt

PASSAP-Modell Nr. 225

Maße: Fertige Maße, ungedehnt, ganze Länge mit Taillenborte 51 cm, Taillenborthöhe 8 cm, Oberweite 85 cm, Rückenbreite 34 cm, Taillenweite 52 cm, Tiefe des Halsausschnittes 7 cm, fertige Ärmellänge außen 49 cm, Stulpen 8,5 cm, fertige Ärmellänge innen 33 cm, Ärmelweite unterm Arm 33 cm, Ärmelweite am Bort 13 cm.

Material: 4 Strangen Marabout grau oder eine feine Cablé-Wolle, 1 Strange Marabout weiß, 10 cm weißer Piqué, ein 12 cm langer grauer Reißverschluß.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 4½, Fadenspannung 4.

Strickprobe: 20 M = 6,75 cm, 10 G = 2,3 cm.

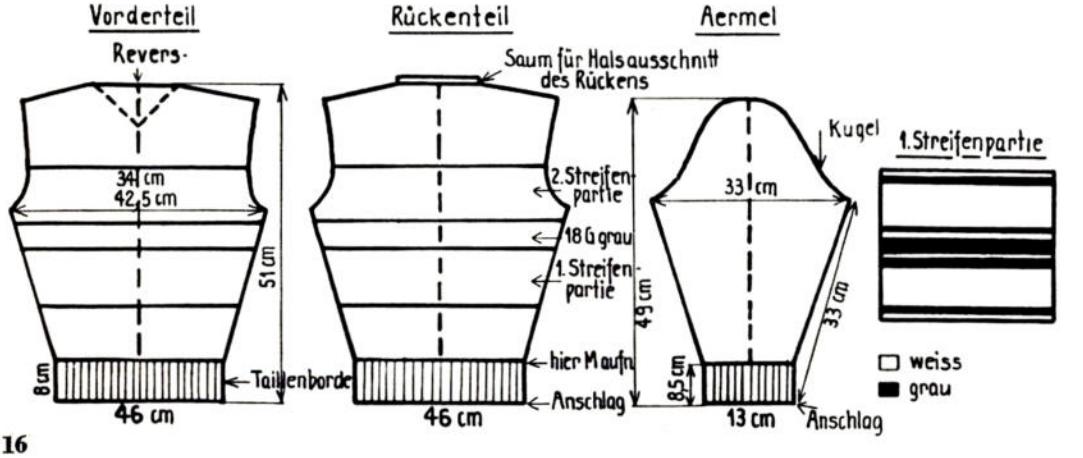
Muster: Grund grau, Streifen weiß, ist im Arbeitsgang beschrieben. Es wird nur GLATT-SCHNELL gearbeitet.

Rücken: Anschlag für Taillenborte mit Grau 90 M. 38 G hochstricken, dann Kamm wenden und auf der Rückseite der Arbeit jede 3. M als Fallmasche rechts hochhäkeln. Nun verteilt M aufn: alle M auf eine Stricknadel nehmen und beim Zurückhängen jede 6. Kammnadel frei lassen. Nun Kamm wieder zurückwenden, so daß GLATT-SCHNELL gearbeitet werden kann. Einen Gang stricken, dann bei den neuen M den Faden verschränkt um die Kammnadel winden, damit kein Loch entsteht. Mit Grau weiterstricken 44 G hoch, hierbei beidseitig 8 × in jedem 8. G eine M aufn. Jetzt eine erste *Streifenpartie* einstricken, wie folgt: 2 G weiß, 2 G grau, 10 G weiß, 2 G grau, 2 G weiß, 4 G grau, 2 G weiß, 2 G grau, 10 G weiß, 2 G grau, 2 G weiß. Nun 18 G grau str und dann eine *zweite Streifenpartie* gleich wie die erste str. Im 4. G des 1. breiten weißen Streifens der zweiten Streifenpartie (110 G ab Borte) mit *Armloch* beginnen: beidseitig 6 M, 3 M, 2 M, 1 M abn. Von hier ab an den Seiten gerade str. Wenn die zweite Streifenpartie beendet ist, nur noch mit Grau weiter str. Im 45. G ab Armloch für Schulterschrägung beidseitig 5 × 6 M abk, mit den restlichen 37 M noch 10 G str, dann alle M zusammen abk. (Die zum Schluß gestrickten 10 G werden am Halsausschnitt des Rückenteils als Saum nach innen umgenäht.)

Vorderteil: Anschlag Taillenborte und Streifenpartien bis zum Armloch wie für Rücken arbeiten. Für *Armloch* beidseitig 6 M, 3 M, 2 × 2 M, 2 × 1 M abn. Nach der zweiten Streifenpartie nur noch mit Grau arbeiten. Im 64. G ab Armloch die Arbeit in der Mitte teilen (für Halsausschnitt) und beide Schulterteile separat beenden (für jedes Schulterteil einen eigenen Knäuel nehmen und diese Teile gleichzeitig str). Für den Halsausschnitt wird nichts abgekettet, da er durch Zurückschlagen kleiner Revers entsteht. Im 85. G ab Armloch 5 × 6 M für Schulterschrägung abk. Bei der letzten Stufe die restlichen 19 M für das kleine Revers mit abk.

Ärmel: Die Ärmel werden uni grau gestrickt. Anschlag für Borte 60 M, 40 G hoch str, dann Kamm wenden und auf der Rückseite der Arbeit jede 3. M als Fallmasche rechts aufhäkeln. Nun verteilt M aufn wie folgt: alle M vom Kamm auf eine Stricknadel nehmen und beim Zurückhängen jede 4. Kammnadel frei lassen. Nun Kamm wieder wenden, so daß GLATT-SCHNELL gearbeitet werden kann, einen Gang stricken, dann bei den neuen M den Faden verschränkt um die Kammnadel winden, damit kein Loch entsteht. Mit 80 M weiterstricken, hierbei beidseitig 13 × in jedem 6. G eine M aufn. Nach 125 G ab Borte mit der *Kugel* beginnen und abn wie folgt: 1 × 3 M,2 × 2 M, 4 × 1 M, dann 8 × in jedem 4. G eine M, 14 × in jedem 2. G eine M, 2 × 2 M und 1 × 3 M. Die restlichen 26 M zusammen abk.

Montage: Sämtliche Nähte nähen, 2 viereckige weiße Piquéteile inwendig auf die kleinen Revers des Halsausschnittes annähen. Die Revers werden nach außen leicht zurückgebogen, aber nicht angenäht. Sie dürfen beim Tragen ein bißchen aufstehen. Auf der linken Schulter Reißverschluß einnähen. Die Ärmel einsetzen, hierbei bei der Kugel leicht einhalten. Die Ärmel werden so getragen, daß das Bort knapp unterhalb vom Ellenbogen sitzt.



Weste für Backfisch

mit langen Ärmeln und Taschen, quer in Rippen gestrickt

PASSAP-Modell Nr. 233

Maße: Taillenweite 68 cm, Oberweite 94 cm, Rückenbreite 32 cm, Rückenlänge bis Taillenpasse 35 cm, vordere Länge bis Taillenpasse 34,5 cm, Taillenpasse 4 cm hoch, Schoßhöhe 20 cm, Ärmellänge ohne Borte innen 38 cm, außen 55 cm, Armweite oben 32 cm, Ärmelbörtchen 6 cm.

Material: 800 g dicke, handgesponnene Schafwolle.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 9, Fadenspannung 5.

Strickprobe: 20 M = 9 cm, 10 R = 4 cm.

Muster: Patentmuster-Streifen aus hochgehobenen Rechtsmaschen (Bedienungsanleitung Fig. 105—108), auf der Rückseite ausführen. Das Muster wird von der Mitte der Arbeit aus eingeteilt. Was zwischen zwei * steht, fortlaufend nach links und rechts von der Mitte aus wiederholen.

Musterreihe: 6 Mittelmaschen liegen lassen, * 1 Rechtsmasche hochheben, 1 M liegen lassen, 1 M hochheben, 6 M liegen lassen *. Diese Musterreihe auf jeder Rückseite fortlaufend wiederholen.

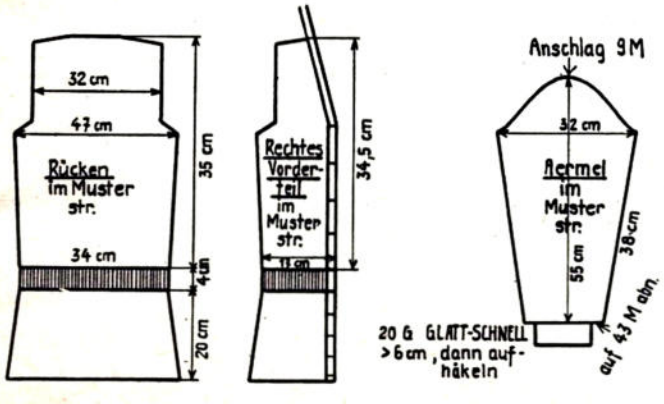
Rücken: Beginn an der unteren Schoßkante. Links am Kamm 14 Nadeln frei lassen, 90 M anschlagen = 40 cm. *Für Schoß* 55 R ohne Muster str = 21 cm, dabei in jeder 10. R beidseitig 1 M abnehmen. Nun *Taillenpasse* str: 16 Gänge hoch GLATT-SCHNELL, dann auf der Rückseite der Arbeit jede 2. M fallen lassen und als Rechtsmasche wieder hochhäkeln. Nun im Muster weiterstricken (Einteilung von der Mitte aus). Hierbei 5 × in jeder 8. R beidseitig 1 M aufn. Nach 50 R für Armloch abn wie folgt: 1 × 4 M, 1 × 2 M, 3 × 1 M. Dann 42 R str bis zur Achsel. Hierfür beidseitig 4 × 6 M abk. Die restlichen 24 M zusammen abk.

Rechtes Vorderteil: Beginn an der unteren Schoßkante. Links am Kamm 32 Nadeln frei lassen. Anschlag 55 M, für Schoß 55 R ohne Muster str, dabei in jeder 10. R auf einer Seite (Seitennaht) 1 M abn. Auf der andern Seite (vordere Mitte) im Abstand von 12 R je ein Knopfloch von 4 M einstricken (das erste Knopfloch in der 4. R). Wenn die 55 R gestr sind, *Taillenpasse* arbeiten, wie für Rücken beschrieben, dabei aber die ersten 8 M von der vordern Mitte aus in Rippen hochhäkeln.

Diese Rippen-Partie ist ein Teil der Knopflochborte. (Nicht vergessen, im Abstand wie vorher die entsprechenden Knopflöcher einzustricken.) Ist die Taillenpasse fertig, wird im Muster weiter gestr. Mustereinteilung von der vorderen Mitte aus: 12 M stehen lassen (davon 8 M für Knopflochborte), dann 1 M hochheben, 1 M liegen lassen, 1 M hochheben, 6 M liegen lassen usw. (s. Musterbeschreibung). 50 R str, dabei an der Seitennaht 5 × in jeder 8. R 1 M aufn (nicht vergessen, an der vordern Mitte weiter Knopflöcher im Abstand von 12 R einzustricken). Nach 50 R für Armloch wie folgt abn: 4, 3, 2, 1 M. Über das 10. Knopfloch noch 4 R str. Dann abn für Halsausschnitt wie folgt: 13 × in jeder 3. R von der vorderen Mitte weg die 8. M auf die 9. M legen und die andern 7 M nachrücken. 42 R ab Armloch str, dann für Achsel von der Seite aus 4 × 6 M abk. Mit den restlichen 8 M für Borte noch 10 R weiter str. Vor dem Abk. an der vorderen Mitte die Randmasche und die 8. M auf der Rückseite zur Abgrenzung der Knopflochborte aufhäkeln.

Linkes Vorderteil: Gegengleich arbeiten, jedoch ohne Knopflöcher.

Ärmel: Beginn bei der Kugel. Links am Kamm 55 Nadeln frei lassen. Anschlag 9 M. Sofort von der Mitte aus Muster einteilen. Es werden nur drei Musterstreifen gestr, der zweite Musterstreifen kommt in die Mitte des Anschlages. Beidseitig aufn wie folgt: 5 × in jeder R 2 M, 10 × in jeder R 1 M (= 49 M), 11 × in jeder 2. R 1 M und 1 × 2 M (75 M = 39 R). Von hier aus 95 R str, dabei in jeder 8. R 1 M abn. Nun alle M auf eine Stricknadel nehmen, dabei verteilt auf 43 M abn. Nun die Borte arbeiten: 20 G hoch GLATT-SCHNELL str, dann auf der Rückseite der Arbeit jede 2. M fallen lassen und als Rechtsmasche hochhäkeln.



Taschen: An jedem Vorderteil wird eine Tasche aufgesetzt.

Ein Taschenteil: 27 M anketten, 32 R im Muster str (von der Mitte aus einteilen), noch 3 R unbemustert str und abk. Die beiden Taschenteile können auch mit zwei Knäueln gleichzeitig gestr werden.

Montage: Alle Teile auf das Maß unter einem feuchten Tuch aufspannen und über Nacht trocknen lassen. Dann die Nähte nähen und Holzknöpfe entsprechend den Knopflöchern annähen.

Das PASSAP-Paar

«Sie und Er im gleichen Gewand» — das war die Idee, die zur Ausarbeitung dieser beiden Modelle führte. Gerade bei sommerlichen Sports, wie Tennis, Segeln, Rudern, Schwimmen, ist es für manches junge Paar nett, gleich gekleidet zu sein. Wir bringen daher also 1. einen sommerlichen Damenpullover in Kimonoform mit ganz kurzen Ärmeln und einem hochschließenden Göller und 2. den dazu passenden ärmellosen Herrenpullover, der zwar im Muster gleich ist, jedoch in Form und Art natürlich entsprechend abgewandelt wurde. Beide Modelle stellen klassische Grundformen dar und können beliebig, je nach Wahl von Farbe und Material, den verschiedensten Zwecken dienen.

Sommerlicher Damenpullover

mit rundem Göller und angestrickten kurzen Ärmeln

Gr. 40—42, glattgestrickt

PASSAP-Modell Nr. 218a

Maße: Ganze Länge ohne Borte 38 cm, Borte 9 cm, Breite des Rückenteils unter dem Arm 49 cm, Höhe des Göllers 9 cm. — *Material:* 200 g Claire Lise oder eine feine Pulloverwolle, hellgelb. *Empf. Einstellung:* Maschenweite 5, Fadenspannung 4. — *Strickprobe:* 20 M = 7 cm, 10 G = 2 cm.

Muster: *Rücken und Vorderteil* werden längs GLATT-SCHNELL gestrickt.

Die Göllerteile werden quer GLATT-SCHNELL angestrickt mit Bemusterung auf der Rückseite der Arbeit: vor dem Abketten jede 3. M fallen lassen und als Rechtsmasche aufhäkeln, indem immer ein Fach übersprungen wird. Das übersprungene Fach bleibt beim Häkeln über der Häkelnadel und wird jeweils von der neuen Masche mitgefangen.

Rücken: Anschlag an der Ärmelseitennaht 45 M. Vom 6. G angefangen, an der Armlochseite 6 × in jedem 6. G 1 M aufn, 2 × in jedem 2. G 1 M, und 2 × in jedem 2. G 2 M aufn. Danach 11 × 5 M aufn. Mit 112 M = 39 cm weiterstr. Nach 56 G = 14 cm ab Anfang an der Schulterseite 45 × in jedem 2. G 1 M abn. Danach weiterstr, bis ab Anschlag 100 G gestr sind. Das ist die Rückenmitte, danach gegengleich str.

Vorderteil: Wie Rücken, nur werden anstatt 100 G ab Anschlag 105 gestr, und das ist die Vorderteilmitte. Danach gegengleich str.

Göller: *Rücken.* Es werden rund um den Rückenausschnitt (ab Anfang von den 45 abgenommenen M bis zum Ende der Rundung) 200 M auf eine Stricknadel genommen und paarweise an den Kamm gehängt. Glatt str, dabei fortwährend beidseitig in jedem 2. G 1 M abn. Das Aufhäkeln für Göller-Bemusterung geschieht vor dem Abketten, bzw. vor dem Abnehmen der M. Wenn zum drittenmal abgenommen wird, mit der Bemusterung an beiden Enden anfangen: also die 3. M am Anfang beidseitig fallen lassen und sofort auf der Rückenseite wie beschrieben aufhäkeln. Dies bei jeder 3. M vor dem Abn wiederholen. Wenn 60 G = 10 cm gestr sind, den Rest der Bemusterung aufhäkeln, dann alle M abk. *Vorderteil:* Es werden rund um den Ausschnitt 224 M auf eine Stricknadel genommen und paarweise an den Kamm gehängt. Danach wie Rücken.

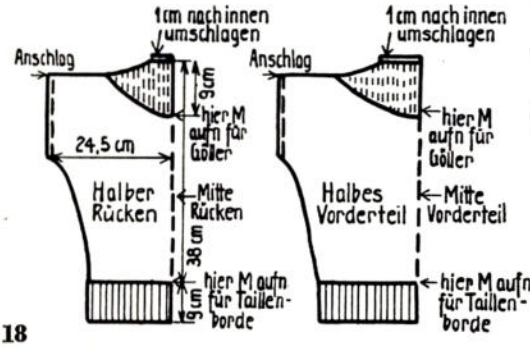
Borten: *Rücken.* Am Taillenrand 180 M aufn und paarweise an den Kamm hängen. Mit 90 M 45 G hoch str, dann an der Rückseite der Arbeit jede 3. M fallen lassen und gleich rechts aufhäkeln (jedes einzelne Fach durchhäkeln), dann abk.

Vorderteil: Wie Rücken, nur 200 M aufn, paarweise an den Kamm hängen und so mit 100 M weiterstr.

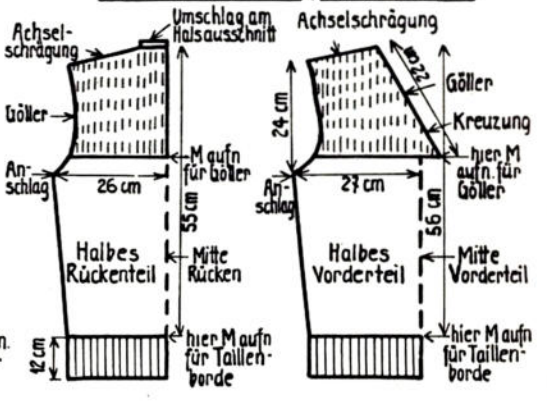
Montage: Seiten- und Achselnähte mit Sattlerstich zusammennähen. Um den Hals 1 cm zurück schlagen ein Gummiband einziehen. Bei den Ärmeln einen Saum von 1,5 cm nach innen zurücknäh.

→

Sommerlicher Damenpullover Nr. 218 a



Aermelloser Herrenpullover Nr. 218 b



Ärmelloser Herrenpullover mit Göller, glatt, längsgestrickt, große Größe

PASSAP-Modell Nr. 218 b

Maße: Ganze Länge (Vorderteil, ohne Taillenborte) 56 cm, ganze Länge (Rücken, ohne Taillenborte) 55 cm, Taillenborte 12 cm, Gesamtbreite unter den Armen 106 cm, Tiefe des Ausschnittes 22 cm, Länge des Göllers 22 cm, Ärmelausschnitt-Tiefe 24 cm. — *Material:* 300 g Claire-Lise gelb oder feine Pulloverwolle. — *Empfohlene Einstellung und Strickprobe:* Wie bei Damenpullover.

Muster: *Rücken und Vorderteil* werden längs GLATT-SCHNELL gestrickt.
Die Göllerteile werden quer GLATT-SCHNELL angestrickt mit Bemusterung auf der Rückseite der Arbeit: vor dem Abketten jede 3. M fallen lassen und als Rechtsmasche aufhäkeln, indem immer ein Fach übersprungen wird. Das übersprungene Fach bleibt beim Häkeln über der Häkelnadel und wird jeweils von der neuen Masche mitgefangen.

Rücken: Anschlag an der Seitennaht, 5 × 15 M und 1 × 17 M = 31 cm. Nach 14 G an der Armlochseite 2 × in jedem 5. G 1 M aufn, 3 × in jedem 3. G 1 M aufn. Mit 97 M = 33 cm weiterstr. Der 112. G ist die Rückenmitte, danach gegengleich str.

Vorderteil: Anschlag an der Seitennaht 5 × 15 M und 1 × 17 M = 31 cm. Nach 18 G an der Armlochseite 2 × in jedem 5. G 1 M aufn, 3 × in jedem 3. G 1 M aufn. Mit 97 M = 33 cm weiterstr. Der 116. G ist die Vorderteilmitte, danach gegengleich str.

Göller: Der Göller wird oben quer angestrickt. Beim Vorderteil darauf achten, daß die linke Hälfte über die rechte kreuzt.

Rücken: Die M von Armlochseite zu Armlochseite auf eine Stricknadel nehmen (162) und an den Kamm hängen, dabei jede 2. und 3. M zusammenhängen. Mit 108 M = 37 cm str. Im 10., 20., 30. G beidseitig 1 M aufn. Nach 86 G die Schulterschrägung anfangen. Beidseitig 6 × 7 M abk. Bevor jede Stufe abgekettet wird, an der Rückseite der Arbeit jede 3. M fallen lassen, gleich rechts aufhäkeln, dabei jeden 2. G überspringen. Mit 30 M noch 6 G hoch str (= Umschlag) und den Rest der Maschen aufhäkeln und abk.

Vorderteil: Der Vorderteil Göller wird in zwei Teilen gestr und diese Teile überschneiden sich in der Mitte um ca. 4 cm. Von der rechten Seite des Pullovers bis etwa 2 cm über die Mitte für Untertritt 92 M aufn, an den Kamm hängen, dabei jede 2. und 3. M zusammenhängen. In der Mitte noch 5 M dazuschlagen für Saum des Halsausschnittes. Mit 68 M = 21 cm str. An der Armlochseite im 10., 20. und 30. G 1 M aufn. An der Ausschnittseite in jedem 4. G 1 M abn. (Aufpassen, wenn zum drittenmal abgenommen wird, an der Rückseite der Arbeit mit der Bemusterung anfangen, da sonst die M am Schluß nicht mehr fallen gelassen werden können!) Im 90. G mit der Schulterschrägung anfangen: 5 × 7 u. 1 × 9 M abk. Vor jeder Stufe an der Rückseite bemust. Die linke Hälfte ebenso str. 81 M aufn bis zum Treffpunkt mit der anderen Seite und dann noch 15 M anschlagen für Übertritt und Saum des Halsausschnittes. Danach wie die erste Hälfte.

Taillenborte: *Rücken.* An dem Taillenrand 190 M aufn und paarweise an den Kamm zurückhängen. 46 G GLATT str, dann auf der Rückseite der Arbeit jede 3. M fallen lassen und gleich rechts aufhäkeln (aber jedes Fach durchhäkeln). Danach abk. *Vorderteil:* Wie Rücken.

Armlochborte: *Vorderteil.* 102 M auf eine Stricknadel nehmen und an den Kamm hängen, dabei jede 2. und 3. M zusammenhängen. Mit 68 M 8 G hoch str (glatte Seite nach außen), danach abk. *Rücken:* Wie Vorderteil, nur mit 65 M arbeiten.

Montage: Die Seitennähte und Schulternähte mit Maschenstich zusammennähen. Rings um den Halsausschnitt den Saum 1,5 cm nach innen zurückschlagen und vernähen. Am linken Göllerteil die noch freien 10 M als Übertritt über das rechte Göller außen annähen. Die Ärmelborten nach innen zurückschlagen und annähen.

Mutter und Tochter

Praktisch und hübsch sind diese zwei Modelle. Praktisch, weil sich bei zwei Pullovern die Wolle ineinander rechnet, und hübsch, weil es doch der Stolz eines jeden Töchterchens ist, gleich wie die Mutter angezogen zu sein. Der Ausschnitt ist bei beiden Modellen «sommerlich», also sehr frei nach den Schultern zu. Je nach eigenem Geschmack können Sie natürlich den Ausschnitt auch weniger weit arbeiten. Wir empfehlen aber immerhin, den Damenpullover spitz am Ausschnitt zu stricken.

Längsgestreifter, dreifarbiger Mädchenpullover (ca. 8 Jahre)

Glatt und Rippen, längsgestr, Taillenborte quer mit eingestr. Goldzack-Gummifaden

PASSAP-Modell Nr. 222a

Maße: Ganze Länge des gestreiften Teiles ohne Borten 34 cm, Taillenborte 4 cm, Oberweite 74 cm, Taille 45 cm.

Material: Je 50 g rote, weiße, blaue Pelikan oder feine Pulloverwolle, roter Goldzack-Gummifaden.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 4½, Fadenspannung 3¾.

Strickprobe: 20 M = 7,75 cm, 10 G = 2,2 cm.

(Fortsetzung auf Seite 20) ⟶

(Fortsetzung von Seite 19)

Muster: Fortlaufend 4 G glatt blau, 4 G glatt weiß, 1 R rot.

Rücken: Anschlag bei Ärmelseitennaht, 30 M rot. 5 R str (= Armlochabschluß). Von nun an im Muster arbeiten: 4 G GLATT-SCHNELL blau, 4 G GLATT-SCHNELL weiß, Kamm wenden und 1 R rot (= 2 × von Hand passapieren) usw. An der Taillenseite vom 1. blauen G an 5 × in jedem 2. G 9 M aufn (auch bei der R).

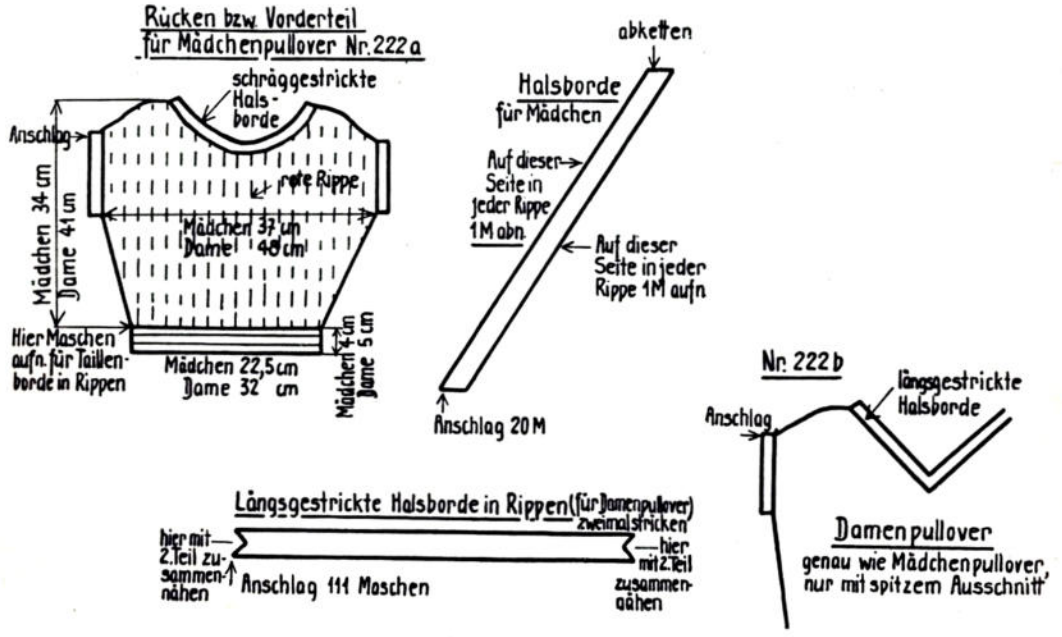
An der Schulterseite vom 1. blauen G an 15 × in jedem 2. G 1 M aufn. Mit 90 M = 34 cm weiterstr. Vom 5. blauen Streifen angefangen, an der Schulterseite 22 × in jedem 2. G 1 M abn für weiten Halsausschnitt. Die 10. rote R ist die Mitte, danach gegengleich str.

Vorderteil: Wie Rücken, nur wird die *Reihenfolge der Farben geändert*, damit beim fertigen Pullover an den Seitennähten Blau auf Blau und Weiß auf Weiß kommt. *Also 4 G weiß, 4 G blau, 1 R rot str!*

Taillenborte: Am Taillenrand mit Rot 110 M auf eine Stricknadel nehmen und diese paarweise an den Kamm hängen. Mit 55 M 15 R hoch 4 cm str. *Jede 4. R mit rotem Goldzackfaden str.*

Halsborte: Mit 20 M einen Schrägstreifen von 60 cm Länge in Rippen str (jede R links 1 M abn und rechts 1 M aufn).

Montage: Die Seitennähte und Schulternähte zusammennähen. Die roten Rippenabschlüsse an den Armlöchern zur Hälfte nach innen zurückschlagen und festnähen. Die Halsborte an der rechten Seite ringsum am Halsausschnitt annähen, danach nach innen stürzen und abnähen. Einen Goldzackfaden durchziehen.



Längsgestreifter, dreifarbiger Damenpullover (Gr. 42)

Glatt und Rippen, längsgestrickt, Taillenborte quer mit eingestricktem Goldzack-Gummifaden

PASSAP-Modell Nr. 222b

Maße: Ganze Länge des gestreiften Teiles ohne Borten 41 cm, Taillenborte 5 cm, Oberweite ca. 96 cm, Taille 64 cm.

Material: 100 g rote, je 50 g weiße und blaue Pelikan-Wolle, 2 Spulen roter Goldzackfaden.

Empfohlene Einstellung und Strickprobe: wie bei Mädchenpullover.

Muster: wie bei Mädchenpullover.

Rücken: Anschlag bei Ärmelseitennaht, 38 M rot. 6 R str (= Armlochabschluß). Von nun ab im Muster arbeiten 4 G blau, 4 G weiß, 1 R rot usw. An der Taillenseite vom 1. blauen G an 7 × in jedem 2. G 8 M aufn (auch bei der R). An der Schulterseite vom 1. blauen G an 18 × in jedem 2. G 1 M aufn. Mit 112 M = 41 cm weiterstr. Vom 6. blauen Streifen angefangen, an der Schulterseite 40 × in jedem 2. G 1 M abn für Ausschnitt. Die 13. rote R ist die Mitte, danach gegengleich str.

Vorderteil: Wie Rücken, nur wird die *Reihenfolge der Farben geändert*, damit beim fertigen Pullover an den Seitennähten Blau auf Blau und Weiß auf Weiß kommt, *also 4 G weiß, 4 G Blau, 1 R rot str.*

Taillenborte: Am Taillenrand mit Rot 210 M auf eine Stricknadel nehmen und diese zu je 3 auf 1 Nadel zurückhängen. Mit 70 M 20 R hoch = 5 cm str. *Jede 4. R mit rotem Goldzackfaden str.*

Halsborte: Besteht aus zwei gleichen Teilen, welche in Rippen gestr werden. Ein Teil = Anschlag 112 M, 11 × beidseitig in jeder R 1 M abn, danach 11 × in jeder R 1 M beidseitig aufn und abk.

Montage: Die Seitennähte und Schulternähte zusammennähen. Die roten Rippenabschlüsse an den Armlöchern zur Hälfte nach innen zurückschlagen. Die beiden Halsbortenstreifen an den Seiten aneinandernähen, so daß eine geschlossene Borte entsteht. Es ergeben sich zwei zickzackförmige Nähte, von denen eine am Vorderteil und die andere am Rückenteil die Spitze des Halsausschnittes ergibt. Von den Spitzen ausgehend die Borte auf der Vorderseite des Pullovers annähen, stürzen und zur Hälfte umgeschlagen, inwendig annähen.

Damen-Skipullover

mit durchgehendem Reißverschluß

PASSAP-Modell Nr. 216

Größe 42, in Rippen längs- und schräggestrickt.

Bei dieser eleganten Damen-Skijacke ist das Hauptaugenmerk auf gute Montage zu legen. Das Stricken selbst ist denkbar einfach, weil das effektvolle Muster durch den Wechsel von schräg- und längsverstrickten Streifen entsteht. Wir empfehlen daher, vor dem Montieren die einzelnen Teile genau auf die Maße aufzuspannen und zwischen feuchten Tüchern trocknen zu lassen. Eventuell ist es gut, in die Ränder vorher einen Faden einzuziehen, damit sie gleichmäßig gerade werden.

Maße: Oberweite 92 cm, Taille 74 cm, Rückenbreite 36 cm, ganze Länge mit Borte 58 cm, äußere Ärmellänge 60 cm, innere Ärmellänge 44 cm, Oberarmweite 34 cm.

Material: 600 gr Friskylana-Wolle, 1 Reißverschluß.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite $7\frac{3}{4}$, Fadenspannung $5\frac{1}{2}$.

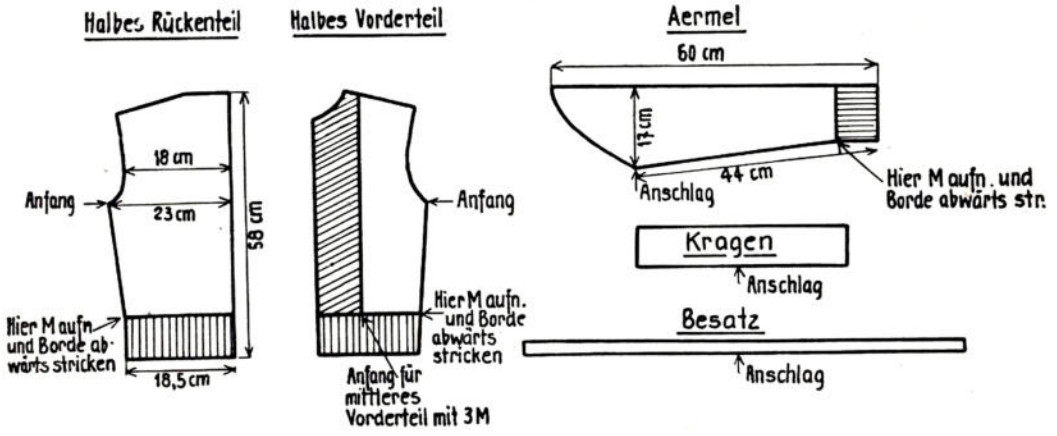
Strickprobe: 20 M = 9,2 cm, 10 R = 4 cm.

Muster: unbemusterte Rippe.

Rücken (längsgestrickt): Links am Kamm 52 Nadeln frei lassen. Anschlag für die Seitennaht 3 × 8, 6 × 6 M. An der breiten Seite für das Armloch je 1 M aufn in der 7., 9. und 10. R, 2 M in der 11. R. In der 12. R werden 41 M angekettet (total sind 106 M am Kamm = 47 cm). Für die Achselschrägung 2 × jede 11. R 1 M aufn. Bis zur Rückenmitte von der breitesten Stelle aus gemessen 60 R (21,5 cm) str. Von da an entgegengesetzt arbeiten.

Seitliches Vorderteil (längsgestrickt): Es werden zwei gleiche Teile gestr. Anschlag für die Seitennaht wie beim Rückenteil. Für das Armloch je 1 M aufn in der 7., 9., 10., 11. R, 2 M in der 12. R und 3 M in der 13. R. In der 14. R 37 M anschlagen (total 106 M), Achselschrägung wie beim Rückenteil. Von der breitesten Stelle aus 38 R (14 cm) str, dann abk.

Mittleres Vorderteil (schräggestrickt): Es werden zwei gleiche Teile gestr. An der linken Kammseite 100 Nadeln frei lassen, 3 M anschlagen. Auf der Seite links am Kamm (größere Kammhälfte = aufnehmende Seite) in jeder R 1 M aufn; auf der Seite rechts (kleinere Kammhälfte = Basisseite) bei 3 R je 1 M aufn, in der 4. R das Aufn unterlassen, bis total 30 M am Kamm sind. Nun wird die Basisseite zur abnehmenden Seite. Von da an auf dieser Seite in jeder R 1 M abn. (An der aufnehmenden Seite wird weiter in jeder R 1 M aufgenommen.) Nun 79 R str (49 cm von der unteren Ecke der aufnehmenden Seite an gemessen). Nun noch 4 × beidseitig in jeder R 1 M abn, dann die restlichen M abk.



Ärmel (längsgestrickt): Links am Kamm 35 Nadeln frei lassen für die Kugel. Anschlag für Seitennaht 1 × 10, 9 × 8 M. Für die Armkugel in der 7. und in der 9. bis und mit 18. R 1 M aufn. 2 M aufn in der 19. bis und mit 22. R, 3 M aufn in der 23. R. In der 24. R und 25. R wieder je 2 M aufn. Nun wieder je 1 M aufn in der 26. bis und mit 29. R und in der 31., 33., 35. und 37. R. Bis zur Ärmelmitte noch 7 R str (vom breitesten Teil aus 17 cm), dann entgegengesetzt arbeiten.

Kragen: 64 M anschlagen und 18 R str, dann abk.

Borten: Am unteren Rand des *Rückenteils* 104 M auffassen und an den Kamm hängen. 34 Gänge GLATT-SCHNELL str, glatte Seite nach außen (10 cm). Nun auf der Rückseite der Arbeit jede 3. M als Fallmasche rechts hochhäkeln. Abketten.

(Fortsetzung auf Seite 22) →

Seitliche und mittlere Vorderteile: Diese sind mit Überwendlingsstichen zusammenzunähen, am unteren Rand 54 M auffassen und an den Kamm hängen. 34 Gänge GLATT-SCHNELL str. Jede 3. M als Rechtsmasche hinaufhäkeln auf der Rückseite (bei der Seitennaht beginnen). Abketten.

Am unteren Ärmelrand 70 M auffassen, so an den Kamm hängen, daß jede 4. M über die 3. M gehängt wird. Es müssen 53 M am Kamm sein. Es ist beim Aufnehmen der M darauf zu achten, daß die glatte Seite der Borte an die Rückseite des Ärmels kommen muß, weil die Borte nach außen umgeschlagen wird. 42 Gänge GLATT-SCHNELL str (ca. 12 cm), dann wie bei Rücken- und Vorderteil arbeiten.

Ausarbeiten: Alle Teile zusammensetzen. Kragen mit Überwendlingsstichen ansetzen (hinten einhalten). *Für den Besatz*, der sich am Vorderteil über Borte, diagonal gestr Stück und seitl. Kragenteil erstreckt, werden 118 M angeschlagen und 3 R gestr, abgekettet und mit der Anschlagseite angenäht. Reißverschluß überdeckt einnähen. Nähte dämpfen.

Herren-Lumberjacke

zweifarbig, quergestrickt

PASSAP-Modell Nr. 189

Rücken und Vorderteil glattgestrickt, lange Ärmel in Rippen (oder gleichfalls glatt, linksmaschige Seite nach außen).

Diese sportliche Jacke darf lose und bequem sitzen, sie sollte also nicht zu fest gestrickt werden. Die Jacke an sich ist glattgestrickt, in Braun, die Ärmel in Rippen in Hellgrau, wodurch ein doppelt eleganter Effekt durch Strickart *und* Farbe erzielt wird. Der Reißverschluß soll nicht bis zum Kragenbeginn hinaufreichen. Er darf ca. 8 cm unterhalb vom Kragen aufhören, weil in diese Jacke sehr gut ein Halstuch getragen werden kann.

Maße, ungedehnt: Oberweite 108 cm, Rückenbreite 38,5 cm, ganze Länge 57 cm, Borthöhe aufgehäkelt 9 cm, Ärmellänge innen ohne Bort 48 cm, außen 64 cm, Ärmelbördchen, nicht umgeschlagen 9 cm, Ärmelweite unterm Arm gemessen 38 cm.

Material: 240 g Luna braun, 290 g Luna hellgrau oder eine mittlere Pulloverwolle, 1 Reißverschluß 46 cm lang.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 6½, Fadenspannung 5½.

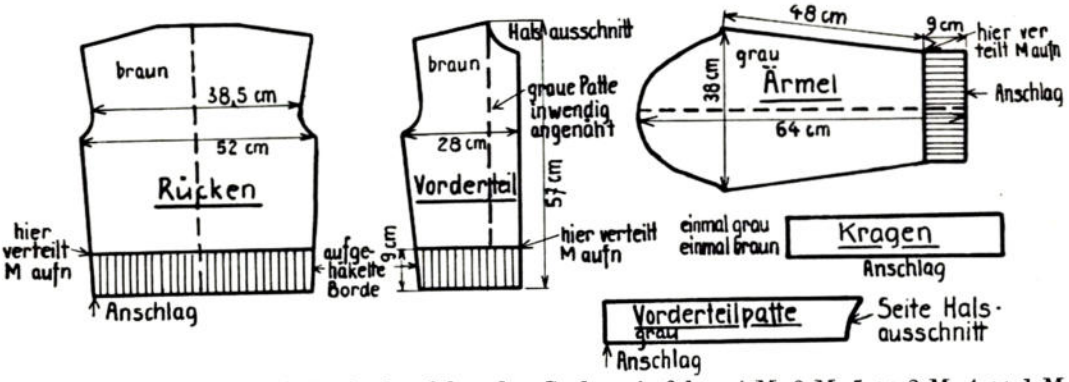
Strickprobe: Glatt (für Jackenteil) 20 M = 8 cm, 10 G = 2,5 cm. Rippen (für Ärmel) 16 M = 6 cm, 10 R = 4 cm.

Muster: Vorderteile und Rücken GLATT-SCHNELL, Ärmel, Kragen und Vorderteilpatten (Abdeckung des Reißverschlusses) in unbemusterten Rippen, oder auch glatt, aber linksmaschige Seite nach außen.

Rücken: Anschlag mit Braun 90 M. Sofort GLATT-SCHNELL arbeiten. Nach 36 G Borte aufhäkeln: Kamm wenden und auf der Rückseite nacheinander jede 3. M herunterfallen lassen und mit der Häkelnadel als Rechtsmasche aufhäkeln = Bort = 9 cm hoch. Nach der Borte verteilt M aufn: alle M vom Kamm weg auf eine Stricknadel nehmen und sofort wieder zurückhängen; dabei jede 7. Kammnadel frei lassen. An die frei gelassenen Kammnadeln das Glied zwischen zwei M verschränkt aufhängen, damit kein Loch entsteht. Glatt weiterarbeiten, dabei in jedem 20. G beidseitig 1 M aufn. Nach 97 G ab Borte (= 26 cm) beginnt das Armloch: beidseitig abn wie folgt, 4 M, 3 M, 2 M, 3 × 1 M. Weiterstr, bis vom Beginn des Armloches an 81 G (= ca. 20 cm) gestr sind. Dann beidseitig für Schulterschrägung 5 × 6 M und dann die restlichen M abk.

Vorderteil: Es werden zwei gegengleiche Teile gestrickt.

Ein Teil: Anschlag mit Braun 60 M. Sofort GLATT-SCHNELL arbeiten. Nach 36 G Borte aufhäkeln, wie für Rücken beschrieben. Sofort nach der Borte wie beim Rücken verteilt M aufn, jedoch beim Zurückhängen jede 6. Kammnadel frei lassen. Weiterstr, dabei auf einer Seite für vordere Mitte (dort wird nachher Reißverschluß eingesetzt) gerade str und auf der anderen Seite (= Seitennaht) in jedem 20. G 1 M aufn. Nach 97 G ab Borte (= ca. 26 cm) auf dieser Seite für Armloch abn: 9 M, 3 M, 2 M, 4 × 1 M, dann gerade weiterstr. Nach 58 G an der Seite der vor-



deren Mitte für Halsausschnitt in den folgenden G abn wie folgt: 4 M, 3 M, 5 × 2 M, 4 × 1 M. Nachdem auf der Armlochseite 81 G ab Borte gestr sind (= ca. 20 cm), für Schulterschrägung 5 × 6 M abk.

Ärmel: kann in Rippen oder glatt gestrickt werden.

1. Art, in Rippen: Beginn am *Börtchen.* Anschlag in Grau 55 M. Sofort GLATT-SCHNELL str. Nach 36 G Borte aufhäkeln, wie für Rücken beschrieben. Sofort nach der Borte verteilt M aufn: alle M vom Kamm wegnehmen und beim Zurückhängen jede 6. Kammnadel frei lassen. Nun in *Rippen* weiterstr, dabei in jeder 5. R beidseitig 1 M aufn, bis 100 M am Kamm sind. Nachdem 115 R = 46 cm ab Borte gestr sind, beginnt die Kugel. Beidseitig wie folgt abn: 3 M, 2 M, 1 M, 12 × in jeder 2. R 1 M, 20 × in jeder R 1 M, dann 2 M, 3 M. Die restlichen M zusammen abk.
2. Art, glattgestrickt, linksmaschige Seite nach außen. Bis und mit aufgehäkeltem Börtchen und aufgenommenen M gleich arbeiten. Dann GLATT-SCHNELL str, dabei in jedem 6. G beidseitig 1 M aufn, bis 100 M am Kamm sind. Nach 184 G ab Borte = 46 cm beginnt die Kugel. Beidseitig wie folgt abn: 3 M, 2 M, 1 M, dann 15 × in dem 4. G 1 M, 5 × in jedem 2. G 1 M, dann 3 M, 4 M und die restlichen M zusammen abk.

Patte für Vorderteil: Es werden zwei Patten gestr.
1. Art, in Rippen, längs gestr. Anschlag in Grau 105 M. Nach 21 R auf einer Seite 5 × 1 M aufn (diese Seite wird am Halsausschnitt angenäht), dann alle M abk.
2. Art, glatt gestrickt, auch längs, linksmaschige Seite nach außen. Anschlag in Grau 105 M, sofort GLATT-SCHNELL str. Nach 27 G auf einer Seite 5 × 1 M aufn (Seite Halsausschnitt), dann alle M abk.

Kragen: Es werden zwei Kragen gestr, ein brauner und ein grauer, die aufeinandergenäht werden. *Brauner Kragen,* glatt gestrickt: Anschlag 96 M, sofort GLATT-SCHNELL str. 40 G hoch, abk. *Grauer Kragen,* in Rippen: Anschlag 96 M, 25 R str, abk.

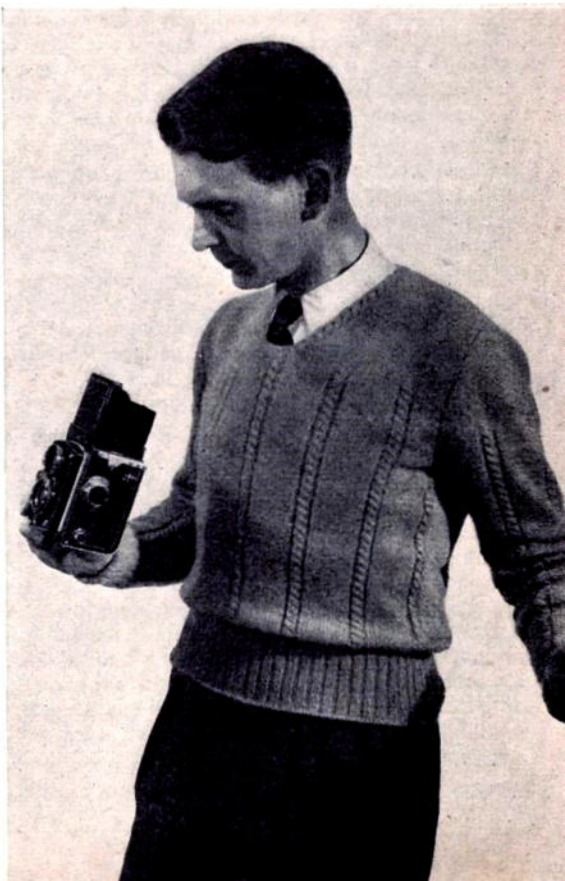
Montage: Seitennähte, Ärmelnähte und Schulternähte nähen. Die Ärmel einsetzen. Die Vorderteilpatten innen an der vorderen Mitte einreihen, so daß sie genau mit den Kanten der Vorderteile abschließen. Den Reißverschluß, beginnend an der Taille, zwischen braunes Vorderteil und graue Patte einnähen. Den braunen und den grauen Kragenteil an einer Längsseite und den beiden kurzen Seiten aneinandernähen, so daß nach dem Stürzen die glatte Seite des braunen Kragenteils nach außen kommt. Kragen für sich und Jacke mit eingesetzten Ärmeln für sich über Nacht zwischen feuchten Tüchern aufspannen und trocknen lassen. Wenn alles trocken ist, zuerst den braunen Kragenteil gestürzt von außen am Halsausschnitt annähen. Dann den grauen Teil inwendig annähen. Die grauen Patten finden also im grauen Kragenteil ihre Fortsetzung.

Herrenpullover

mit langen Ärmeln, quergestrickt

mit spitzem Ausschnitt, glattgestrickt mit Zopfmuster, große Herrengröße

PASSAP-Modell Nr. 214



Mit diesem klassischen Pullover wollten wir ein Modell schaffen, das besonders für Herren von kräftiger Statur geeignet ist. Auf glatter Fläche ergeben Zopfreihen, die bis über die Höhe der Armlochrundung hinaufreichen, ein elegantes, schlankmachendes Bild. Die Weite des Pullovers wird durch eingesetzte Seitenspickel erreicht, deren Nähte komplett unter den Zopfreihen verschwinden. Wird der Pullover noch weiter oder enger gewünscht, so läßt sich dies durch entsprechendes Breiter- oder Schmälerstricken der Seitenteile erreichen. Wir empfehlen, die Seitenteile gleichzeitig mit je einem Knäuel zu arbeiten. Originell ist, daß der Halsausschnitt durch eine eingestrickte Zopfreihe abgeschlossen wird.

Fertige Maße (ungedehnt): Vorderteil ganze Länge ohne Borte 51 cm, Rücken ganze Länge ohne Borte 50 cm, Borte 11 cm, Oberweite 90 cm, Taillenweite 72 cm, Schulter-

(Fortsetzung auf Seite 24) →

(Fortsetzung von Seite 23)

breite 15 cm, Ausschnitt-Tiefe 17 cm, Ärmellänge Außenseite mit Borte 73 cm, Ärmellänge Innenseite mit Borte 54 cm, Ärmelweite unten 24 cm, Ärmelbreite bei Armloch 36 cm.

Material: 400 gr Venezia oder eine mittlere Pulloverwolle mit Angora.

Empfohlene Einstellung: Für Pullover: Maschenweite 5½, Fadenspannung 4½; für Borten: Maschenweite 5, Fadenspannung 4.

Strickprobe: 18 M (= 12 glatte M + 1 abgehäkeltes Zöpfchen) = 7 cm, 10 G = 2,5 cm.

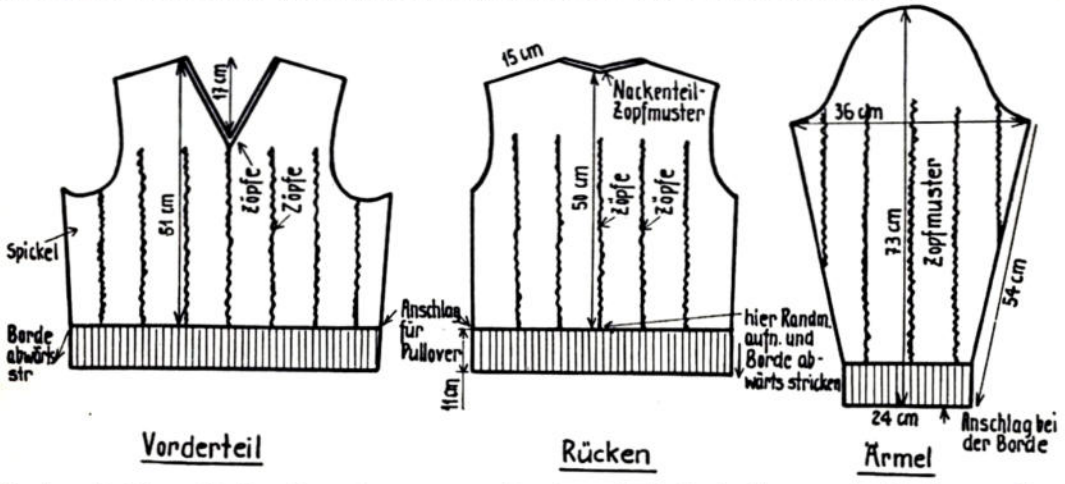
Muster: Zopfmuster, mit immer 14 M Zwischenraum, von denen am Schluß 2 M als Umrahmung für das Zöpfchen aufgehäkelt werden. Es wird nur GLATT-SCHNELL gestr.

Der Zopf besteht aus 4 M, die 2 und 2 gekreuzt werden. Er wird im Prinzip genau wie beim Handstricken ausgeführt. Sie werden jedoch sehen, daß er mit dem PASSAP leichter zu arbeiten ist.

Musterreihe: (Randmasche mitzählen. Was zwischen zwei * steht, fortlaufend wiederholen). * Vom linken Rand der Arbeit abgezählt, nacheinander die 4., 3., 2. und 1. M auf die Häkelnadel nehmen und wie folgt zurückhängen: die 1. M auf die Nadel der 3. M, die 2. M auf die Nadel der 4. M, die 3. M auf die Nadel der 1. M und die 4. M auf die Nadel der 2. M, 14 M liegen lassen * 4 G darüber str, dann Musterreihe wiederholen.

Abhäkeln der Zöpfe: Wenn die Zopfreihen die gewünschte Höhe erreicht haben, rechts und links vom Zöpfchen auf der Rückseite je eine Fallmasche rechts aufhäkeln, so daß auf der Vorderseite eine Linksmaschen-Umrahmung für jeden Zopf entsteht.

Rücken: Wegen des Spickels wird an dem Rücken und Vorderteil die Borte nachträglich angestr. Anschlag für Rücken 112 M = 37 cm. Mit den ersten 4 M (Randmasche nicht gezählt) Zopf arbeiten. 14 M auslassen, wieder mit 4 M Zopf arbeiten usw. Die Zöpfe werden nach jedem 4. G wiederholt. Wenn 26 Zöpfe gestr sind = 28 cm, für Armloch beidseitig 3, 2, 1, 1 M abn. Bei den beiden «Randzöpfchen» vor dem Abk auf der Rückseite der Arbeit die nächststehende M bis unten fallen lassen und auf der Rückseite der Arbeit rechts aufhäkeln. Weiterstr, nach 34 Zöpfen = 35 cm, bei jedem Zopf beidseitig die nächststehenden M fallen lassen und auf der Rückseite der Arbeit rechts aufhäkeln. Von da ab nur glatt str, also ohne Muster. Im ersten musterlosen G und 10 G nachher beidseitig 1 M aufn. Wenn 52 G gestr sind = 48 cm, für Schulterschrägung 6 × 6 M in jedem 2. G abketten. Vom 58. G die Arbeit teilen und 3 × 5 M für Nacken abk.



Vorderteil: Bis zu Beginn der unbemusterten Partie = Göllerbeginn genau wie Rücken, nur werden für das Armloch 4, 3, 2, 1 M abgenommen. Nach dem Aufhäkeln der 34 Zöpfe beginnt die glatte Partie und gleichzeitig der *Halsausschnitt:* Die 46. M auf die 45. M, die 47. M auf die 48. M legen. Somit erhält man zwei Teile, die gleichzeitig mit je einem Knäuel gestr werden. Anstatt Borte wird als Halsabschluß ein Zöpfchen gestr. 12 × in jedem 4. G 1 M für Halsausschnittschrägung abn und gleichzeitig ein Zöpfchen str mit der 2., 3., 4. und 5. M. — Danach die Zöpfe str, ohne abzunehmen. An der Armlochseite im 1. musterlosen G und 2 × im Abstand von 10 G beidseitig 1 M aufnehmen. Vom 58. G = 49 cm an für Schulterschrägung 6 × 6 M abk.

Seitenspickel: Beide Spickel auf einmal str mit je 1 Knäuel. Beginn am Taillenrand. Je 8 M anschlagen und 4 × im Abstand von 10 G beidseitig 1 M aufn. Weiterarbeiten, bis 96 G gestr sind. Dann jeden Spickel teilen in 2 × 8 M und jede Armlochrundung separat beenden, jedoch gleichzeitig mit zwei Knäueln. Für die Rundung von der Mittelmasche aus 2 × 4 M abk.

Taillenborte (Einstellung ändern): *Vorderteil:* Die Spickel an die Vorderteil-Seiten nähen und jetzt alle Anschlagmaschen aufn (an Spickelteil — Vorderteil — Spickelteil) und an den Kamm hängen, dabei jede 4. und 5. M zusammenhängen. Mit ca. 100 M eine Borte von 50 G = 11 cm str, glatte Seite nach außen. Auf der Rückseite der Arbeit jede 3. M fallen lassen und gleichzeitig aufhäkeln, dann sämtliche M abk.

Rückenborte: Gleich wie Vorderteil, nur mit 90 M, da die Spickel am Vorderteil angen. worden sind.

Ärmel: Anschlag beim Handgelenk für *Borte* mit 50 M, 50 G = 11 cm str, dann auf der Rückseite der Arbeit jede 3. M fallen lassen und sofort aufhäkeln. Nun ist die Borte beendet. Da sie nach außen umgeschlagen wird, muß für den *weiteren Ärmel* die glatte Seite anschließend an die bisherige Rückseite kommen. Also: Die Arbeit vom Kamm nehmen, wenden, zurückhängen, dabei jede 4. N frei lassen. Damit bei den freien Kammnadeln kein Loch entsteht, werden die Zwischenmaschen verschränkt aufgezogen. Nun mit 64 M das Zopfmuster beginnen. Einteilung von der Mitte aus: die 4 Mittelmaschen als Zopf str, beidseitig 14 M unbemustert, dann wieder ein Zöpfchen. Bei jeder zweiten Zopfbemusterung = 8 G beidseitig 1 M aufn, bis 100 M am Kamm sind. Nach 39 Zöpfchen = 54 cm für *Kugel* beidseitig in jedem zweiten G 5, 3, 2, 1, 1 M abn. An den zwei Randzöpfchen vor dem Abk die nächststehende Masche fallen lassen und auf der Rückseite der Arbeit rechts aufhäkeln. Nach 44 Zöpfen bei allen Zöpfen beidseitig Fallmaschen aufhäkeln. Von da ab glatt str. Vom Armlochabn an in jedem 4. G beidseitig 1 M abn, bis 60 M am Kamm bleiben; nun in jedem 2. G 1 M abn, bis 34 M bleiben, dann 3×2 M und 1×3 M abn. Danach sämtliche M abk.

Nacken-Abschluß: 6 M anschlagen und mit den 4 Mittelmaschen 9 Zöpfchen str und dann abk.

Montage: Sämtliche Nähte zusammennähen und das Zopfband am Nacken annähen.

Zweifarbige ärmellose

Herrenweste

ohne Ärmelborte

PASSAP-Modell Nr. 228

Maße: Fertige Maße, ganze Vorderteillänge ohne Borte 51 cm, Borte 7,5 cm, ganze Rückenlänge ohne Borte 49 cm, Borte 7,5 cm, Schulterbreite 16 cm, Armlochtiefe 23,5 cm, Oberweite beim Armloch 102 cm, Taillenweite 78 cm, Rückenbreite 39 cm.

Material: 150 g Maridou hellgrau (feine Wolle), 70 g Donna mittelgrau (mittelfeine Bouclé-Wolle), 2 Spulen Gummifaden «Gold-Zack» hellgrau, 6 kleine graue Knöpfe.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 4, Fadenspannung 4½.

Strickprobe: 20 M = 8 cm, 1 R + 8 G + 1 R = 2,5 cm.

Muster: Im Wechsel 1 R mittelgrau (= 2 × von Hand passapieren) und 4 G GLATT-SCHNELL hellgrau. Die R wird mit gerade aufgehängten Linksmaschen bemustert (Bedienungsanleitung Fig. 100).

Ausführung: 1 R mittelgrau, 4 G hellgrau, ½ R mittelgrau, dann Kamm wenden und auf Vorderseite 1. Musterreihe: jede 4. M der vorhergehenden R über die glatten G hinweg auf die entsprechende Kammnadel aufhängen. Dann ½ R mittelgrau (= noch einmal von Hand passapieren = die angefangene R beenden). Anschließend 4 G GLATT-SCHNELL mit Hellgrau, wieder ½ R mittelgrau, dann auf Vorderseite *2. Musterreihe:* wie erste, jedoch versetzt, also 1 M liegen lassen, 1 M der vorhergehenden R aufhängen und dann jede 4. M aufhängen. 4 G GLATT-SCHNELL hellgrau, ½ R mittelgrau und von 1. Musterreihe an wiederholen.

Rücken: Für Achselverbreitung 5 × 4 M anschlagen (mit Mittelgrau anfangen und sofort im Muster str). Diese 20 M auf eine Hilfsnadel nehmen. 64 N frei lassen, mit Mittelgrau anschlagen und gleich im Muster arbeiten: 7 × 8, 1 × 10 M. In der 4. und 5. R für Armloch 1 M aufn, dann 2 × in jedem 2. G 1 M und dann 30 M aufn. Nun die 20 M von der Schulterverbreitung anschließend an den Kamm hängen. Weiterstr, dabei 5 × in jeder 2. R 1 M für Achselschrägung aufn. Von der 16. R ab Schulteranfang in jedem 2. G 1 M aufn. (Diese 5 M werden anstatt Borte zum Schluß zurückgeschlagen.) Weiterstr, die 26. R ab Anschlag ist die Rückenmitte = 25 cm. Danach gegengleich str. Die 20 M für die Schulterverbreitung auf eine Hilfsnadel nehmen, und wenn der Rücken fertig gestr ist, diese 20 M fertig str.

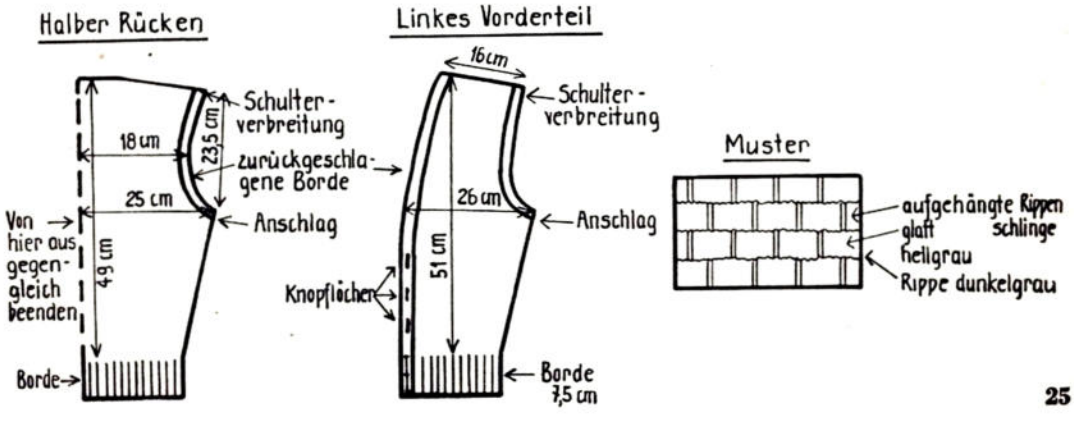
Linker Vorderteil: Bis zur 18. R ab Schulteranfang wie Rücken, nur werden bei dem letzten Armlochaufnehmen anstatt 30 M 35 M aufgenommen. Von der 18. R ab Schulteranfang = 19 cm, 9 × 4, 11 × 3 M für Halsausschnitt abk, dabei in der 26. und 28. R ab Anschlag, über die 16., 17., 18. M, über die 31., 32., 33. M und über die 46., 47., 48. M je 1 Knopfloch str. Nach der 29. R alle M abk.

Rechter Vorderteil: Wie linker Vorderteil, aber gegengleich und ohne Knopflöcher.

Taille-Borten: *Rücken.* 200 M mit hellgrauer Wolle an der Taillenseite aufn und diese paarweise an den Kamm hängen. Mit 100 M die Borte str: 7 × 4 G hellgraue Wolle und 2 G «Gold-Zack»-Faden. (Damit die Taillenborte schön eng wird, den «Gold-Zack»-Faden beim Ausspannen des Zick-Zack-Fadens mit der Hand leicht festhalten, damit der Gummifaden fester angespannt wird.) Zum Schluß 3 G Wolle und dann auf der Rückseite der Arbeit jede 4. M fallen lassen und als Rechtsmasche aufhäkeln. Danach alle M abk.

Linker Vorderteil: 130 M auf der Taillenseite aufn und diese paarweise an den Kamm hängen. Mit 65 M die Borte str, wie beim Rücken. Es werden im 1., 17. und 32. G über die 4., 5., 6. M und über die 10., 11., 12. M (ab vorderer Mitte) je ein Knopfloch gestr. Rechter Vorderteil genau so, ohne Knopflöcher.

Montage: Seitennähte und Schulternähte zusammennähen. Bei den Armlöchern und rings um die Vorderteile und Rückenhalsausschnitt ca. 2 cm zurückschlagen und abnähen. Die 6 Knopflöcher ausnähen. Die Knöpfe annähen. Dämpfen.



Ärmellose Herrenweste

mit gekreuzten Vorderteilen, glatt-längsgestrickt

PASSAP-Modell Nr. 250

Fertige Maße (ungedehnt gemessen): Vorderteillänge ohne Borte 44 cm, Rückenlänge ohne Borte 44 cm, Borte 8 cm, Rückenbreite ohne Borten 41—42 cm, Brustweite beim Armloch 100 cm, Schulterbreite ohne Ärmel- und Halsborte 15,5 cm, Ärmelborte 2 cm, Halsborte 2 cm, Taillenweite 72—88 cm, Tiefe des Halsausschnittes (wo die zwei Vorderteile sich kreuzen) 13 cm.

Material: 280 g Katharina grau oder eine mittelgrobe Wolle, 4 graue Knöpfe, Durchmesser 1,9 cm.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 7½, Fadenspannung 4.

Strickprobe: 20 M = 7 cm, 10 G = 2 cm.

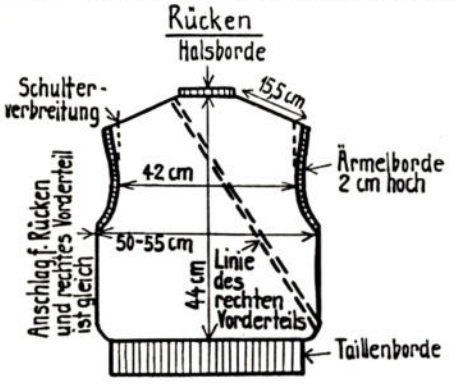
Muster: Die Weste besteht aus einem Rückenteil und zwei Vorderteilen, die sich kreuzen und an der Seitennaht bei der Taille angeknöpft werden. Der Rücken und die Vorderteile sind GLATT-SCHNELL gestr, sämtliche Borten GLATT-SCHNELL mit auf der Rückseite aufgehäkelten Rechtsmaschen.

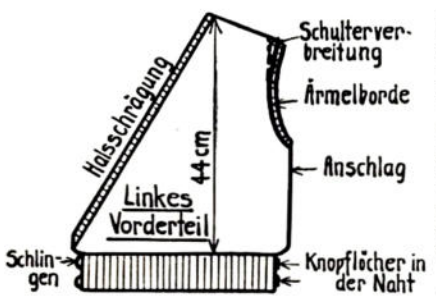
Rücken: Gerillte Nadelseite nach vorn. Links am Kamm 78 Nadeln frei lassen, für Seitennaht 50 M anschlagen. GLATT-SCHNELL str. An der linken Seite = Armlochseite vom 9. G angefangen 4 × in jedem 4. G 1 M, 2 × in jedem 2. G 2 M, dann 28 M aufn. Hier jetzt mit einem zweiten Knäuel die Schulterverbreiterung str: 15 Nadeln links am Kamm frei lassen und 7×4 M = 28 M anschlagen, dabei an der äußeren Seite = Schulterseite in jedem 4. G 1 M aufn. Die 28 M schließen direkt an die andern M an. Nun den Faden vom 2. Knäuel abbrechen und mit dem 1. Knäuel die ganze Breite weiterstr. GLATT-SCHNELL str. An der Schulterseite weiterhin in jedem 4. G 1 M aufn, bis 128 M am Kamm sind. Der 108. G ab Anschlag = 25 cm ist die Rückenmitte, danach gegengleich str. An der Schulterseite nun entsprechend abn. Sobald nur noch 114 M am Kamm sind, bevor die 28 M für Armloch abgekettet werden, zuerst die Schulterverbreiterung stufenweise zurückarbeiten: Zuerst mit 28 M von links her str, dann mit 24 M, dann mit 20 M usw. (die Stufen am Kamm hängen lassen). Wenn die letzte Stufe mit 4 M gestr ist, alle 28 M der Schulterverbreiterung zusammen mit den 28 M für Armloch auf einmal abk, dann weitere Armloch-Abn beenden. Zum Schluß 50 M abk.

Rechter Vorderteil: Wie Rücken bis 59 G = 15,5 cm ab Schulteranfang. Von da an von der Schulterseite her Abkehrungen für Halsschrägung arbeiten: in jedem 2. G 2 M weniger mitstr wie beim vorhergehenden G. Dadurch erhalten wir die schräge Linie der Schulter bis entgegengesetzte Taillennaht. Die Abschrägung weiterführen, bis 2 M gestr werden. Dann 9 G auf die ganze Breite str = Borte, auf der Rückseite der Arbeit bei diesen 9 G jede 3. M fallen lassen und sofort als Rechtsmasche aufhäkeln. Alle M abketten.

Linker Vorderteil: In der entgegengesetzten Richtung arbeiten.

Taillenborte: *Rücken:* An der Taillenseite 180 M aufn und diese paarweise an den Kamm hängen. 35 G hoch GLATT-SCHNELL str. Dann auf der Rückseite der Arbeit jede 3. M fallen lassen und sofort als Rechtsmasche aufhäkeln. Alle M lose abk.





Ein Vorderteil: 174 M an der Taillenseite aufn und diese paarweise an den Kamm hängen. Dann Borte wie Rücken.

Ärmelborte: Seitennähte ohne Borte zusammennähen. Dann rings um das Armloch 150 M aufn. Diese an den Kamm hängen wie folgt: 15 M einzeln, dann 10 × auf jede 2. N 2 M und bis zur Seitennaht wieder einzeln. Von da an gegengleich aufhängen. Mit 130 M 9 G GLATT-SCHNELL str, dabei an beiden Seiten 4 × in jedem 2. G 1 M abn. An der Rückseite der Arbeit jede 3. M fallen lassen und sofort als Rechtsmasche aufhäkeln. Alle M abk. Die 2. Ärmelborte genau so.

Rückenhalsborte: Wenn die Schulternähte zusammengenäht sind, 34 M am Halsausschnitt aufn und diese an den Kamm hängen. Die gleiche Borte wie beim Ärmel wiederholen.

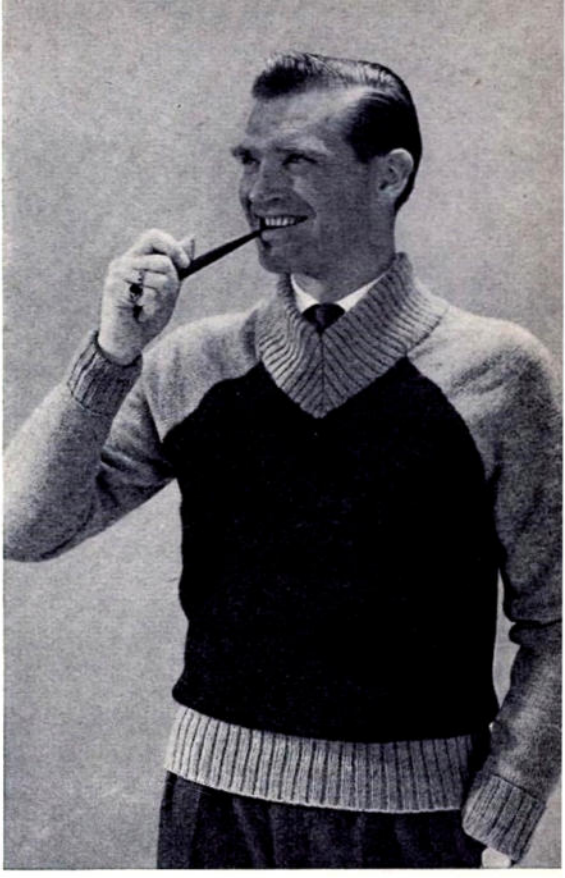
Montage: Die Taillenborte bei der linken Seitennaht so zusammennähen, daß durch Auslassen der Naht zwei Knopflöcher entstehen. An die Spitze des linken Vorderteils zwei Knopfschlingen nähen. Die Taillenborte bei der rechten Seitennaht vollständig zusammennähen und zwei Knöpfe annähen, welche den Knopfschlingen entsprechen. An die Spitze des rechten Vorderteils zwei Knöpfe annähen, welche den Knopflöchern in der Seitennaht links entsprechen. Das linke Vorderteil über das rechte kreuzen. Die fertige Weste dämpfen.

Zweifarbiger Herrensportpullover

mit Raglanärmeln

glattgestrickt, Größe 52—54

PASSAP-Modell Nr. 239



Fertige Maße: Ganze Länge ohne Taillenborte 59 cm, Taillenborte 10 cm, Oberweite unterm Arm 100 cm, Taillenweite 72 cm, Länge der Ärmel von Handgelenk bis Kragen ohne Handborte 73 cm, Ärmelborte 14 cm, Breite der Ärmel beim Handgelenk 20 cm, Breite der Ärmel unterm Arm 38 cm, Breite des fertigen Kragens 9 cm.

Material: 280 g PASSAP-Kala hellgrau und 180 g Luna marine oder eine schöne Sportwolle.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite $7\frac{1}{2}$, Fadenspannung $4\frac{1}{2}$.

Strickprobe: bei hellgrau: 20 M = 7,5 cm, 10 G = 3 cm; bei marine: 20 M = 8 cm, 10 G = 2,5 cm.

Muster: Der Pullover ist hochgeschlossen; er wird mit zwei Farben gestr. Der Vorderteil und Rücken sind dunkelblau, die Ärmel, der breite Kragen und die Taillenborten sind hellgrau. Da die Ärmel in Raglanform gestr. sind, wirken Vorderteil und Rücken aus Marine wie von Hellgrau eingerahmt. Kragen und sämtliche Borten werden glattgestr., mit auf der Rückseite aufgehäkelten M, sonst alles GLATT-SCHNELL.

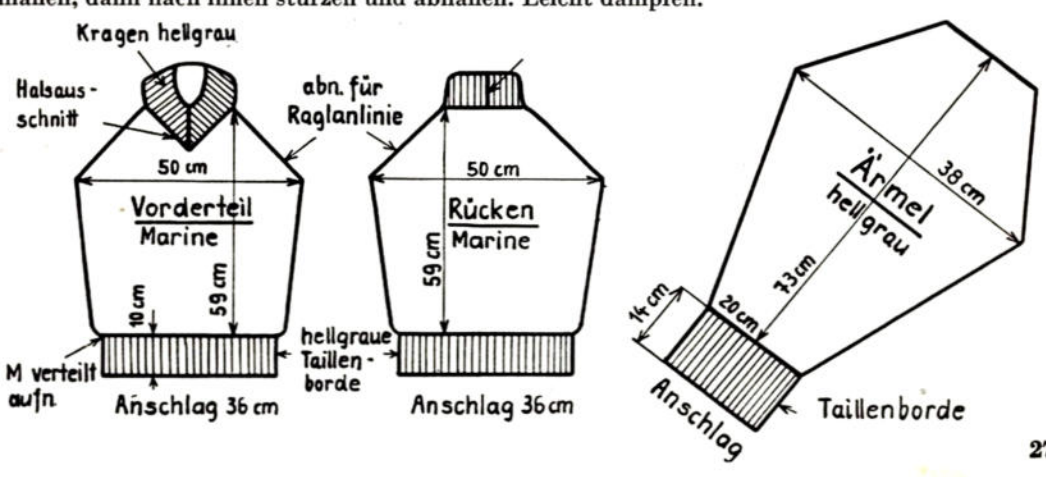
Rücken: Kamm mit der gerillten Seite nach vorn, 13 N frei lassen, 105 M mit Hellgrau anschlagen. 40 G GLATT-SCHNELL str, dann auf der Rückseite der Arbeit jede 3. M fallen lassen und sofort rechts aufhäkeln. Die Arbeit vom Kamm auf eine Stricknadel nehmen, gleich zurückhängen, dabei jede 7. M frei lassen. Dort die Zwischenmaschen verschränkt auf die freien M aufhängen, damit kein Loch entsteht. Nun mit Dunkelblau GLATT-SCHNELL weiterstr. Dabei 5 × in jedem 14. G beidseitig 1 M aufn. Im 129. G = 34 cm ab marine beidseitig fortlaufend 2, 1, 2, 1 M für *Raglanform* (= statt Armloch) abn, bis 38 M am Kamm bleiben, alle M abk (= Nacken).

Vorderteil: Wie Rücken, bis 30 G nach Beginn der *Raglanform* = 7 cm. Dort wegen Halsausschnitt die Arbeit teilen und mit zwei Knäueln weiterstr, also jedes Teil separat beenden. Für Raglanform weiterhin 2, 1, 2, 1 M abn. In der Mitte, an beiden Teilen, für Halsausschnitt in jedem 2. G 1 M abn, bis 12 M an jedem Teil bleiben. Dann in jedem 4. G 1 M abn, bis 2 M am Kamm bleiben, diese abk.

Ärmel: Gerillte Seite des Kammes nach vorn, Anschlag in Hellgrau 50 M. 50 G GLATT-SCHNELL str, dann auf der Rückseite der Arbeit jede 3. M fallen lassen und sofort rechts aufhäkeln. Nun die Arbeit vom Kamm auf eine Stricknadel nehmen, die Arbeit wenden (wegen der Ärmelborten, die zum Schluß zurückgeschlagen werden) und dann 36 M frei lassen und die M zurückzuhängen anfangen, dabei jede 6. M frei lassen. Die Zwischenmaschen verschränkt auf die freien M aufhängen, damit kein Loch entsteht. Nun mit 58 M GLATT-SCHNELL str, dabei beidseitig in jedem 6. G 1 M aufn, bis 104 M am Kamm sind = Armlochhöhe. Vom 160. G = 45 cm glatt gestr angefangen, beidseitig in jedem 4. G 1 M abn = für Raglanform, bis 50 M am Kamm bleiben, dann diese M auf eine Stricknadel hängen, weil sie später für den Kragen verwendet werden.

Kragen: Der Kragen wird in 2 Teilen gestr. Auf einer Seite des Vorderteil-Halsausschnittes 32 M aufn, diese auf den Kamm hängen, dann die 50 M vom Ärmel nachhängen und noch 14 M anschlagen; gesamt sind 96 M am Kamm. Die Arbeit ist zwischen Kamm und Apparat und Vorderseite der Arbeit nach vorn. GLATT-SCHNELL str, dabei an der Vorderteilmitte in jedem 2. G 1 M abn. Bevor jede 3. M abgenommen wird, erst diese fallen lassen und auf der Rückseite der Arbeit sofort rechts aufhäkeln. 34 G = 9 cm str, dann gegengleich arbeiten, also in jedem 2. G 1 M aufn bei Vorderteilmitte. Wenn 68 G gestr sind, an der Rückseite der Arbeit jede 3. M fallen lassen und rechts aufhäkeln. Dann alle M abk. Den zweiten Kragenteil genau so, nur gegengleich str.

Montage: Die Ärmelnähte von Borte bis Raglanlinie zusammennähen, dann beim Vorder- und Rückenteil entlang der Raglanlinie bis Kragen annähen. Die Seitennähte zusammennähen. Den Kragen an der Vorderteil- und Rückenmitte zusammennähen, am Rücken an die Nackenpartie annähen, dann nach innen stürzen und abnähen. Leicht dämpfen.



Herrenpullover

ärmellos, mit dreifachem Zopfmuster

PASSAP-Modell Nr. 244

Maße: Oberweite 95 cm, Taillenweite 93 cm, Rückenbreite 39 cm, ganze Länge 56 cm.

Material: 200 g Cablé fine oder feine Pulloverwolle, 5 Rollen «Goldzack»-Gummifaden in gleicher Farbe.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 6, Fadenspannung 3¾.

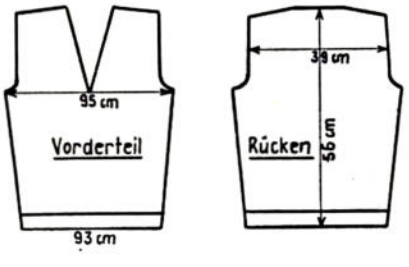
Strickprobe: 20 M = 7 cm, 10 G = 2 cm.

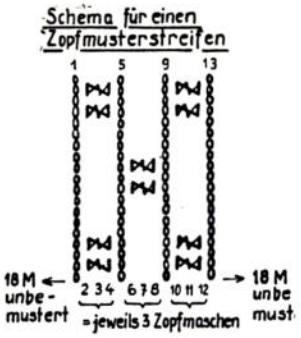
Muster: Es besteht aus dreifachen Zopfmuster-Streifen, welche im Abstand von 18 M bemustert werden. Jeder Zopfmuster-Streifen hat 13 M: 1 Randm, die als Fallmasche auf der Rückseite der Arbeit aufgehäkelt wird, 3 M für 1. Zopf, 1 Randm, 3 M für 2. Zopf, 1 Randm, 3 M für 3. Zopf, 1 Randm. Die Zöpfe werden wie folgt gearbeitet (was zwischen zwei * steht, wird laufend wiederholt): 4 G GLATT-SCHNELL * Kamm wenden und auf Rückseite die drei Zopfmaschen kreuzen: von rechts her nacheinander die 3., 2., 1. M auf die Häkelnadel nehmen und die 1. M auf die Nadel der 2. M, die 2. M auf die Nadel der 3. M und die 3. M über diese M hinweg auf die Nadel der 1. M legen. Kamm wenden, 2 G GLATT-SCHNELL str. und dasselbe wiederholen. 10 G GLATT-SCHNELL str. und wieder die Zöpfe wie beschrieben arbeiten. * — Zopf 1 und 3 werden stets im gleichen Mustergang bemustert, Zopf 2 allein für sich, nachdem jeweils 4, bzw. 6 G über die andern Zöpfe gestr. sind (siehe Erklärung beim Rücken). Vor dem Abk auf der Rückseite der Arbeit die Randm der Zöpfe als Fallmaschen rechts aufhäkeln.

Rücken: Anschlag für Taillenborte 117 M, hierbei den Faden bei den ersten 3 Kammnadeln vorn herum, bei der 4. hinten herum führen usw. (Bei den 4. Kammnadeln werden nachher die Fallmaschen für die Borte aufgehäkelt. Durch die beschriebene Fadenführung beim Anschlag entsteht ein schönerer Bortabschluß.) Im Wechsel GLATT-SCHNELL str: 2 G mit Wolle, 2 G mit Goldzackfaden· (Beim Schließen des Nadelkanals den Gummifaden leicht anziehen, damit die Borte schön elastisch wird.) Wenn 11 × mit Goldzackfaden gestr ist, noch 2 G mit Wolle darüber str, dann auf der Rückseite der Arbeit jede 4. M als Fallmasche rechts aufhäkeln. Nun beginnt das bemusterte Oberteil. Zur Einteilung des Musters zuerst Markierungsreiter setzen: Die 13 mittleren M abzählen und vor die 1. und 13. M je einen Reiter setzen, dann nach rechts und links je vor die 19. und 31. M einen Reiter setzen. Somit sind drei Musterstreifen von je 13 M bezeichnet. Die 1., 5., 9. und 13. M sind die Randm der Zöpfe. Die Zöpfe 1 und 3 eines jedes Musterstreifens werden erstmals im 4. und 6. G, nachher jeweils im 10. und 12. G bemustert. Der mittlere Zopf wird immer bemustert, nachdem 4 bzw. 6 G über die andern Zöpfe gestr sind (siehe Musterbeschreibung). Nach 20 G beidseitig je 1 M aufn. Nach 136 G ab Borte für Armloch beidseitig 5, 3, 2 × 2, 3 × 1 M abn. Im Muster weiterstr, bis ab Armloch 107 G gestr sind. Dann für Achselschrägung 3 × 6 und 2 × 7 M abk. Die restlichen M zusammen abk.

Vorderteil: Gleich str wie Rücken. Sind ab Borte 134 G gestr, die mittelste M nach rechts hängen. Damit wird die Arbeit geteilt für den Halsausschnitt. Die beiden Schulterteile gleichzeitig separat mit zwei Knäueln arbeiten.

Für Halsausschnitt abn wie folgt: 11 × in jedem 4. G 1 M, 6 × in jedem 6. G 1 M. Dabei darauf achten, daß die Randm der Zöpfe vor dem Abk der M aufgehäkelt werden müssen. Zum Schluß gerade str, bis 107 G ab Armloch gestr sind, dann Achselschrägung wie bei Rücken arbeiten.





Borten: Für die Borten wird der Apparat enger eingestellt. Maschenweite 5½, Fadenspannung 3½. Alle Borten werden separat gestr und dann angenäht.

Ärmelbörtchen: 4 gleiche Teile str. Anschlag 70 M, 12 G GLATT-SCHNELL str, dann 1 R für Bruchkante, wieder 12 G und abk.

Halsbörtchen: 2 Teile gegengleich str. Anschlag 86 M. 10 G GLATT-SCHNELL, dabei auf einer Seite (vordere Mitte) 4 × 1 M abn, dann 1 R für Bruchkante und wieder 10 G str, bei welchen 4 × 1 M aufgenommen wird. Abk.

Montage: Vorder- und Rückenteil zusammennähen. Die Ärmelbörtchen zwei und zwei mit Gegenstichen zusammennähen, die Halsbörtchen an den schrägen Kanten mit Gegenstichen zusammennähen. Alle Börtchen zunächst von außen her annähen, dann stürzen und nach innen zurücknähen. Den fertigen Pullover leicht dämpfen.

Mädchenkleid für ca. 10jährig

Weiter Rock, lange Ärmel, hochgeschlossen, mit Steh-Rollkragen und Rippen-Garnitur, quergearbeitet

PASSAP-Modell Nr. 184

Maße: Ganze Länge mit Saumborte vorn 80 cm, Länge von Schulter bis Taille 31 cm, von Taille bis Rocksaum 49 cm, Oberweite unterm Arm gemessen 72 cm, Taillenweite ca. 64 cm, Ärmellänge mit Borte außen 50 cm, innen 37 cm, Halsweite ca. 32 cm.

Material: 550 g marine, 100 g weiß Luna oder eine mittlere Pulloverwolle, 1 Reißverschluß 10 cm lang, 1 blaue Gürtelschnalle.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 6½, Fadenspannung 5½.

Strickprobe: 20 M = 7,5 cm, 10 G = 2,5 cm.

Muster: Kleid marine, GLATT-SCHNELL, Borten weiß in Rippen, Schulterpasse vorn marine in Rippen mit Waffelmuster (Bedienungsanleitung Muster 4).

Oberteil, Rücken: Anschlag in Marine 81 M, sofort GLATT-SCHNELL str, dabei beidseitig in jedem 15. G je 1 M aufn. Nach 64 G = 16 cm für Armloch beidseitig abn 3, 2, 1 M. Nach 58 G ab Armloch = 15 cm beidseitig für Schulterschrägung 4 × 6 M abk. Die restlichen M zusammen abk.

Oberteil, Vorderteil: Anschlag in Marine 86 M, sofort glatt str, dabei beidseitig in jedem 15. G je 1 M aufn. Nach 64 G = 16 cm beidseitig für Armloch abn 3 M, 2 × 2 M, 1 M. Weiterstr, bis ab Armloch 33 G = 8 cm gestr sind. Von hier ab für Schulterpasse im Waffelmuster arbeiten. Nach 7 bemusterten R die Arbeit teilen und die Hälfte der M auf einen Faden nehmen und jeden Schulterteil separat beenden. Für Halsausschnitt in den folgenden R abn wie folgt: 7, 3 M, 2 × 2 M, 3 × 1 M. In der 12. R ab Waffelmuster 4 × 6 M für Achselschrägung abk. Nun die M vom Faden an den Kamm hängen und die zweite Schulterpartie gegengleich beenden.

Ärmel: Beginn beim Handbörtchen. Anschlag in Weiß 35 M, 9 R str = 3 cm. Nun die M auf eine Hilfsnadel nehmen und sofort wieder zurückhängen. Dabei jede 3. Kammnadel frei lassen. Nachdem alle M angehängt sind, auf die freien Kammnadeln jeweils die Zwischenmasche verschränkt aufhängen. Nun marinefarbene Wolle einsetzen und sofort GLATT-SCHNELL weiterstr. Hierbei in jedem 6. G beidseitig je 1 M aufn, bis 80 M am Kamm sind. Nachdem 35 cm ab weißer Rippenborte gestr sind, beginnt die Kugel. Beidseitig abn wie folgt: 3, 2, 1 M, 10 × in jedem 4. G 1, 2 M, 2 × 3 M, 4 M. Die restlichen M zusammen abk.

Jupe: Wird in vier gleichen Teilen gestr.

Ein Teil: Anschlag in Weiß für untere Borte 112 M, 9 R str = 3 cm. Nun sofort mit marinefarbener Wolle GLATT-SCHNELL str. Hierbei in jedem 6. G beidseitig je 1 M abk, bis 178 G = 46 cm gestr sind, dann alle M zusammen abk.

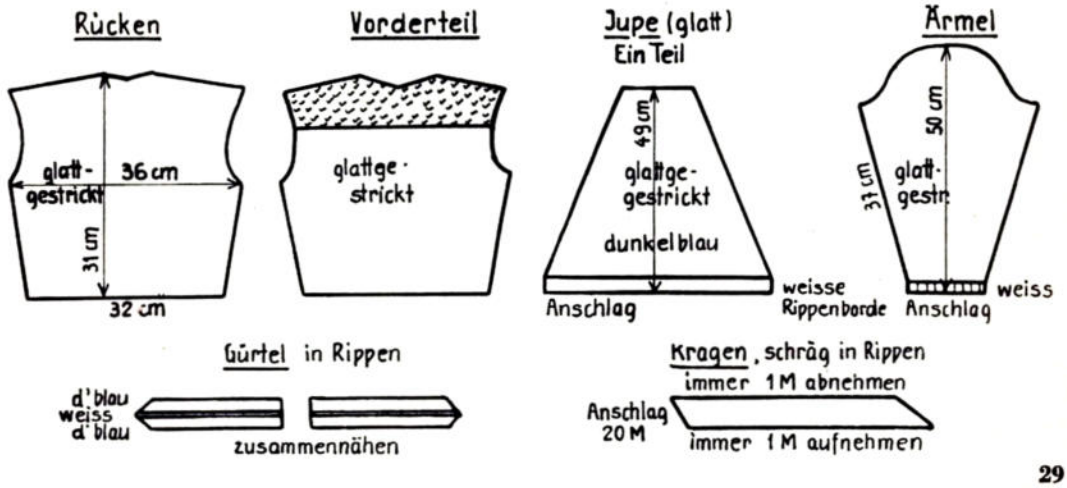
Kragen: Wird schräg gestr in R. Anschlag 20 M in Weiß. Sofort in jeder R auf einer Seite immer 1 M aufn und auf der andern Seite immer 1 M abn. Nach 60 R von Anschlag an alle M abk.

Gürtel: Wird in zwei gleichen Teilen in R gestr.

Ein Teil: Anschlag 80 M in Blau, 3 R str, Weiß einsetzen, 2 R weiß, dann wieder 3 R blau. *Beachten:* Auf einer Seite für Gürtelspitze bis und mit der 1. weißen R immer 1 M aufn und von der 2. weißen R bis Schluß immer 1 M abk. Nach der letzten blauen R alle M zusammen abk.

Montage: Zuerst die Jupeteile, Ärmel und Vorder- und Rückenteile einzeln auf das Maß unter einem feuchten Tuch aufspannen und trocknen lassen. Dann die Jupe-Teile zusammennähen und die Seitennähte des Oberteils nähen. Oberteil in den Jupe einnähen (eventuell diese Nähte mit der Nähmaschine machen). Dann die Schulternähte machen, hierbei auf der linken Seite Platz für Reißverschluß

(Fortsetzung auf Seite 64)



Bolero-Jäckchen

für Mädchen von ca. 10 Jahren

glatt-quergestrickt mit Waffelmuster, dreiviertellange Ärmel

PASSAP-Modell Nr. 248 a

Maße: Länge des Boleros mit Borte 34 cm, Rückenbreite 28 cm, Oberweite unterm Arm 68 cm, Tiefe des Halsausschnittes ohne Kragen 5 cm, Ärmellänge außen 37 cm, Ärmellänge innen 25 cm, Ärmelweite unterm Arm 28 cm, Ärmelweite über Musterborte 26 cm.

Material: 250 g Luna rot oder eine mittlere Pullöverwolle.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 6½, Fadenspannung 5½.

Strickprobe: 20 M = 7,5 cm, 10 G = 2,75 cm.

Muster: Die Borten und Kragen in Waffelmuster (Bedienungsanleitung Muster Nr. 4), sonst GLATT-SCHNELL gestr. Die Vorderteil-Abschlußborten werden separat gestr. Die übrigen Borten gleich angestr.

Rücken: Anschlag für Borte an der unteren Kante mit 90 M. 5 R im Waffelmuster arbeiten. Danach GLATT-SCHNELL str. Im 43. G ab Borte = 10,5 cm für Armloch beidseitig 3, 2, 2, 1, 1 M abn. Im 63. G ab Armloch für Schulterschrägung beidseitig 6×4 M abk. Mit den 24 M noch 2 G str, danach alle M abk.

Ein Vorderteil: Anschlag für Borte an der unteren Kante mit 45 M. 5 R in Waffelmuster arbeiten, dabei an der Seite der Mitte 5 × in jeder R eine M abn. GLATT-SCHNELL weiterstr. Im 43. G ab Borte = 10,5 cm für Armloch 3, 2, 2, 1, 1, 1 M abn. Im 96. G ab Borte für Halsausschnitt 2, 2, 1, 1 M abn. Im 63. G ab Armloch 6×4 M für Schulterschrägung abk. Das zweite Vorderteil gegengleich str.

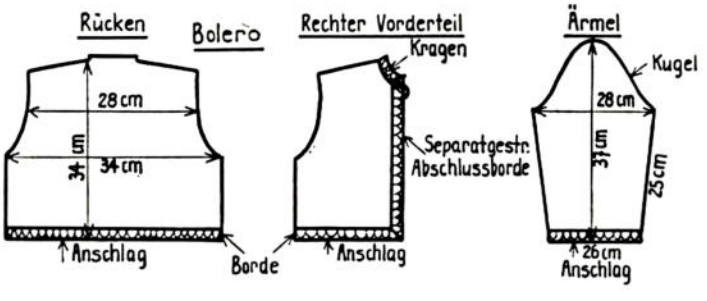
Ärmel: Anschlag für vordere Kante 70 M. 12 R in Waffelmuster arbeiten, danach GLATT-SCHNELL str. Hierbei 5 × in jedem 15. G beidseitig 1 M aufn. Vom 96. G = 25 cm ab Borte für *Kugel* beidseitig abn wie folgt: 3, 2 M, dann in jedem 2. G 1 M ,bis noch 30 M am Kamm bleiben. Nun beidseitig 2 × 2, 1 × 3 M abn, die restlichen M zusammen abk.

Kragen: Anschlag 60 M. 12 R im Waffelmuster arbeiten, hierbei beidseitig 6 × 1 M aufn, dann gleich 6 × 1 M abn und alle M abk.

Vorderteil, Abschlußborte: Es werden zwei Teile gestr. *Ein Teil:* Anschlag 62 M. 5 R im Waffelmuster arbeiten, dabei an einer Seite 5 × in jeder R eine M abn. Nach 5 R abk. Die zweite Abschlußborte gegengleich str.

Borte für Herzmotiv: Für Herzmotiv einen Streifen im Waffelmuster str mit 60 M. Nach 5 R alle M abk.

Montage: Die Seitennähte und Schulternähte zusammennähen. Die Abschlußborten an die Vorderteile annähen. Den Kragen an der Außenseite annähen, stürzen und innen abnähen. Die Spitzen nach außen biegen und mit einem Stich festheften. Die Ärmelborten auf die Hälfte nach innen zurückschlagen und abnähen. Ärmel einsetzen. Unter dem Kragen an beiden Vorderteilen eine Schlinge machen, entweder Festonstich oder häkeln, und da eine rote Kordel durchziehen und zur Schleife binden. Für Herzmotiv den Streifen in der Mitte biegen, die Enden zur Mitte zurückschlagen. Mit losen Stichen an das linke Vorderteil annähen. Zum Schluß alles gut dämpfen.



Mädchen-Glockenjupe

für ca. 10 Jahre, längsgestrickt, glatt mit Rippen

PASSAP-Modell Nr. 248b

Fertige Maße: Länge des Rockes 47 cm, Taillenweite 64 cm, Untere Weite 208 cm, Tiefe des Schlitzes 18 cm.

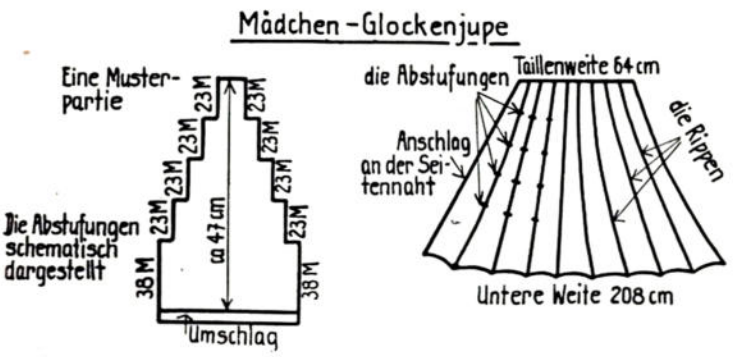
Material: 350 g Luna marine oder eine mittlere Pulloverwolle, 18 cm langer dunkelblauer Reißverschluß, 70 cm elastisches Grosgrainband, 2 Häkchen.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 6½, Fadenspannung 5½.

Strickprobe: 20 M = 7,5 cm, 10 G = 2,75 cm.

Muster: GLATT-SCHNELL gestr, zwischen den Abkehrungen immer 1 R. Durch die Abkehrungen laufen die R strahlenförmig von der Taille zum unteren Rand auseinander. →

Verlauf der Arbeit: Der Jupe wird in einem Teil gestr. Beginn an der Seitennaht. Anschlag 130 M (gerillte Nadelseite des Kammes nach vorn), 1 R str, dann mit Markierungsreitern die 5 Stufen für die Abkehrungen einteilen: Von links her 4 × die 23. M und 1 × die 38. M mit Reitern bezeichnen. Die Stufe der 38 M ist am unteren Rand des Jupes. Nach der 1. Rippe die nachfolgend beschriebene *Musterpartie* 37 × str: GLATT-SCHNELL str, zuerst die Stufe der 38 M hin und zurück (= zwei G), dann nach und nach die anderen Stufen dazunehmen und jeweils 2 G darüber str, also zuerst mit 38 M, dann mit 61, dann mit 84, dann mit 107 je 2 G str. Sobald die letzte Stufe gestrickt ist = 130 M im ganzen, 4 G darüber str und anschließend die Abkehrungen entgegengesetzt stufenweise wieder zurückarbeiten. Sobald 2 G über die letzte Stufe von 38 M gestr sind, 1 R mit allen 130 M str = 2 × von Hand passapieren. Anschließend die nächste Musterpartie beginnen. Die 37. Musterpartie endet mit 1 R, so daß Anschlag und Ende je 1 R aufweisen, welche für die Naht verwendet werden.



Montage: Den Rock zuerst gut dämpfen. Mit der Anfangs- und Abschlußrippe eine unsichtbare Seitennaht bilden. 18 cm von der Taille ab frei lassen. Hier den Reißverschluß einnähen. In die Taille ein Grosgrainband einnäh. Als Saum unten 2-3 cm einschlagen. Die Häkchen über dem Reißverschluß am Grosgrainband annähen.

Kinderblüsli «Jannik»

für ca. 8 Jahre

In Rippen quergestrickt mit Smockstickerei, kurze Ärmel, viereckiger Halsausschnitt mit Achselschluß PASSAP-Modell Nr. 173

Für Kinderartikel ist zu empfehlen, das Mohairmaterial «Jannik» oder «Alpacca» etwas fester zu stricken, als die duftigen Damenblusen gestrickt werden. Im Verhältnis zur Maschenweite also eine kleine Fadenspannung einstellen, so daß sich das Material selbst bemustert. Dieses Material läßt sich mit dem PASSAP sehr gut verarbeiten. Man achte darauf, daß die Strickarbeit sorgfältig nach oben und dann nach hinten gelegt wird. Wir empfehlen, den Kamm waagrecht zu wenden, damit die Maschen nicht von den Kammnadeln gleiten.

Maße: Länge mit Abschlußborte 35 cm, Armlochtiefe 13,5 cm, Umfang ca. 72 cm, Borte bei Taillenweite ca. 60 cm, Rückenbreite 28 cm, Ärmellänge innen 7 cm, außen 20 cm, Ärmelbörtchen ca. 20 cm, viereckiger Halsausschnitt fertig 7 cm tief.

Diese Maße entsprechen dem fertigen Modell. Die einzelnen Pulloverteile werden entsprechend breiter gestrickt, da sie durch den Smockstich sehr stark gerafft werden.

Material: 150 g «Jannik», 3 kleine Glasknöpfe.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 6, Fadenspannung knapp 2½.
Strickprobe: 20 M = 9 cm, 10 R = 2,5 cm.

Muster, Grund: Unbemusterte Rippe.
Smockstickerei: Während des Strickens über 16 R, im Abstand von 3 M Zwischenraum, je eine Rechtsmasche (Bedien.-Anleitung S. 33) aufhäkeln. Beim Ausarbeiten mit der Nähnadel Smockstickerei machen.

Rückenteil: Anfang bei der Taillenseite (Borte 1 rechts, 1 links, zuletzt nach unten anstr, damit sie schön satt ansitzt).

Links am Kamm 4 Nadeln frei lassen. Anschlag, sehr lose, 109 M = 49 cm. Auf beiden Seiten gerade str, 51 R = 12 cm str. Nun für den ersten Musterstreifen über 16 R Rechtsmasche aufhäkeln = Randmasche und 3 M stehen lassen, 4. M 16 R tiefer fassen und gerade aufhäkeln, die entstandene M auf die entsprechende Kammnadel hängen. 3 M stehen lassen und fortlaufend die 4. M aufhäkeln. Bis Armloch noch 30 R str. (Vom Anschlag an gezählt sind 81 R = 18 cm gestr). Auf beiden Seiten abn wie folgt: 1 × 3 M, 2 × 2 M, 1 × 1 M. Mit den erhaltenen 93 M weiterstr, bis nach dem ersten Musterstreifen 51 R = 12 cm gestr sind.

Für den zweiten Musterstreifen jede 4. M über 16 R aufhäkeln. Nun bis Achselschrägung noch 33 R str (Armlochtiefe ist 54 R = 13 cm). Achselschrägung auf beiden Seiten lose abk wie folgt: 1 × 11 M, 2 × 10 M, zuletzt die restlichen 31 M abk.

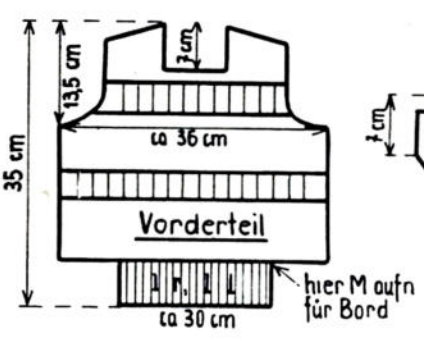
Vorderteil: Anschlag, lose, 117 M. Mustereinteilung und Länge bis Armloch gleich wie beim

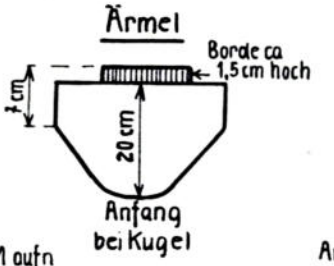
 (Fortsetzung auf Seite 32) ⟶

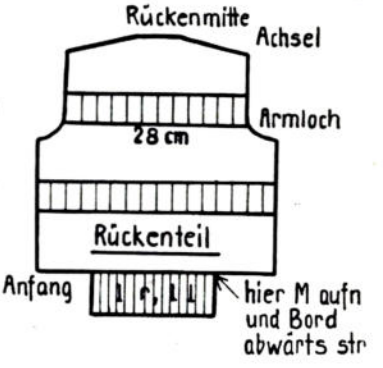
(Fortsetzung von Seite 31)

Rückenteil. Für Armloch auf beiden Seiten abn wie folgt: 1 × 4 M, 1 × 3 M, 2 × 2 M, 1 × 1 M. (Es bleiben 93 M.) Nach dem zweiten Musterstreifen 6 R = 1,5 cm str, dann für den Halsausschnitt die mittleren 31 M abk, indem von links her 31 M vom Kamm weg auf eine Sicherheitsnadel genommen werden. Die restlichen M einmal abstr, dann die mittleren 31 M abk und mit den bleibenden 31 M gleiche Armlochtiefe wie beim Rückenteil str. Für Achselschrägung 1 × 11 M, 2 × 10 M abk. Dann die zweite Achsel gleich str.

Ärmel: Anfang bei der Kugel. In der Mitte des Kammes 20 M ank. Auf beiden Seiten gleich aufn wie folgt: 5 × 1 M, 19 × in jeder 2. R 1 M, 1 × 3 M. Am Kamm sind 74 M = 33 cm. Vom Anschlag an sind 44 R = 11 cm gestr. Für Ärmelnaht 20 R = 4,5 cm str, dann alle 74 M vom Kamm weg auf Stricknadel nehmen und sofort zurückhängen, dabei verteilt abn auf 50 M. Mit diesen 8 G GLATT-SCHNELL str. Dann jede zweite M als Fallmasche von Bortbeginn an hochhäkeln (Bedienungsanleitung Fig. 75—78) und lose abk.







Ausarbeiten: Zuerst an Rücken- und Vorderteil *Smockstickerei* machen: Auf der Vorderseite von rechts beginnend mit gleicher Wolle ersten und zweiten Rechtsmaschenstreifen mit einem Doppelstich zusammennähen (in der ersten R, wo der Rechtsmaschenstreifen beginnt. Die Stickerei wird von rechts nach links ausgeführt). In der 6. R den zweiten und dritten Rechtsmaschenstreifen zusammennähen. In der ersten R den dritten und vierten Rechtsmaschenstreifen zusammennähen. In der 6. R den vierten und fünften Streifen usw. (Die Wolle auf der Rückseite eines Rechtsmaschenstreifens in die sechste R und wieder in die erste R führen.)

Nachher werden in der 11. R der erste und zweite Rechtsmaschenstreifen, in der 16. R der zweite und dritte Streifen, in der 11. R der dritte und vierte Streifen usw. zusammengenäht.

Für **Abschlußborten** an Rücken- und Vorderteil alle M separat auf eine Stricknadel aufn und sofort an den Kamm hängen, dabei verteilt M abn, so daß für Rücken 72 M und für Vorderteil 78 M bleiben. Nun ca. 4 cm = 30 G GLATT-SCHNELL str. Dann wie beim Ärmel jede zweite M hochhäkeln und lose abk.

Damit sich die Achseln nicht verziehen, vor dem Zusammennähen einen Anziehfaden einziehen und Achsel auf 7 cm einhalten. Alle Teile zusammennähen, linke Achsel bis auf 1 cm offen lassen. Um den Hals eine Stäblitour mit 3 Luftmaschen Zwischenraum anhäkeln. Als Kordel mit 3facher Wolle eine Luftmaschenkette von ca. 90 cm Länge häkeln und durch die Stäblitour um den Hals einziehen (auf der Achsel binden). Als Kordelabschluß in die letzte Luftmasche 12 Stäbli häkeln, dann als zweiten Gang nochmals 12 Stäbli häkeln, dabei zwischen je 1 Stäbchen der ersten Tour stechen. Auf der linken Achsel am Rückenteil 3 Touren fester M als Untertritt anhäkeln, am Vorderteil 3 Knopfriegel anhäkeln.

Mädchenjupe für ca. 3—4 Jahre

In Rippen im PASSAP-Patent-Muster quergestrickt

PASSAP-Modell Nr. 234 a

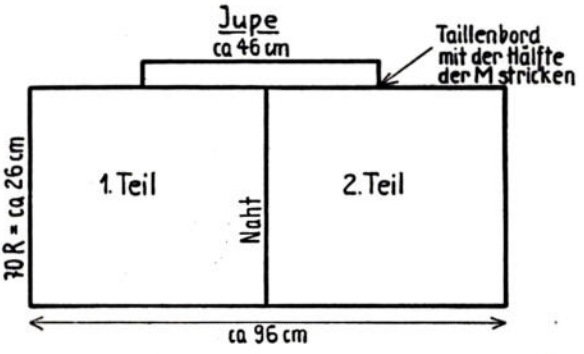
Dies ist ein ungemein praktisches Kinderröckchen, das sich ohne weiteres auch vergrößern läßt, indem Sie statt zwei vier Teile stricken und die Höhe entsprechend länger arbeiten. Wichtig ist, daß Sie den Anschlag sorgfältig arbeiten, weil er als Abschluß vom unteren Rand gut sichtbar ist.

Maße: Ganze Länge mit Taillenborte 30 cm, Taillenborte (fertig) 4 cm, untere Weite ca. 96 cm, obere Weite (fertig montiert) ca. 46 cm.

Material: 180 g Luna grau, je ein Rest rot, blau und gelb einer mittleren Pulloverwolle, ein ca. 3 cm breites Gummiband ca. 46 cm lang für Taillen-Durchzug.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 6½, Fadenspannung 5½.

Strickprobe: Im Muster 20 M = 8 cm, 10 R = 3,5 cm.



→

Muster: PASSAP-Patent, doppelseitig. Mit Rechtsmaschen (siehe Bedienungsanleitung Fig. 105—107) auf Vorder- und Rückseite bemustern. Was zwischen zwei * steht, fortlaufend wiederholen.

1. Musterreihe: Rückseite: 2 M liegen lassen * 1 Rechtsmasche hochheben, 3 M liegen lassen*.

2. Musterreihe: Vorderseite: 4 M liegen lassen, * 1 M hochheben, 3 M liegen lassen *.

Beide Musterreihen fortlaufend wiederholen. Es wird von der 2. Musterreihe an also immer die mittelste M zwischen den zwei glatten M hochgehoben.

Verlauf der Arbeit: Der Jupe wird in zwei Teilen gestr. Am untern Rand sind drei farbige Streifen einzustricken, wie nachfolgend beschrieben.

Ein Jupeteil: Anschlag 114 M mit Grau, sofort nach der 1. R im Patentmuster arbeiten. Reihenfolge der Farben: 2 R grau, 1 R rot, 1 R blau, 1 R gelb, 2 R grau, 1 R rot, 1 R blau, 1 R gelb, 9 R grau, 1 R rot, 1 R blau, 1 R gelb, dann immer weiter in Grau, bis ab Anschlag ca. 70 R gestr sind = ca. 26 cm. Nun nicht abk, sondern alle M auf eine Stricknadel nehmen.

Taillenborte: Sie wird an die beiden Jupeteile direkt angestrickt, so daß nur eine seitliche Naht entsteht.

Zuerst die Jupeteile an einer Seite mit Matratzenstich zusammennähen. Dann alle M paarweise an den Kamm hängen, mit Grau 21 R hoch str und abk.

Montage: Die zweite Seitennaht des Jupes nähen. Das Taillenbort um die Hälfte zurückgeschlagen inwendig annähen, Gummiband durchziehen und zusammennähen. Zum Schluß die Durchzugsöffnung vernähen.

Stark bemusterter Kinderpullover für ca. 4—5 Jahre

In Rippen aus Leinen oder Baumwollgarn, quergestrickt

PASSAP-Modell Nr. 234b

Maße: Länge von Borte bis Armloch 18,5 cm, Armlochhöhe 13 cm, Oberweite 58 cm, Rückenbreite 25 cm, Achselbreite 8 cm, Ärmellänge außen 18 cm, Höhe der Kugel 8 cm, Ärmelweite 22 cm, Tiefe des Halsausschnittes 6 cm.

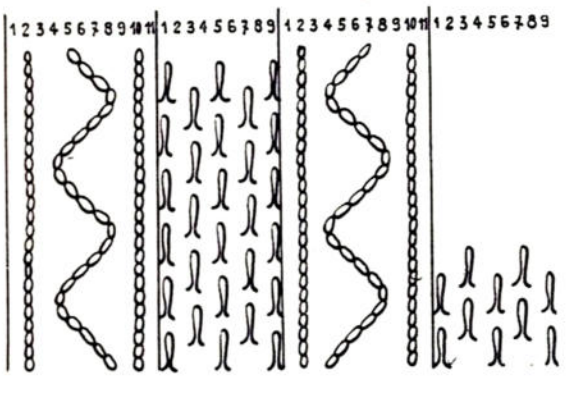
Material: ca. 140 g weißes Baumwoll- oder Leinengarn.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite $4\frac{1}{4}$, Fadenspannung $3\frac{3}{4}$.

Strickprobe: 20 M = 7 cm, 20 bemusterte R = 6 cm.

Muster: Es besteht aus zwei Musterpartien. Die 1. Partie umfaßt 9 M, die 2. Partie 11 M. Die Einteilung des Musters hat von der Mitte aus zu erfolgen. Eine 1. Partie von 9 M kommt in die Mitte des Strickstückes.

1. Partie: Wird mit aufgehobenen Linksmaschen (Bedienungsanleitung Fig. 104) auf der Vorderseite während des Strickens ausgeführt. — 4 R str, *1. Musterreihe:* Von den 9 M einer 1. Partie die 1., 5. und 9. Rippenschlinge der zweitobersten R gerade auf die Kammnadel hängen, 11 M liegen lassen (bei Einteilung von der Mitte her nach beiden Seiten) und wieder die 1., 5. und 9. Rippenschlinge aufhängen usw. Nach dieser Bemusterung 2 R str, dann *2. Musterreihe:* Die 3. und 7. Rippenschlinge der zweitobersten R aufhängen, 15 M liegen lassen, wieder die 3. und 7. Rippenschlinge aufhängen usw. 2 R darüber str und von 1. Musterreihe an wiederholen.



2. Partie: Besteht aus gerade und im Zickzack aufgehäkelten Rechtsmaschen (Bedienungsanleitung Seite 33) und wird erst vor dem Abketten ausgeführt. — Von den 11 unbemustert gebliebenen M die 2. M und die 10. M gerade aufhäkeln. Dann Zick zackstreifen aufhäkeln: mit der 4. M der alleruntersten R des Strickstückes beginnend zuerst 5 × nach einer Seite hin die nächste M der nächsten R aufhäkeln, dann 1 M gerade aufhäkeln, dann 5 × nach der andern Seite hin die nächste M der nächsten R aufhäkeln usw. Darauf achten, daß die Zakken rechts und links der 1. Partie auf gleicher Höhe gegeneinander und auseinanderlaufen, so daß ein hübsches Bild entsteht.

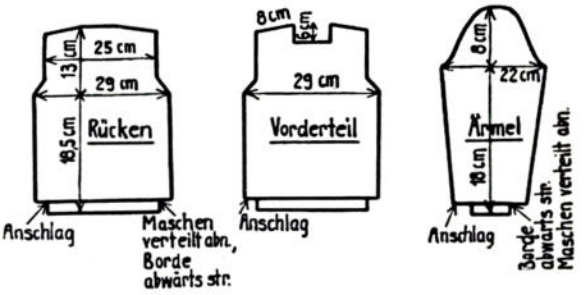
Der ganze Pullover wird bemustert.

(Fortsetzung auf Seite 34) ➝

Rücken: Anschlag 85 M. Bemusterung laut separater Beschreibung. Bei 52 R Höhe Armloch mit total 7 M ausrunden (3, 2, 1, 1). Bei 97 R ab Anschlag beginnt die Achsel von 23 M Breite. Beidseitig abschrägen 3 × 6 und 1 × 5 M. Gleichzeitig mit Achselbeginn die mittleren 25 M für den Hals in einem Mal abk. Es wird somit jede Achsel für sich gearbeitet. Es müssen beim Abk ums Armloch und der Achsel sowie bei der Halsbreite die aufgehäkelten M der 2. Musterpartie sukzessive nachgearbeitet und *vor* dem Abk an den Kamm gehängt werden, damit keine einzige aufgehäkelte M extra verstätet werden muß. Das Muster ist so eingeteilt, daß immer die M nebem der Randmasche aufgehäkelt wird, sowohl an der Seitennaht als auch vom Armloch bis zur Achsel. Auf diese Art entstehen feste Ränder, die dann die Arbeit auch beim Waschen in der Form behalten.

Vorderteil: Wie Rücken arbeiten, jedoch für den Hals bei 79 R ab Anschlag die mittleren 25 M in einem Mal gerade abk. Die aufgehäkelte M wird auch hier am Halsausschnitt links und rechts unmittelbar neben der Randmache hinaufgeführt bis zur Achsel. Bei gleicher Höhe wie Rücken beide Achseln abschrägen. Es werden beide Achseln offen gelassen, d. h. mit je 3 Knöpfli geschlossen, nachdem vorher Achseln sowie Halsausschnitt mit einer Tour fester M abgehäkelt wurden.

Ärmel: Beginn unten mit 67 M. Das Muster ist so einzuteilen, daß die Bemusterung von 9 M Breite in die Achselmitte kommt. Bei 23 R ab Anschlag Armkugel beginnen. Beiseitig wie folgt abk: (vorweg M aufhäkeln, nicht vergessen!) 3, 2, 2 × 1 M. 9 × 1 M in jeder 2. R. 8 × 1 M. 2 × 2 M, die restlichen 11 M in einem Mal abk. Die Ränder vom Anschlag bis zur Armkugel ebenfalls aufhäkeln.



Borten: *An Rücken und Vorderteil* für Taillenborte alle M auf eine Stricknadel aufn und beim An-den-Kamm-Hängen ca. 5 M verteilt abn. Mit ca. 80 M 20 G GLATT-SCHNELL str, dann jede 2. M als Fallmasche aufhäkeln und lose abk. — *Für Ärmelbörtchen:* Alle M auf eine Stricknadel nehmen und beim An-den-Kamm-Hängen ca. 7 M verteilt abn. Mit ca. 60 M 16 G GLATT-SCHNELL str, dann jede 2. M als Fallmasche aufhäkeln und lose abk.

Mädchenpullover für ca. 10 Jahre

glattgestrickt mit bemusterter Rippengarnitur

PASSAP-Modell Nr. 238

Maße: Oberweite ca. 76 cm, Taillenweite ca. 54 cm, Rückenbreite 32 cm, ganze Länge mit Borte 46 cm (Borte 5 cm), Tiefe des Halsausschnittes ohne Rollkragen 5,5 cm, Ärmellänge: außen ohne Borte 43 cm, innen ohne Borte 30 cm, Ärmelweite 26 cm, Höhe des Ärmelbörtchens 7 cm (wird umgeschlagen).

Material: 200 g rot, 50 g grau «Mondain».

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 6½, Fadenspannung 3½.

Strickprobe: 10 M = 7,2 cm, 10 G = 2,3 cm.

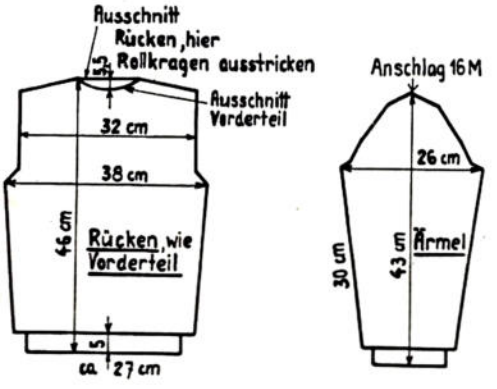
Muster: Was zwischen ** steht, fortlaufend wiederholen. 8 G rot GLATT-SCHNELL ** Kamm wenden, so daß die Rückseite vorn ist, 1½ R grau (3 × von Hand passapieren). Nun auf der Vorderseite *1. Musterreihe:* 1 M liegen lassen, 1 Linksmasche aufhängen usw., anschließend 1 R grau. Dann *2. Musterreihe:* wie erste, aber versetzt, also 1 Linksmasche aufhängen, 1 M liegen lassen, 1 R grau. *3. Musterreihe:* wie erste, 1 R grau. *4. Musterreihe* wie zweite, ½ R grau. Nun auf der Rückseite Rot einsetzen, 1 G rot (1 × mit Rot von Hand passapieren), Kamm wenden. *5. Musterreihe* wie erste (hierbei werden also die grauen Linksmaschen auf die roten M gehängt). Nun leeren Kamm aufstecken, glatte Nadelseite nach vorn, Arbeit vom unteren auf den oberen Kamm hinaufziehen, beide Kämme drehen, so daß der vorher obere Kamm nun als unterer in die Kammhalter eingesetzt wird. Leeren Kamm wegnehmen und 7 G rot GLATT-SCHNELL str **. (Linksmasche = Bedienungsanleitung Fig. 99, 100.)

Beginn der Arbeit:

Rücken: Anschlag mit Rot 80 M, 6 cm hoch GLATT-SCHNELL str, dann auf der Rückseite der Arbeit jede 3. M bis zum Anschlag herabfallen lassen und als Rechtsmasche hochhäkeln = Borte. Nun M verteilt aufn wie folgt: alle M vom Kamm weg auf eine Stricknadel nehmen und sofort einzeln zurückhängen, dabei jede 9. Kammnadel frei lassen. 1 G darüber str, dann bei den aufgenommenen M den Faden verschränkt an die Kammnadel hängen. Von nun an wird nur GLATT-SCHNELL weitergestrickt, ca. 23 cm hoch, wobei an den Seiten verteilt je 2 × 1 M aufgenommen werden. Kurz vor dem Armloch beginnt das Muster (siehe Musterbeschreibung). Von der 4. R des 1. Musterstreifens an beiseitig für Armloch abn wie folgt: 4 M, 2 M, 3 × 1 M. Von hier an gerade str, bis im ganzen 4 graue Musterstreifen gestr sind. Über den 4. grauen Musterstreifen noch 8 G rot str, dann mit Rot die Arbeit wie folgt beenden, indem für die Schulterschrägung beidseitig wie folgt abgenommen wird: je 3 × 6 M und einmal 7 M. Mit den restlichen M für den kleinen Rollkragen 14 G hoch GLATT-SCHNELL str, glatte Seite nach außen, in Rot, dann abk (der Rollkragen rollt sich automatisch nach der Vorderseite um).

Vorderteil: Anschlag, Borte und Vorderteil genau wie Rücken arbeiten bis zum 3. Musterstreifen. Nach diesem Musterstreifen die Arbeit in der Mitte teilen und jedes Schulterteil separat beenden, wobei in jedem Schulterteil noch ein grauer Musterstreifen gestr wird. (Die beiden Schulterpartien können gleichzeitig mit je zwei Knäueln für sich gestr werden.) Für Halsausschnitt von der Mitte aus nach jedem 2. G M stehen lassen wie folgt: 2 × 3 M, 2 × 2 M, 3 × 1 M. Dann gerade str. An der Armlochseite mit der Schulterschrägung beginnen, wenn der 8. rote G über den 4. grauen Musterstreifen gestr ist. Nun folgt der kleine *Rollkragen*. Mit den am Kamm durch das Abn für den Halsausschnitt verbliebenen M 14 G hoch GLATT-SCHNELL str, glatte Seite nach außen, in Rot, dann abk (der Rollkragen rollt sich automatisch nach der Vorderseite um).

Ärmel: Der Ärmel wird ganz bemustert gestr, Anschlag beim 1. Musterstreifen an der *Kugel*. Anschlag 16 M, dann beidseitig aufn wie folgt: nach einer R 3 M, dann 13 × jeden 2. G bzw. jede R 1 M, dann 9 × jeden 4. G bzw. jede 2. R 1 M. Jetzt ist die Kugel fertig. Es sind im ganzen 4 graue Musterstreifen gestr. Von hier ab ca. 34 cm hoch str, dabei verteilt 8 M abn für den Ärmel Nach dem 6. grauen Musterstreifen noch 8 G rot str = Handgelenk. Nun verteilt 12 M abn für Ärmelbörtchen: alle M auf eine Stricknadel nehmen und beim Zurückhängen immer die 5. und 6. M zusammen auf eine Kammnadel hängen. Nun 7 cm GLATT-SCHNELL mit Rot weiterstr und vor dem Abk auf der Rückseite der Arbeit jede 3. M bis zu dem G fallen lassen, in dem die 12 M abgenommen werden, und als Rechtsmaschen wieder hochhäkeln, dann abk.



Montage: Die Seitennähte nähen, Vorderteil und Rückenteil an den Schultern nur ca. 2 cm zusammennähen, da der Pullover beidseitig mit Knopf und Riegel auf der Schulter geschlossen wird. Die Ärmel sehr sorgfältig einsetzen, so daß der erste graue Streifen der Kugel mit dem obersten (4. grauen Musterstreifen des Pullovers) zusammentrifft. Unter dem Armloch treffen sich der 4. graue Streifen der Kugel mit dem 1. grauen Streifen des Pullovers. — Die offenen Schulternähte mit Rot umhäkeln, am Rückenteil jeweils 4 Knöpfe annähen, am Vorderteil 4 Riegel.

Mädchen-Kimonobluse

für ca. 12 Jahre

Glatt, längsgestrickt, kurze angestrickte Ärmel, spitzer Ausschnitt, Vorderteile zum Knöpfen

PASSAP-Modell Nr. 205

Maße: Ganze Länge 40 cm, Armlochtiefe 16 cm, Oberweite 80 cm, Taille ca. 64 cm, Achselbreite mit Ärmel 25 cm, Rückenbreite mit Ärmel (an der breitesten Stelle gemessen) 58 cm, vordere Ärmelweite 28 cm.

Material: 110 g Mondain oder feine 4fache Pulloverwolle, 6 Knöpfe.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 5, Fadenspannung 3¾.

Strickprobe: 20 M = 7,2 cm, 10 G = 2,3 cm.

Muster: Grund glatt, mit Musterstreifen.

Musterstreifen: 3 Streifen an den Vorderteilen, anschließend an den Saum der Knopf- und Knopflochpasse und 1 Streifen beim Ärmel, anschließend an den Saum der Abschlußpasse. Der Effekt eines Musterstreifens auf der Vorderseite (glatte Strickfläche) ist wie folgt: 1 Linksgang, 1 Lochgang, 1 Linksgang.

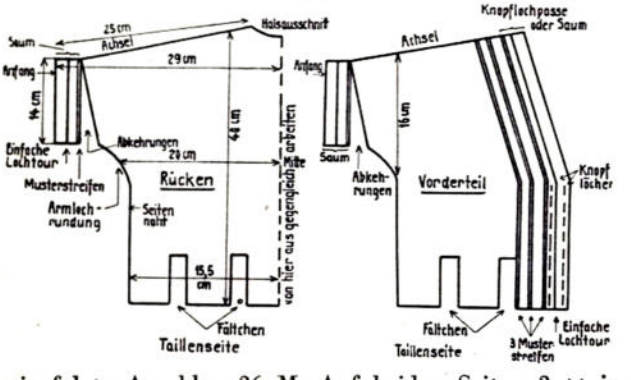
Gestrickt wird wie folgt, was zwischen zwei * steht, fortlaufend am Kamm wiederholen: Zuerst GLATT-SCHNELL, dann * Kamm wenden und 1 R str (= 2 × von Hand passapieren). Kamm wenden, so daß linksmaschige Seite vorn ist, und nun *Lochgang:* fortlaufend die 1. M auf die 2. M legen. Nun wieder 1 R (= 2 × von Hand passapieren), anschließend 8 G GLATT-SCHNELL str und von * an wiederholen. **(Fortsetzung auf Seite 36)** →

Der Abstand von zwei Musterstreifen besteht, auf der glatten Seite gezählt, aus 8 G.
Alle Angaben beziehen sich auf *die Vorderseite der Arbeit = glatte Strickfläche.*

Rückenteil: Anfang beim linken Ärmel auf der Achselseite. Zuerst wird der Saum gestr mit anschließend einem Lochmusterstreifen. Nachher folgen die Abkehrungen, damit der Ärmel auf der Achselseite breiter wird als unter dem Arm.
Links am Kamm 9 Nadeln frei lassen (= Achselseite). Anschlag für vordere Ärmelweite 39 M = 28 cm (= ½ Ärmelweite). Zuerst 9 G GLATT-SCHNELL str, dann eine einfache Lochtour, welche die Bruchkante des Saumes bildet: Kamm wenden und auf der Rückseite fortlaufend die 1. M auf die 2. M legen. Nun Kamm zurückwenden und 10 G GLATT-SCHNELL str. Anschließend einen *Musterstreifen* laut Beschreibung. Anschließend an diesen Musterstreifen an der Armlochseite einen Spickel str. Gleichzeitig auf der Achselseite für Schrägung wie folgt aufn: zuerst 1 M aufn, dann 8 × in jedem 8. G 1 M aufn. Für *Spickel* an der Armlochseite (dort, wo am Kamm 64 Nadeln frei sind) zunächst Markierungsreiter setzen: 7 × vor jede 5. Kammnadel. Nach dem 7. Reiter bleiben noch 5 M. Mit diesen allein 2 G str. Dann stufenweise 7 × 5 M mitstr. (Für jede Stufe 2 G = einen Hin- und einen Rückweg stricken. Beim Rückweg die 1. M der Stufe nicht mit dem Zinkenkamm fassen, damit diese M nur 1 × pro zwei G gestr wird, wodurch beim Übergang kein Loch entsteht.) Nun für Armlochrundung je 1 M aufn im 7., 9., 11., 13., 15. und 17. G, dann für Seitennaht 58 M ank (am Kamm sind 108 M = 38,5 cm, an der Achsel sind 5 M aufgenommen). Damit die Bluse an der Taillenseite enger anliegend wird, werden Fältchen wie folgt gemacht: Sind auf der Taillenseite 25 G gestr, 8 G hoch 20 M nicht mitstr, dann wieder alle M mitstr. Das entstandene Loch wird zuletzt als Fältchen zusammengenäht. 24 G darüber str und nochmals gleich ein zweites Fältchen arbeiten, dann auf dieser Seite bis Mitte gerade weiter str. Sind auf der Achselseite vom Lochmusterstreifen weg 92 G = 22 cm gestr, für Halsausschnitt 5 × in jedem 2. G je 1 M abn. Bis Mitte gerade str, bis vom Seitenanschlag an gezählt 84 G = 19,5 cm gestr sind. Dann entgegengesetzt arbeiten. Damit beim Ärmel die *Abkehrungen* entgegengesetzt werden, stufenweise 7 × 5 M nicht mitstr, mit den letzten 5 M einen Hin- und Rückweg str, dann mit allen M Musterstreifen usw. (Übergänge str wie beschrieben, damit kein Loch entsteht!)

Rechtes Vorderteil: Bis zum Halsausschnitt alles genau gleich arbeiten wie beim Rückenteil beschrieben, dann entsteht das rechte Vorderteil. Sind auf der Halsseite vom Musterstreifen an gezählt 70 G gestr, mit den *Abkehrungen für Halsschrägung* beginnen: An der Achselseite stufenweise 15 × 3 M nicht mitstr. (Zur Erleichterung Markierungsreiter setzen. Übergänge wie bei den Abkehrungen für Ärmel beschrieben.) Wenn alle Abkehrungen gestr sind, ist auf der Taillenseite das zweite Fältchen fertig gestr. Nun wieder mit allen M weiterstr. Dann folgen 3 Musterstreifen gemäß Beschreibung. Anschließend an den 3. Streifen wird die Knopflochpasse mit 6 Knopflöchern angestr. Sie wird gleich gearbeitet wie der Saum beim Ärmel. Da das Gestrickte beim Saum doppelt ist, müssen die Knopflöcher auch 2 × gestr werden = zuerst 4 G glatt str, dann für die Knopflöcher auf der Taillenseite 6 × 9 M stehen lassen und 2 M abk.
Darüber str, bis vom Musterstreifen an 9 G glatt gestr sind. Dann folgt für Bruchkante eine einfache Lochtour wie am Ärmelsaum. Nun für den Saum 9 G glatt darüber str. Die 6 Knopflöcher werden von der Bruchkante weg im gleichen Abstand wie das erste Mal eingestr. Dann alle M abk.

Linkes Vorderteil: Wird dem rechten Teil *entgegengesetzt* gearbeitet wie folgt: Links am Kamm 64 Nadeln frei lassen. Anfang beim Ärmel *auf der Armlochseite.* Saum und Lochmuster gleich arbeiten wie beim rechten Teil beschrieben. Anschließend an das Lochmuster werden die Abkehrungen gemacht wie beim Rückenteil beschrieben. Dann weiterarbeiten wie beim rechten Teil beschrieben. Sind auf der Halsseite vom Musterstreifen an gezählt 70 G gestr, mit den *Abkehrungen für Halsschrägung* beginnen, wie beim rechten Teil beschrieben. Dann folgen 3 Musterstreifen und anschließend an den 3. Streifen die Knopfpasse. Gleich wie Knopflochpasse, nur ohne Knopflöcher arbeiten.



Ausarbeiten: Alle Säume auf die Rückseite nähen. An der Taillenseite die durch die Abkehrungen entstandenen Löcher als Fältchen nähen, welche aufspringen. Die Fältchen so legen, daß sie von der Mitte nach der Seite aufspr. Knopflöcher mit Knopflochstich verstärken. Damit der Rand auf der Taillenseite nicht rollt, mit 3 Touren fester M abhäkeln. Auf das Abgehäkelte beim Saum der Knopf- und Knopflochpasse 2 Druckknöpfe nähen, so daß bis unten die eine Passe die andere deckt. Für den Rückenhalsabschluß muß separat ein Musterstreifen und Saum gestr werden wie folgt: Anschlag 26 M. Auf beiden Seiten 2 × in jedem 4. G je 1 M abn. Zuerst 1 G GLATT-SCHNELL, dann Musterstreifen str. Anschließend folgt der Saum wie bei der Knopfpasse. Diesen Streifen am Rückenteil von Achsel zu Achsel annähen, den Saum zurücknähen.

Kinderkleidchen für ca. 2 Jahre

glattgestrickt, kombiniert mit Rippen, quer gearbeitet

PASSAP-Modell Nr. 217

Herziges, duftiges Kinderröckli, das in 6 Teilen gestrickt wird. Ein vorderes und 1 hinteres Mittelteil, 2 Seitenteile und 2 Ärmeli. Auf den Achseln werden je 3 Knöpfli angenäht und 3 Riegeli angehäkelt.

Maße: Ganze fertige Länge 43 cm, Länge für Jupeteil 29 cm, Länge für Oberteil 14 cm, Breite 23,5 cm, Taille (kann mittels einer Kordel reguliert werden), Ärmellänge außen ca. 21,5 cm, innen ca. 6,5 cm, Halsweite ca. 24 cm, Rückenbreite ca. 23,5 cm.

Material: 230 g Pompadour oder feine blaue Wolle, 40 g feine weiße Wolle oder ca. 3 Knäuel weiße Angorawolle.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 5, Fadenspannung 4½.

Strickprobe: 19 M = 7 cm, 1 Musterrapport = ca. 2,3 cm.

Muster: *Für Seitenteile und Ärmel:* Fortlaufend 3 G GLATT-SCHNELL blau, Kamm wenden und 1 R blau = 2 × von Hand passapieren. *Für Vorder- und Rückenteil und Borte am Seitenteil — Rapportstreifen, bestehend aus:* 1 R blau, 3 G GLATT-SCHNELL blau, 1 R weiß, welche bemustert wird (siehe Musterreihe), 3 G GLATT-SCHNELL blau, 1 R blau, 3 G GLATT-SCHNELL blau.

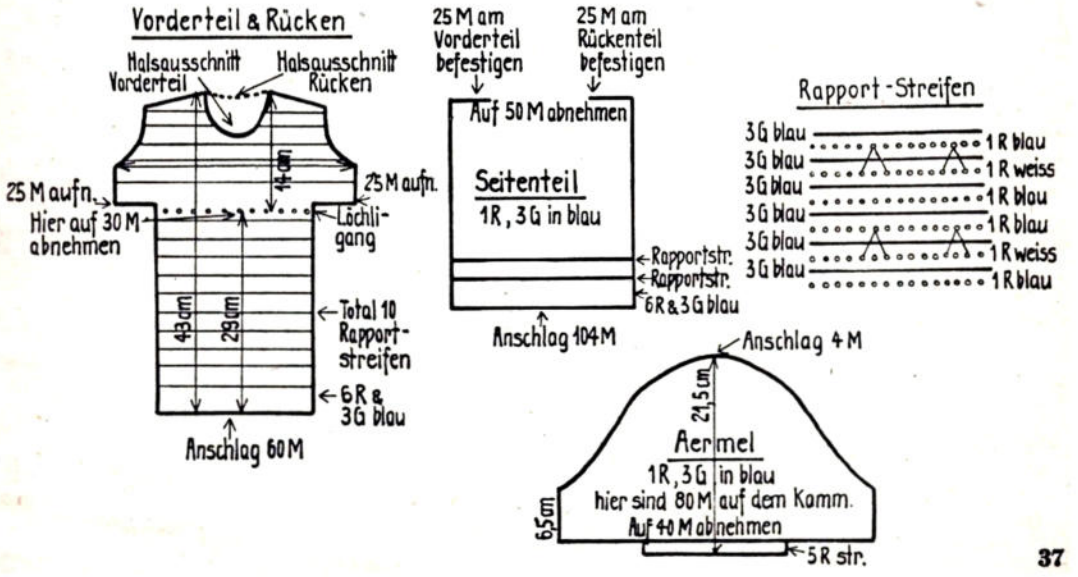
Musterreihe: Über die weiße R zuerst 3 G GLATT-SCHNELL mit Blau str. Dann Kamm wenden und ½ R blau (1 × von Hand passapieren), Kamm wenden und wenn glatte Strickseite vorn ist, wie folgt bemustern: 4 weiße M liegen lassen, die 5. weiße Rippenschlinge auf die 6. blaue M legen und die 7. weiße Rippenschlinge gleichfalls auf die 6. blaue M legen, 4 M liegen lassen usw. Es empfiehlt sich, das Muster von der Mitte aus einzuteilen und bei der Bemusterung der Borten von den Seitenteilen ist darauf zu achten, daß das Muster die Fortsetzung der beiden ersten weißen Musterstreifen vom Vorder- und Rückenteil ergibt. Vorder- und Rückenteil sind ganz mit Musterreihen zu str. Die Seitenteile erhalten nur 2 weiße Musterreihen als Borte.

Nachdem fertig bemustert ist, wieder ½ R blau (1 × von Hand passapieren) und anschließend mit 3 G GLATT-SCHNELL weiterfahren.

Rückenteil: Anschlag 60 M mit Blau 6 R hoch str. Dann 3 G GLATT-SCHNELL. Nun beginnt der 1. Rapportstreifen — 1 R blau, 3 G glatt blau usw. Es wird im Muster weitergestr, bis 10 Musterrapporte sind = 27 cm ab Anschlag. Noch eine blaue R darüber str und nun alle M auf eine Hilfsnadel nehmen und sofort wieder an den Kamm zurückhängen, indem immer 2 M aufeinander zurückgehängt werden. Mit den verbleibenden 30 M werden dann noch 3 R gestr. Nachher beidseitig je 25 M dazu anschlagen. Mit diesen 80 M str man 1 R und dann folgt ein Lochgang mit 4 M Zwischenraum (für Kordel). Dann werden noch 4 R gestr. Es sind dann total 8 R vom Abnehmen weg gezählt. Bis zum Armlochabnehmen wie folgt im Muster weiterstr: 3 G glatt blau, 1 R weiß, 3 G glatt blau, 1 R blau, 3 G glatt blau gestr, und nun für Armloch beidseitig 4, 3, 3, 1 M abk. Weiter im Muster str. Nach dem 5. Rapportstreifen von der Taillenpasse an gezählt wird die Achsel mit 3 × 7 M abgekettet. Über die mittleren 18 M werden noch 4 R gestr und dann abk.

Vorderteil: Wird bis zum Halsausschnitt genau wie Rückenteil gestr. Der Halsausschnitt beginnt nach dem 3. Rapportstreifen ab Taillenpasse. Die Arbeit in der Mitte teilen und jedes Schulterteil separat beenden: an der Armlochseite gerade str, beim Halsausschnitt zuerst 3 M, dann 2 × 2 M und 2 × 1 M abn, dann gerade str, bis zur Achselschrägung, genau wie Rückenteil.

(Fortsetzung auf Seite 64)



Farmerhose

für Knaben von ca. 6 Jahren, quergestrickt glattgestrickt, mit Oberteil und Trägern

PASSAP-Modell Nr. 249

Fertige Maße: Länge der Hose ohne Oberteil und ohne Beinumschlag 68,5 cm, Taillenweite Vorderteil 32 cm, Taillenweite Rücken inkl. Untertritt 42 cm, Mittelnaht vorn 30 cm, Weite eines Hosenbeins unten 42 cm, oben 48 cm, Höhe des Oberteils 16 cm, Breite des Oberteils 28 cm, Gesamtlänge eines Trägers 48 cm, Breite eines Trägers 3,5 cm.

Material: 350 g Luna marine oder eine dicke Pulloverwolle, 70 cm Grosgrainband, ca. 5 cm breit, 6 dunkelblaue Knöpfe, Durchmesser 2 cm, 20 cm schwarzer Futterstoff, 1 Spule dunkelblaues Nahtband.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite $6\frac{1}{2}$, Fadenspannung $5\frac{1}{2}$.

Strickprobe: 20 M = 8 cm, 10 G = 3 cm.

Muster: Die ganze Hose wird GLATT-SCHNELL gestr. Sie besteht aus zwei gegengleich gestr. Teilen, wovon jedes von der vorderen Mitte bis zur hinteren Mitte reicht. An den Beinen ist die Naht an der Innenseite. Das Stricken dieser Hose ist denkbar einfach. *Das Wichtige ist die gute Montage.*

Ein Hosenteil: Anschlag für *Beinumschlag* am Hülsenkamm (Kamm II). Beginn an der 7. Kammnadel, 118 M anschlagen. 30 G = 8 cm str. Weil der Beinumschlag nach außen zurückgeschlagen wird, muß nun das Glatte auf die andere Strickseite gebracht werden: Kamm wenden, 1 × von Hand passapieren, Zapfenkamm (Kamm I) aufstecken, wie in Bedienungsanleitung in Fig. 46 bis 49 gezeigt, und Strickarbeit auf den andern Kamm übertragen. Jetzt beginnt das *Hosenteil.* GLATT-SCHNELL str, dabei 6 × in jedem 20. G beidseitig 1 M aufn, dann gerade str. Im 155. G = 39 cm ab Umschlag ist das Bein beendet. Von nun an beidseitig abn: auf einer Seite = *Vordere Mitte* wie folgt abn: In jedem 2. G zuerst 4, 2 M, dann 4 × 1 M. Jetzt gerade str. Gleichzeitig auf der anderen Seite = *Hintere Mitte* abn wie folgt: In jedem 2. G zuerst 4, 3 M, 3 × 2 M, 5 × 1 M, dann 12 × in jedem 8. G 1 M. Noch ehe alle Abn beendet sind, im 55. G ab Bein-Ende die Arbeit teilen und Vorder- und Rückenteil separat beenden: Von der hinteren Mitte her 50 M auf einen Faden nehmen für Rückenteil. Zu den verbleibenden 45 M an der Teilungsseite für seitlichen *Schlitz-Rückschlag* 8 M dazu anschlagen. Gerade weiterstr. Im 54. G ab Teilung zwei Knopflöcher einstr: Von der Teilungsseite her ein Knopfloch über die 3.—6. M und ein Knopfloch über die 11.—14. M arbeiten. Nach 62 G = 16 cm ab Teilung alle M abk. — Nun die 50 M vom Faden an den Kamm hängen, an der Teilungsseite 16 M dazu anschlagen für *Schlitz-Untertritt.* Weiterstr, dabei an der hinteren Mitte die oben beschriebenen Abn beenden. Nach 62 G ab Teilung alle M abk.

Das zweite Hosenteil gegengleich wie das erste str. Wenn die Hintere Mitte vorher rechts gearbeitet wurde, so wird sie jetzt links am Kamm gearbeitet usw.

Oberteil: Anschlag an der *Taillenseite* 30 M. Beidseitig in jedem 2. G aufn wie folgt: 10 M, 2 × 5 M. Von da ab in jedem 4. G beidseitig 1 M abn. Im 57. G ab Anschlag an beiden Seiten je 1 Knopfloch arbeiten mit der 4.—7. M. Nach 62 G ab Anschlag alle M abk.

Markierte Taschen: Am Vorderteil werden zwei Patten zur Markierung von Taschen aufgesetzt.

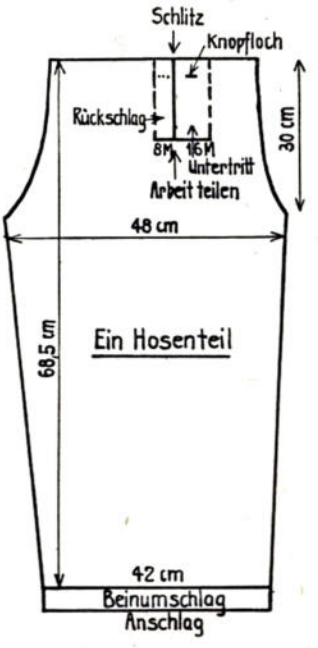
Eine Patte: Anschlag 26 M, 18 G gerade str, dann beidseitig immer 2 M abn, bis 2 M bleiben, diese abk.

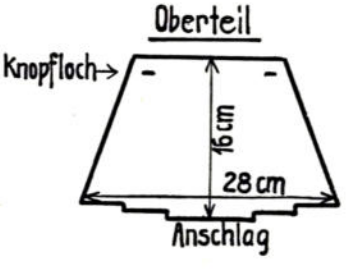
Echte Taschen: Am Rückenteil werden zwei echte Taschen aufgesetzt.

Eine Tasche: Anschlag 26 M, 30 G gerade str, dann beidseitig immer 2 M abn, bis 2 M bleiben. Abk.

Träger: Es werden zwei Träger gestr. *Ein Träger:* Anschlag 110 M. 32 G str, alle M abk.

(Fortsetzung Seite 64)





Knabenpullover für ca. 4 Jahre

mit Jacquardmuster querglattgestrickt

PASSAP-Modell Nr. 237

Maße: Oberweite ca. 58 cm, Taillenweite ca. 40 cm, Rückenbreite 22 cm, ganze Länge mit Taillenborte 32 cm, Taillenborte 5,5 cm, Tiefe des Halsausschnittes ohne Abschluß 4 cm, Ärmellänge außen bis Borte 30 cm, Börtchen 7 cm, Ärmellänge innen bis Borte 22 cm.

Material: 100 g Luna grau, 30 g Luna rot.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 6½, Fadenspannung 5½.

Strickprobe: 11 M = 4 cm, 12 G = 3 cm.

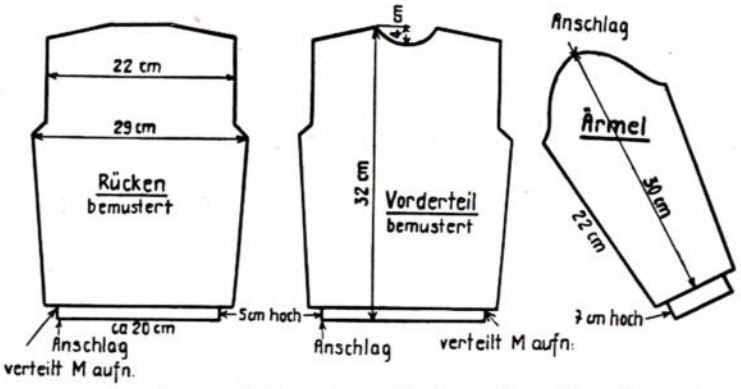
Muster: Was zwischen ** steht, fortlaufend wiederholen. 5 G GLATT-SCHNELL grau ** 1 G rot, 1 G grau, 1 G rot, 1 G grau, 1 G rot, 1 G grau (es sind 3 rote G gestrickt).

Kamm wenden und auf der Rückseite der Arbeit bei jeder 4. M eine Fallmasche doppelt hochhäkeln, wie folgt: die M bis und mit dem 1. roten G fallen lassen. Es sind von oben gezählt 3 × je 1 graues und 1 rotes Fach sichtbar, welche immer paarweise als Linksmasche aufgehäkelt werden. Mit dem untersten Paar beginnt man: mit der Häkelnadel von hinten nach vorn in die graue Schlinge der gefallenen Masche einstechen, sodaß das runde Köpfchen der Häkelnadel vorn herausschaut. Nun über den nächsten roten Gang hinweg den nächsten grauen Faden von oben greifen (Köpfchen der Häkelnadel nach unten gerichtet) und den grauen Faden nach hinten durch die Maschenschlinge durchhäkeln. Der rote Faden wird hierbei automatisch mitgefangen. Nun mit dem nächsten roten und grauen Faden dasselbe machen etc. Die zuletzt erhaltene Schlinge an die leere Kammnadel hängen. Nachdem jede 4. Fallmasche so aufgehäkelt ist, Kamm zurückwenden. 4 G GLATT-SCHNELL str mit grau und von ** an wiederholen.

Rücken: Anschlag mit Grau 62 M, ca. 5 cm GLATT-SCHNELL str, dann auf der Rückseite der Arbeit jede 2. M bis zum Anschlag herabfallen lassen und als Rechtsmasche hochhäkeln. Nun M verteilt aufn wie folgt: alle M vom Kamm nehmen auf eine Stricknadel und zurückhängen, immer 5 M einzeln und die 6. Kammnadel frei lassen. Bei den aufgenommenen M den Faden verschränkt an die Kammnadel hängen. Nun 6 G GLATT-SCHNELL mit Grau, dann mit Muster beginnen. Von nun ab den Pullover total bemustern. Bis zum Armloch gerade str, dabei beidseitig verteilt 2 × 1 M aufn. Das Armloch beginnt nach dem 6. rot-grauen Musterstreifen. Für Armloch beidseitig in jedem G abn 4 M, 2 M, 3 × 1 M, von dann an gerade str bis zum 2. roten G des 6. grau-roten Musterstreifens (ab Armloch gezählt). Für Schulterschrägung beidseitig abn: 6 M, 7 M, 8 M. Die restlichen M in der Mitte zusammen abk.

Vorderteil: Anschlag, Borte, Armloch gleich arbeiten wie für Rückenteil. Anschließend nach dem 4. grau-roten Musterstreifen ab Armloch mit Halsausschnitt beginnen. Die Arbeit in der Mitte teilen und jedes Schulterteil im Muster separat beenden. Für Halsausschnitt abn in jedem 2. G 3 M, 3 × 2 M, 3 × 1 M, dann gerade str. Die Schulterschrägung wie für Rückenteil beschrieben arbeiten.

Ärmel: Die Ärmel werden uni grau gestr. Anschlag bei der *Kugel* 10 M, dann GLATT-SCHNELL str und hierbei beidseitig wie folgt M aufn: 2 × 3 M, 11 × in jedem 2. G 1 M, 4 × in jedem 4. G 2 M. Nun ist die Höhe der Kugel erreicht. Von hier ab gerade weiterstr, dabei auf beiden Seiten in jedem 10. G je 1 M abn. Wenn die Ärmelhöhe ab Ärmelloch 24 cm mißt, ist das Handgelenk erreicht. Es beginnt das Börtchen. Verteilt M abn wie folgt: alle M auf eine Stricknadel aufn und sofort zurückhängen, dabei jeweils die 4. auf die 5. M hängen. Mit den verbleibenden M ca. 7 cm hoch GLATT-SCHNELL str, dann auf der Rückseite der Arbeit jede 2. M bis zu diesem G herabfallen lassen, in dem die M abgenommen wurden und als Rechtsmasche hochhäkeln, dann abk.



Montage: Die Seitennähte nähen und die rechte Schulternaht nähen, dann dem Halsausschnitt entlang, von der linken Schulterseite des Vorderteils bis zu der linken Seite des Rückenteils die M aufn, an den Kamm hängen, für das Halsbörtchen 9 G GLATT-SCHNELL str. Vor dem Abk auf der Rückseite jede 2. M als Fallmasche rechts hochhäkeln und abk. Auf der linken Seite von der Schulterseite her Vorder- und Rückenteil ca. 2 cm zusammennähen, am linken Vorderteil 4 Knopfriegel, am linken Rückenteil die Schulter einmal abhäkeln und dann 4 Knöpfe annähen.

Knabenjacke für 12 jähr.

mit langen Ärmeln und Reißverschluß

Quergestrickt in Rippen im breiten Patentmuster

PASSAP-Modell Nr. 200

Das Muster dieser Jacke ergibt den gleichen Effekt wie das doppelseitige PASSAP-Patent. Da jedoch nur jede 4. M bemustert wird, kommt man viel schneller vorwärts.

Maße (ungedehnt gemessen): Ganze Länge mit Borte (Rückenmitte) ca. 46 cm, Borthöhe 7 cm, Rückenbreite ca. 21 cm, Ärmellänge ohne Borte innen ca. 36 cm, außen 47 cm.

Weil das Muster sich beim Tragen stark dehnt, sind die ungedehnten Maße verhältnismäßig klein. Wenn die Jacke z. B. auf dem Tisch liegt, wirkt sie lang und schmal, obwohl sie am Körper absolut normale Dimensionen hat.

Material: 350 g Musi oder eine mittlere Pulloverwolle.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 6½, Fadenspannung 5.

Strickprobe: ungedehnt mit Muster, 13 M = 5 cm, 12 R = 4 cm.

Muster: Breites PASSAP-Patent. Beidseitig bemustern mit Rechtsmaschen.

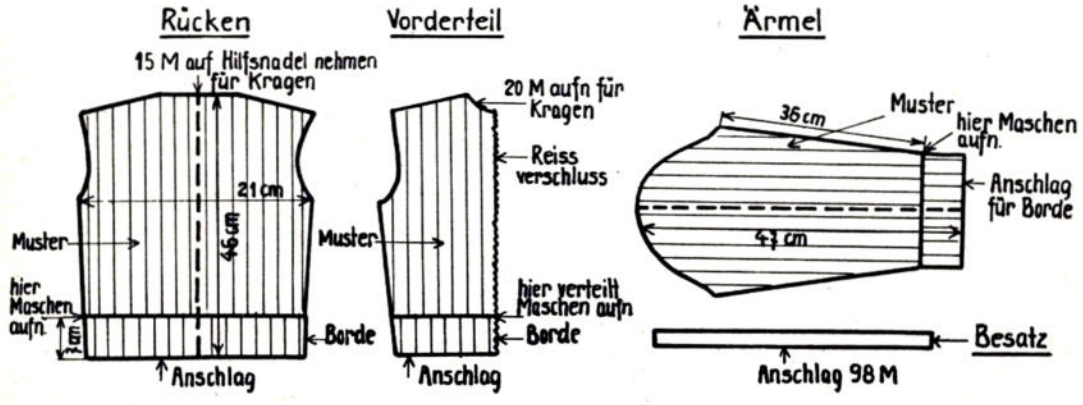
1. Musterreihe (Vorderseite): 1 Rechtsmasche hochheben, 3 M liegen lassen usw.
2. Musterreihe (Rückseite): Das Gleiche versetzt, also immer die mittlere Masche der vorher nicht bemusterten M hochheben.

Beide Musterreihen abwechselnd wiederholen.

Rücken: Anschlag für Börtchen 59 M. 24 Gänge GLATT-SCHNELL str. Dann auf der Rückseite nacheinander jede 3. M bis zum Anschlag hinunter fallen lassen und als glatte M hochhäkeln. Nach dem Börtchen alle M auf eine Hilfsnadel nehmen und sofort wieder an den Kamm zurückhängen. Dabei verteilt 10 M aufnehmen. Zuerst 7 M anhängen, dann 1 Nadel frei lassen, dann immer 5 M anhängen und die 6. Nadel frei lassen usw. Nun, bevor der nächste Gang gestrickt wird, bei den freien Nadeln das Glied zwischen zwei M verschränkt auf die freie Kammnadel hängen, damit kein Loch entsteht. Jetzt im Muster weiterstr. Nach 68 R ab Borte = 33 cm ab Anschlag wird für Armloch beidseitig 3, 3 × 1 M abgenommen. Nach weiteren 40 R ab Armloch = 47 cm ab Anschlag beidseitig für Achsel 3 × 7 M abketten. Den Rest von 15 M auf eine Stricknadel nehmen.

Vorderteil: Es können beide Vorderteile zugleich mit 2 Knäueln gestr werden. Links am Kamm 15 Nadeln frei lassen, 2 × 33 M anschlagen. Zwischen den beiden Teilen 16 Nadeln frei lassen. Börtchen gleich str wie am Rücken. Nach dem Börtchen je 6 M aufnehmen. Zuerst 4 M an den Kamm hängen, 1 Nadel frei lassen, dann jede 6. Nadel frei lassen, sofort das Zwischenglied verschränkt auf die leere Nadel hängen. Im Muster weiterstricken. Nach 68 R ab Borte = 33 cm ab Anschlag für Armloch wie folgt abnehmen: 3, 2, 3 × 1 M . Nach weiteren 30 R ab Armloch = 44 cm ab Anschlag für Halsausschnitt 4, 3, 2, 1 M abnehmen. Nach 40 R ab Armloch = 47 cm ab Anschlag für Achselschrägung 3 × 7 M abketten.

Ärmel: Es können wieder beide Ärmel zur gleichen Zeit mit 2 Knäueln gestr werden. Es werden links am Kamm 11 Nadeln frei gelassen, 2 × 35 M Anschlag. Zwischen den beiden Teilen sind 26 Nadeln frei zu lassen. Börtchen gleich str wie am Rücken. Nach Borte je 6 M aufn. Alle M auf eine Stricknadel nehmen. Jede 6. Nadel frei lassen. Es gibt dann total 41 M pro Ärmel. Es ergibt sich folgendes Bild am Kamm = 8 Nadeln frei, 41 M für einen Ärmel, 20 Nadeln frei, 41 M für andern Ärmel und wieder 8 Nadeln frei. Im Muster weiterstr, dabei in jeder 10. R beidseitig des Ärmels 1 M aufn, 9 mal, bis total 59 M sind pro Ärmel. Wenn zwischen den beiden Teilen nur noch 8 Nadeln am Kamm frei sind, ist die Arbeit vom Kamm wegzunehmen und jeder Ärmel separat fertig zu str. →



Nach 94 R ab Börtchen = 43 cm ab Anschlag beidseitig für Kugel wie folgt abn: 1 × 3, 2 × 1 M. Dann 5 × in jeder 2. R 1 M, 8 × in jeder R 1 M, 1 × 2, 2 × 3 M. Den Rest von 7 M zusammen abk.

Kragen: An den beiden Vorderteilen entlang dem Halsausschnitt je 20 M aufnehmen und wie folgt an den Kamm hängen: zuerst 20 M des einen Vorderteils, dann die 15 M vom Rückenhalsausschnitt, dann 20 M des andern Vorderteils (darauf achten, daß die Vorderteile gegeneinander liegen). 15 R str und lose abk.

Besatz für Reißverschluß: Zwei Teile str. *Ein Teil:* 98 M anschlagen, 2 R str, lose abk.

Ausarbeiten: Alle Teile zusammennähen. Den Reißverschluß an die beiden Vorderteile mit Hinterstichen annähen. Den Besatz an der Innenseite mit Saumstichen an den Reißverschluß bzw. an den Pullover nähen; dadurch ist der Pullover auf der Innenseite sauber verarbeitet, falls er offen getragen wird.

Knabenhose und Mädchen-Glockenjupe

glattgestrickt, für ca. 3 Jahre

PASSAP-Modell Nr. 215

Hier haben Sie zwei reizende Kleidungsstücke für ein Zwillingspärchen. Einfach zu arbeiten, solid und praktisch zum Tragen. Die Knabenhose wird in zwei Teilen gestrickt und hat eine gute gerade Form mit eingebügelten Falten, vorn geschlossen. Sie kann mit und ohne Träger getragen werden. — Der Mädchenjupe in Glockenform wird in vier Teilen gearbeitet und ist mit zwei im Rücken gekreuzten Trägern zu tragen. Die gleichen Träger können auch für die Knabenhose gestrickt werden.

Knabenhose

Maße: Taillenumfang (fertig mit Gummiband) ca. 50 cm, Schrittlänge vorn 25 cm, Schrittlänge hinten 28 cm, Beinweite am Saum 20 cm.

Material: 150 g Luna hellgrau oder eine mittlere Pulloverwolle. Ca. 52 cm Gummiband 3 cm breit.

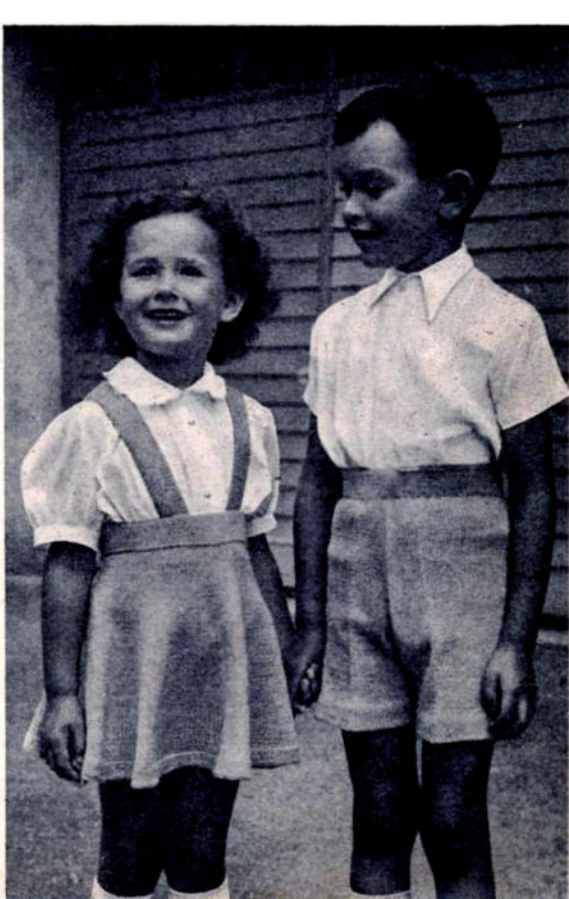
Empfohlene Einstellung: Maschenweite 7¼, Fadenspannung 4.

Strickprobe: 11 M = 4 cm, 16 G = 4 cm.

Muster: GLATT-SCHNELL stricken.

Die Hose wird in zwei Teilen gestrickt, welche an der vorderen und hinteren Mitte mit je einer Naht zusammengenäht werden. Siehe Strickschema auf nächster Seite.

Ein Teil: Beginn unten am Bein mit 88 M (= 32 cm). 22 G glatt str, dann beidseitig 12 × 1 M aufnehmen. Nun an einer Seite *(vordere Mitte)* abnehmen wie folgt: 3 M, 2 M, 7×1 M. Gleichzeitig an der andern Seite *(hintere Mitte)* abnehmen wie folgt: 3 M, 9×1 M. Nun beidseitig 9 × in jedem 4. G 1 M abnehmen (= 70 M = ca. 25 cm). Dann 12 G gerade stricken und nun die *Gesäßerhöhung* arbeiten: zunächst von der Seite der vorderen Mitte her Markierungsreiter setzen vor die 30. M und 5 × vor die 6. M. Nach dem letzten Markierungsreiter bleiben 8 M. Nun Abstufungen str: zuerst 30 M nicht mitstr, dann 5 × 6 M nicht mitstr. (Für jede Stufe zwei Gänge str = einen Hin- und einen Rückweg. Beim Rückweg die 1. M der Stufe nicht mit dem Zinkenkamm fassen, damit beim Übergang kein Loch entsteht.) Mit den letzten 8 M noch einen Hin- und Rückweg str. Nun ist der Beginn des oberen Saumes erreicht. Jetzt mit allen M 14 G GLATT-SCHNELL str, dann 1 R (= Kamm wenden und 2 × von Hand passapieren = Bruchkante des Saumes), nochmals 14 G str und alle M abk.



Das zweite Hosenteil wird entgegengesetzt gearbeitet, also für die vordere Mitte an der anderen Kammseite aufn usw.

Montage: Die Hosenteile in der vordern und hintern Mitte zusammennähen. Dabei am Saum für Durchzug des Gummibandes an einer Naht die letzten 14 G nicht zusammennähen. Den oberen Saum in der Bruchkante umlegen und nach innen zurücknähen, Gummiband einziehen und die hierfür notwendige Öffnung vernähen.

An den Beinkanten Säume von ca. 4 cm Breite zurücknähen.

Die fertige Hose in die entsprechenden Bügelfalten legen und leicht dämpfen.

(Fortsetzung auf Seite 42) →

(Fortsetzung von Seite 41)

Mädchenjupe

Maße: Taille (fertig mit Gummiband) ca. 48 cm, untere Rockweite 158 cm, Jupe-Höhe mit Bund 30,5 cm, Trägerlänge ab Bund ca. 47 cm, Gesamtlänge eines Trägers ca. 55 cm.

Material: 200 g Luna hellgrau oder eine mittlere Pulloverwolle.

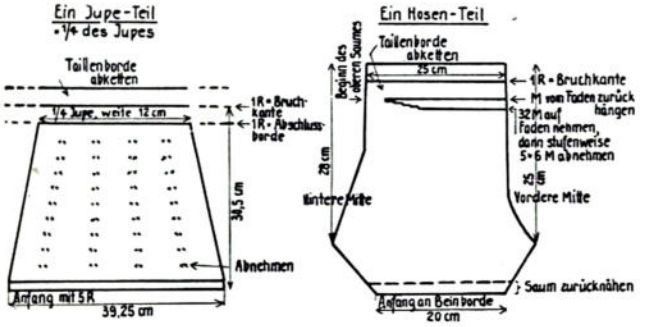
Empfohlene Einstellung: Wie für Hose.

Strickprobe: Wie für Hose.

Muster: Saum in Rippen, Jupe GLATT-SCHNELL stricken.

Jupe: Es werden vier gleiche Teile gestr, zuerst nur bis zur Bundhöhe. Dann werden je zwei Teile nebeneinander an den Kamm gehängt, damit der Bund an diese Teile in einem Arbeitsgang angestr werden kann. Beginn am Rocksaum.

Ein Teil: Anschlag 104 M, 6 R str, dann GLATT-SCHNELL arbeiten. Hierbei *9 × eine Reihe mit Abn* str. *Das erste Mal im 5. G:* Kamm wenden, so daß Rückseite der Strickarbeit vorn ist.



Von links her alle M auf eine Stricknadel nehmen und gleich wie folgt zurückhängen: von rechts beginnend 12 M einzeln anhängen, dann ein Abn nach rechts (= die nächste M an die nächste freie Kammnadel hängen und die übernächste darüber legen), 1 M einzeln anhängen, dann ein Abn nach links (= die übernächste M an die nächste freie Kammnadel hängen und die übersprungene M darüber legen), 20 M einzeln anhängen, dann ein Abn nach rechts, 1 M einzeln, dann ein Abn nach links, 20 M einzeln, dann ein Abn nach rechts, 1 M einzeln, dann ein Abn nach links, 20 M einzeln, dann ein Abn nach rechts, 1 M einzeln, dann ein Abn nach links, 12 M einzeln anhängen. Im ganzen sind in dieser Reihe 4 × 2 M abgenommen worden. Kamm zurückwenden und wieder GLATT-SCHNELL str. Beim Weiterstr in jedem 10. G auf die gleiche Weise 4 × 2 M abn, dabei darauf achten, daß die Abn stets an der gleichen Stelle ausgeführt werden, so daß auf der Vorderseite jeweils eine zierende Reihe von doppelten Abn sichtbar wird. Über die 9. Reihe mit Abn noch 9 G str. Jetzt sind 94 G = 24 cm ab Rippenborte gestr und 32 M = knapp 12 cm am Kamm. Diese 32 M vom Kamm weg auf eine Stricknadel nehmen und die andern drei Jupeteile genau so str.

Taillenbund: Wird in zwei Teilen gestr. Je zwei Jupeteile von der Stricknadel an den Kamm hängen (Rückseite nach vorn). In der Mitte, wo die beiden Teile zusammenkommen, von jedem Teil die Randmasche auf die nächste M des andern Teils legen. Mit 62 M 1 R str (= 2 × von Hand passapieren), dann 13 G, wieder 1 R für Bruchkante, nochmals 13 G und abk.

Träger: Es werden zwei Träger gestr. Anschlag 110 M. Zuerst 1 R, dann 5 G glatt, wieder 1 R für erste Bruchkante, 12 G glatt, wieder 1 R für zweite Bruchkante, 5 G glatt. Nun entweder abk und den Träger an Anschlag- und Abkettseite zusammennähen oder vor dem Abk die Anschlagmaschen zu den M an dem Kamm hängen und zusammen abk.

Montage: Die einzelnen Jupeteile über Nacht auf einem feuchten Tuch aufs genaue Maß aufspannen, mit einem feuchten Tuch bedecken und trocknen lassen. Die Teile zusammennähen. Die Träger in gewünschter Länge gekreuzt vorn und hinten annähen.

Bébé-Jäckchen

glatt mit Rippen und Lochmuster, längsgestrickt

PASSAP-Modell Nr. 246 a

Maße: Ganze Länge ca. 26 cm, untere Weite ungedehnt 48 cm, Rückenbreite bei Ärmelansatz ungedehnt 19 cm, Ärmellänge von Hals über Schulter bis Borte 28 cm, Ärmelweite bei Ärmelansatz 17 cm.

Material: 60 g Pompadour oder feine Bébé-Wolle.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 6, Fadenspannung 3.

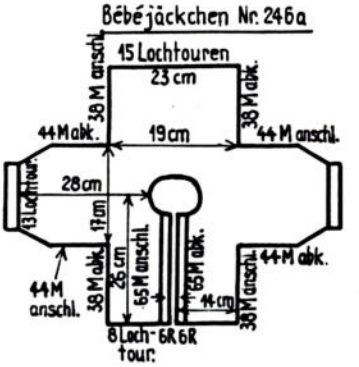
Strickprobe: 10 M = 4 cm, 4 Musterrapporte = 5 cm.

Muster: Außer den gerippten Abschlußborten wird das ganze Jäckchen im Muster gestr. *Ein Musterrapport* besteht aus 4 G GLATT-SCHNELL und 1 Musterstreifen (1 R, 1 Lochgang, 1 R). Bei den 4 G werden von rechts her *Abkehrungen* für die Schulter gestr.

Ausführung: 2 G mit 65 M, 2 G mit 51 M (von rechts her 14 M ungestr. lassen.) Nun für *Musterstreifen* (wird mit allen M gestr.) Kamm wenden und 2 × von Hand passapieren (= 1. R),

dann auf der Rückseite *Lochgang:* von links her 2 M liegen lassen, 3. M auf 4. M legen * 1 M liegen lassen, 2. M auf 3. M legen * (was zwischen zwei * steht, fortlaufend wiederholen). Es liegen also immer 2 unbemusterte M zwischen den Löchern. Wieder 2 × von Hand passapieren (= 2. R), Kamm wenden, mit den 4 G weiter die Abkehrungen str und wieder ein Musterstreifen etc.

Verlauf der Arbeit: Beginn an der Rücken-Abschlußborte. Anschlag 65 M, 6 R str, dann im Muster arbeiten. Die Seite der Abkehrungen ist die Halsseite, die andere die Taillenseite. Vor der 1. R des 9. Musterstreifens von der Taillenseite her 38 M auf einen Faden nehmen für Seite des Jäckchens. Sogleich für Ärmel 44 M anschlagen und mit 71 M im Muster weiterarbeiten. Dabei an der Ärmelseite nun auch Abkehrungen für Handgelenk machen: im 2. und 4. glatten G jeweils 12 M ungestr lassen. Für Ärmel 13 Musterrapporte str, noch 4 G GLATT-SCHNELL, dann die 44 M abk und die 38 M der Seite wieder an den Kamm hängen und wieder mit 65 M im Muster weiterarbeiten (darauf achten, daß das Muster seinen Fortgang findet). Für Vorderteil 15 Musterrapporte str, dann wieder von der Taillenseite her 38 M auf einen Faden nehmen und gleichzeitig 44 M für Ärmel anschlagen. Zweiten Ärmel und zweites Rückenteil entgegengesetzt zum ersten arbeiten, zum Schluß 6 R und abk.



Halsabschluß: Um den Hals herum 192 M aufn und paarweise an den Kamm hängen. Zuerst 5 G GLATT-SCHNELL str, dann einen Musterstreifen mit Lochgang, noch 2 R darüber str und abk.

Ärmelborte: Am Handgelenk 42 M aufn und beim Zurückhängen auf jede 4. Nadel 2 M legen. Mit 34 M 7 R str und abk.

Montage: Ärmel zusammennähen. Um die Taillenseite einen Gang feste M häkeln. Am Hals durch Lochgang eine gedrehte Kordel oder ein Seidenband ziehen.

Strampelhöschen

glattgestrickt, mit fersenlosem Norweger-Füßchen

PASSAP-Modell Nr. 246b

Maße: Mittelnaht mit Borte vorn 27 cm, hinten 28 cm, ganze Länge mit Borte bis Fußspitze ca. 55 cm, Umfang ungedehnt 46 cm.

Material: 80 g Pompadour, 2 Knöpfe.

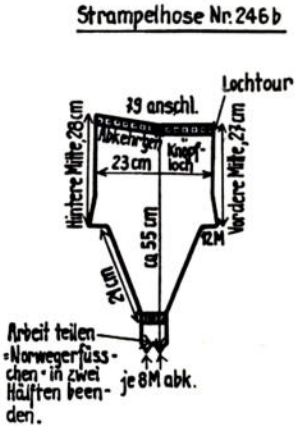
Empfohlene Einstellung: Maschenweite 6, Fadenspannung 3½.

Strickprobe: 11 M = 3 cm, 14 G = 3 cm.

Muster: GLATT-SCHNELL str.

Ausführung: Es werden zwei gleiche Teile gegengleich zueinander gestr, welche an der vorderen und hinteren Mitte zusammengenäht werden. An den Beinen verläuft die Naht seitlich innen. — Beginn am Taillenbund. Anschlag 79 M, 6 G str, dann einen Lochgang für Durchzug: Randm liegen lassen, die 2. M auf die 3. M legen, * 1 M liegen lassen, die 2. M auf die 3. M legen *. Was zwischen zwei * steht, fortlaufend wiederholen. 8 G darüber str, dann für Börtchen auf der Rückseite der Arbeit jede 3. M als Fallmasche hochhäkeln (Randm nicht mitzählen). Im selben G sofort für Träger ein Knopfloch arbeiten: Auf einer Seite (= vordere Mitte) die 14. M auf die 13. M und die 15. M auf die 16. M legen. Glatt weiterstr, dabei auf der andern Seite (= hintere Mitte) mit den Abstufungen für Gesäßerhöhung beginnen: zuerst nur 6 M str (übrige M ungestr liegen lassen), dann stufenweise 1 × 14 M und 5 × 8 M mitstr (= Seite des Höschens). Nun mit allen M weiterstr, bis ab Borte 65 G an der vorderen Mitte gemessen gestr sind. Nun beidseitig 7 ×: 1 M aufn und 6 G darüber str (= 107 G ab Borte, vordere Mitte). Jetzt beidseitig 12 M auf einen Faden nehmen für Spickel. Jetzt beginnt das Bein. Beidseitig 13 ×: 6 G str und 1 M abn. 10 G darüber str, 1 Lochgang wie oben beschrieben arbeiten (= Fußgelenk), 6 G darüber str. Dann auf der Rückseite der Arbeit jede 3. M als Fallmasche 12 G glatt hochhäkeln (Randm nicht mitzählen).

Nun beginnt das Füßchen, das ohne Ferse und Käppchen gestr wird. Zuerst 33 G gerade str. Dann die Arbeit in der Mitte teilen und die *Spitze* in zwei separaten Stücken gleichzeitig mit zwei Knäueln arbeiten. An jedem Teil beidseitig in 2. G 1 M abn, bis noch 8 M bleiben. Die 8 M beider Teile mit Maschenstich zusammennähen.



Der zweite Hosenteil wird dadurch gegengleich, daß, nachdem die Taillenborte aufgehäkelt ist, die vordere Mitte mit dem Knopfloch auf der anderen Kammhälfte gearbeitet wird. War die vordere Mitte beim ersten Hosenteil links, so kommt sie jetzt rechts zu liegen und die Seite der Gesäßerhöhung auf die andere Kammhälfte.

Träger, längsgestrickt: Zwei Träger str. Anschlag 90 M, 7 G GLATT-SCHNELL, Kamm wenden und 1 R für Bruchkante, Kamm wenden und 14 G, Kamm wenden und 1 R, Kamm wenden und 7 G, abk.

Montage: Die Hosenteile zusammennähen, vordere Mitte an vordere Mitte und hintere Mitte an hintere Mitte. Für den Spickel die M vom Faden mit Maschenstich zusammennähen. Die Beinnähte nähen und die Fußspitze seitlich zunähen. Bei den Trägern Anschlag an abgekettete Kante nähen und die Träger so flach bügeln, daß die beiden Bruchkanten außen sind und die Naht an der Mitte der Innenseite liegt. Rückwärts die Träger am Höschen annähen, nebeneinander rechts und links der hinteren Naht. Am freien Ende an der Außenseite je einen Knopf annähen. Die Knopflöcher am vorderen Taillenbund verstärken, die Träger hinten kreuzen und von innen her durchknöpfen. Durch die Lochgänge an Taillenbund und Fußgelenk je entsprechende Kordeln ziehen.

Strand-Ensemble für ca. 3—4 Jahre

Knabenspielhöschen, Mädchenkleidchen und Bolero

glattgestrickt mit zweifarbiger Bemusterung, aus Rippen quergestrickt

PASSAP-Modell Nr. 232

Maße: *Kleidchen:* Untere Jupe-Weite ca. 97 cm, Jupe-Höhe bis Musterborte 30 cm, Brustumfang ca. 52 cm, Höhe des Oberteils (Musterborte) 4,5 cm, Trägerlänge 22,5 cm, Trägerbreite 3 cm.

Höschen: Untere Weite des Höschens ca. 97 cm, Höhe des Höschens 26 cm, Träger wie bei Kleidchen.

Bolero: Breite unten am Rücken 30 cm, Länge der Seitennaht 15 cm, ganze Rückenlänge 22 cm, Rückenbreite oberhalb Armloch 20 cm, Ärmel innen 4 cm, außen 12,5 cm.

Material-Total: 300 g Claire-Lise rot, 100 g Cablé-Fine weiß, 1 Reißverschluß 6 cm lang.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 5, Fadenspannung $4\frac{1}{2}$.

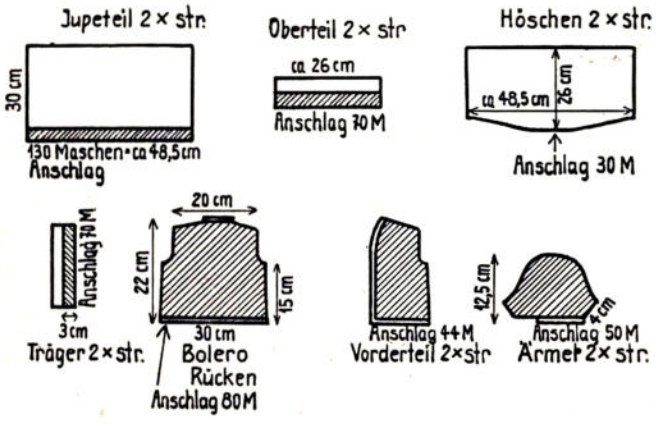
Maschenprobe: 20 M = 7,5 cm, 10 G = 2,5 cm, 10 bemusterte R = 2,5 cm.

Muster: Für Fläche an Kleidchen und Höschen GLATT-SCHNELL, glatte Seite nach außen. Für Musterborten und Bolero: 1 R rot, 1 R weiß, 1 R rot, $\frac{1}{2}$ R weiß, und nun auf Vorderseite *1. Musterreihe:* jede 2. Rippenschlinge über die rote R hinweg verschränkt auf die Kammnadel hängen. Wieder $\frac{1}{2}$ R weiß, dann 1 R rot, $\frac{1}{2}$ R weiß und *2. Musterreihe:* wie erste, jedoch versetzt. Wieder $\frac{1}{2}$ R weiß, 1 R rot, $\frac{1}{2}$ R weiß und von 1. Musterreihe an wiederholen. Farbwechsel stets auf der Rückseite.

Kleidchen: Beginn am unteren Jupe-Saum. Es werden zwei Teile gestr.

Ein Jupe-Teil: Anschlag 130 M, 3 R mit Rot unbemustert str. Anschließend eine Musterborte mit 5 weißen Rippen, von denen die 1. bis 4. weiße R bemustert wird. Nochmals 2 R mit Rot unbemustert. Nun ist die Borte fertig und es wird alles GLATT-SCHNELL gestr, bis ab Anschlag 30 cm gestr sind. Abk.

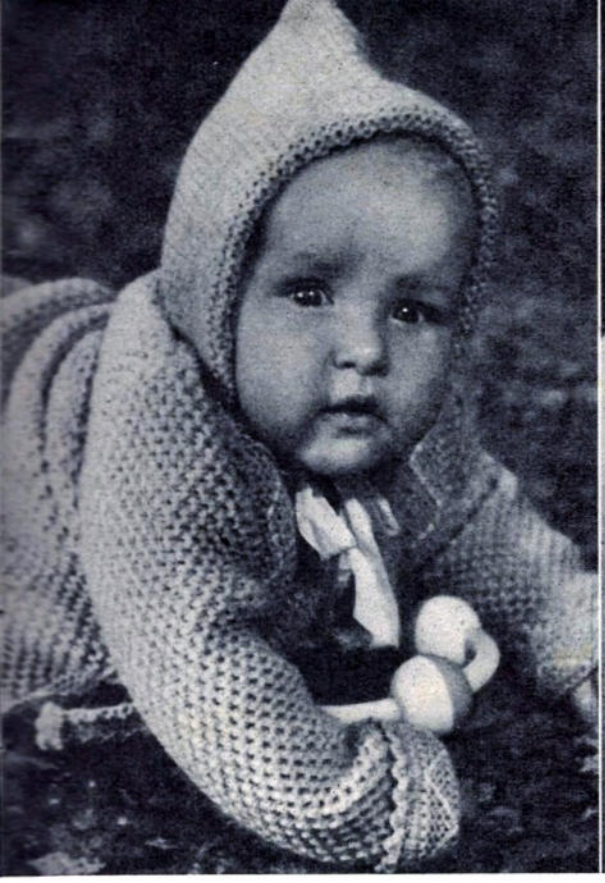
Oberteil: Es werden zwei Teile gest. Ein Teil: Anschlag 70 M, 3 R unbemustert mit Rot str, dann Musterborte mit 7 weißen R, von denen die 1. bis 6. weiße R bemustert werden. Nun in Rot noch 18 G GLATT-SCHNELL darüber str für Umschlag, der zuletzt nach innen zurückgenäht wird.



Träger: Zweimal längs str. Ein Träger: Anschlag 60 M. 1 R rot unbemustert, dann Musterborte mit 5 weißen Rippen, von denen die 1. bis 4. weiße R bemustert wird. Noch 1 R rot unbemustert, dann für Umschlag 14 G GLATT-SCHNELL in Rot, abk.

Höschen: *Beginn unten am Spickel.* Das untere Teil wird ganz glatt in Rot gestrickt. Mit 30 M anfangen und beidseitig 5 × 10 M für Beinschrägung aufnehmen = 130 M. Dann gerade weiterstricken, bis ab Anschlag 26 cm sind. Für die beiden Beinbörtchen werden je 60 M angeschlagen und vier Rippen hoch

→



Kapuzen-Jäckli

Im Waffelmuster in Rippen längsgestrickt PASSAP-Modell Nr. 235 a

Maße: Jäckchen vordere Länge 28 cm ohne Picot, Rückenbreite oberhalb Armloch 22 cm, Seitennaht 15 cm, Armlochtiefe 15 cm, Ärmellänge ohne Börtchen 30 cm außen, 18 cm innen, Ärmelbörtchen ohne Picot 2,5 cm.

Kapuze: Hintere Naht 18 cm, Kopfweite ohne Umschlag 28 cm, Umschlag 2,5 cm.

Material: 285 g «Somnia» hellblau.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 10, Fadenspannung 6.

Strickprobe: 20 M = 10 cm, 10 R = 4 cm.

Muster: Waffelmuster wird auf der Rückseite der Arbeit ausgeführt (s. Anleitg. Strampelsack).

Rücken: Anschlag für Seitennaht 32 M = 16 cm, sofort im Muster str, dabei für Armlochseite je 1 M aufn in der 4., 6., 8. und 9. Rippe, dann 18 M ank = Schulterseite. Von hier an auf dieser Seite 3 × in jeder 7. R 1 M aufn. Nachdem 15 R ab Anschlag im Muster gestr worden sind, 5 R unbemustert arbeiten.

Fortsetzung auf Seite 46 ⟶

---

gestrickt (in Rot). *Oberteil:* Das Göller und die Träger sind wie beim Kleidchen zu machen.

Bolero: *Rücken:* Beginn am unteren Rand. Es werden mit Rot 80 M angeschlagen und 4 Rippen gestrickt, dann alles im Muster. Bis zum Armloch sind 24 Muster = 15 cm, dabei wird beidseitig 2 × 1 M abgenommen. Für das Armloch beidseitig 3, 2, 1 M abnehmen, dann gerade weiterstricken, bis im gesamten 38 Muster sind. Für die Achsel beidseitig 2 × 5 und 2 × 6 M abketten, dann mit den restlichen 20 M noch 4 Rippen in Rot str. für das Nacken-Börtchen, dann abk.

Vorderteil: Beginn am unteren Rand. Mit Rot 44 M anschlagen und 4 Rippen stricken und dabei auf der einen Seite 4 × in jeder R 1 M abnehmen (= vordere Mitte). Dann im Muster weiterstricken und bis zum Armloch 2 × 1 M abnehmen, und zwar auf der noch geraden Seite (= Seitennaht). Für das Armloch 3, 2, 2 M abnehmen. Im 26. Muster ab Anschlag an der vorderen Mitte für Halsausschnitt 9 × in jedem Muster 1 M abnehmen. Bei 38 Mustern ab Anfang für die Achsel 2 × 5 und 2 × 6 M abketten. Das zweite Teil wird entgegengesetzt gearbeitet. Für das Börtchen von der Achsel an der vorderen Mitte entlang 63 M aufnehmen und in Rot 4 Rippen str, dabei für die untere Kante 4 × in jeder R 1 M aufn, abk.

Ärmel: Anschlag mit Rot 50 M und 4 Rippen stricken. Dann alle M auf eine Stricknadel nehmen und wieder zurückhängen, indem 9 M aufgenommen werden (= beim Zurückhängen jede 6. Nadel frei lassen und dort die Zwischenmasche verschränkt aufhängen). Dann im Muster weiterstricken. Bis zum Armloch sind 6 Muster und es werden 2 × 1 M aufgenommen auf beiden Seiten. Für die Armkugel wie folgt abnehmen: 3 M, dann 3 × 1 M in jeder 2. Rippe, nun 18 × 1 M in jeder Rippe, dann 1 × 2 M und 1 × 3 M und den Rest gerade abketten.

Ausarbeitung: Die Jupe- und Höschenteile werden gedämpft, dann oben eingereiht und in das Göller genäht. Dann die Seitenteile zusammenheften und auf der einen Seite für den Reißverschluß 6 cm offen lassen und diesen dort einnähen. Die Träger zusammennähen und am Göller festmachen. Beim Bolero werden die Seitenteile und Achseln zusammengenäht und die Ärmel eingesetzt.

Nach den 5 unbemusterten R 15 R im Muster arbeiten gleich Rückenmitte, von hier aus entgegengesetzt arbeiten.

Vorderteil: Das Vorderteil wird in zwei Teilen gestrickt. *Ein Teil:* Anschlag für Seitennaht 32 M = 16 cm, sofort im Muster arbeiten. Für Armloch auf einer Seite je 1 Masche aufnehmen in der 4., 6., 8. und 9. R, dann 18 M anschlagen = Schulterseite, von hier an auf dieser Seite 3 × in jeder 7. R 1 M aufn. Nachdem 15 R ab Anschlag im Muster gestr sind, 5 R unbemustert str, dann wieder im Muster arbeiten.

Nach 7 bemusterten R auf der Schulterseite den Halsausschnitt beginnen: Zuerst 6 M abk, dann in der 2. und 3. R je 2 M abn, von hier an gerade str, sobald von den letzten unbemusterten 5 R an der Taillenseite gezählt 15 bemusterte R gestr sind, noch 2 unbemusterte R str und abk = vordere Mitte. Das 2. Vorderteil wird dem ersten entgegengesetzt gearbeitet.

Ärmel: Der Ärmel wird ganz im Waffelmuster gestr. Anschlag an der Seitennaht 6 × 6 M = 36 M. An der Seite des Handgelenkes gerade str. Auf der Armlochseite für Kugel wie folgt aufn: Je 1 M in der 5. und 7. R. Je 2 M in der 8., 9., 10. und 12. R. Je 1 M aufn in der 13., 14., 15., 16., 17., 18., 19., 20., 22. und 24. R (= 56 M), bis Mitte noch 3 Rippen ohne Aufn str. Von hier aus gegengleich die 2. Hälfte des Ärmels str.

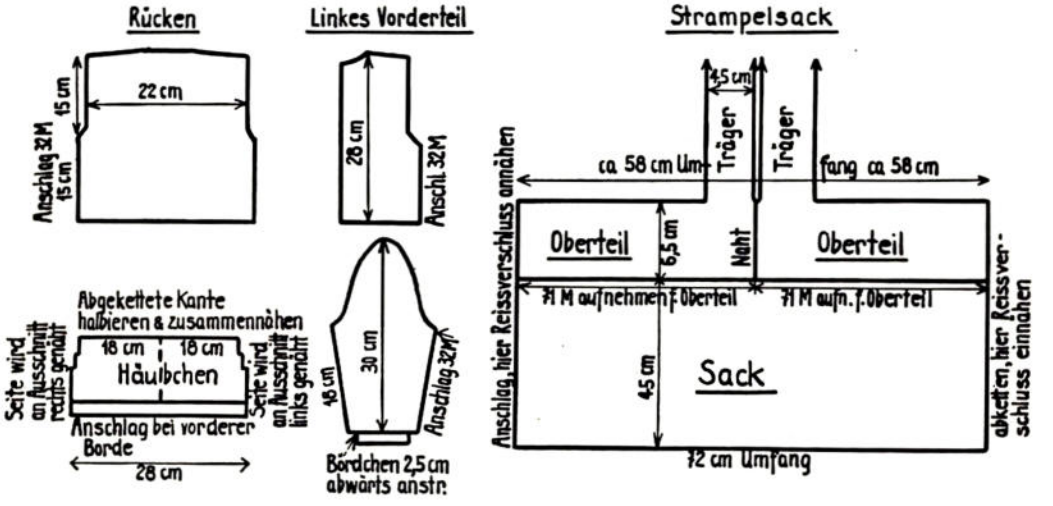
Ärmelbörtchen: An der Seite des Handgelenkes 30 M auf eine Stricknadel aufn, 5 R unbemustert str und abk.

Kapuze: Anschlag 68 M für vordere Borte. 5 R unbemustert str für Umschlag, dann 16 cm hoch im Muster str, darnach beidseitig 2 × 10 M abk, die restlichen M zusammen abk. Die abgekettete Kante in der Hälfte zusammengenäht, gibt die hintere Naht.

Montage: Die Seitennähte von Vorder- und Rückenteil nähen, ebenso die Schulterseite und Ärmelnähte zusammennähen und Ärmel einsetzen. Den untern Rand des Jäckchens mit Picot umhäkeln, wie beim Strampelsack.

Der vordern Kante entlang (abgekettete Seiten der Vorderteile) nur eine Tour fester M häkeln. Um den Halsausschnitt herum zuerst eine Tour fester M, dann einen Stäbchen-Gang. An diesen Stäbchen-Gang wird die Kapuze angenäht. Durch die Stäbchentour wird ein Seidenband durchgezogen, welches vorne gebunden wird.

Auf allen unbemusterten Rippenarten im Zickzack mit farbiger Wolle Fäden durchziehen.



Strampelsack mit Trägern

Im großen Waffelmuster in Rippen gestrickt PASSAP-Modell Nr. 235 b

Maße: Länge des Sackes ohne Abschlußborte 45 cm, Höhe der Abschlußborte ohne Picot 6,5 cm, Umfang bei Abschlußborte ca. 58 cm, Umfang des Sackes unten 72 cm, Trägerbreite ohne Picot 4,5 cm, Trägerlänge ob Borthöhe hinten bis Borthöhe vorn (Knopfloch) 25 cm.

Material: 355 g «Somnia» hellblau, 1 Reißverschluß hellblau, 50 cm lang.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 10, Fadenspannung 6.

Strickprobe: 20 M = 10 cm, 10 R = 4 cm.

Muster: Waffelmuster wird auf der Rückseite der Arbeit ausgeführt (siehe Bedienungsanleitung Fig. 105—107).

1. Musterreihe: 2 Rechtsm hochheben, 2 M liegen lassen usw.

2. Musterreihe: Dasselbe versetzt. 2 M liegen lassen, 2 M hochheben.

Borten: Glattstricken und auf der Rückseite jede 3. M als Fallmasche rechts aufhäkeln.

Beginn der Arbeit: Anschlag für vordere Mitte 90 M. Vom Anschlag an 4 × wie folgt str.: 3 R unbemustert, 18 R im Muster, 5 R unbemustert, 18 R im Muster. Über die letzten 18 R noch 3 R unbemustert str. und abk. Zwischen dieser abgeketteten Kante und dem Anschlag wird der Reißverschluß für die vordere Mitte angenäht, Der 3. unbemusterte Streifen von 3 R Breite ist die hintere Mitte.

Obere Abschlußborte: Diese wird in 2 Teilen gestr., welche zusammen vom Anschlag bis zur abgeketteten Kante reichen.

1. Teil: Vom Anschlag bis hintere Mitte 71 M aufnehmen, an den Kamm hängen, 8 cm glatt hochstricken, glatte Seite nach außen. Nun auf der Rückseite der Arbeit jede 3. M fallen lassen. Als Rechtsm wieder hochhäkeln, dann von der Anschlagseite her 58 M abk. Die restlichen 13 M auf eine Stricknadel nehmen. →

Bébé-Garnitur

Jäckchen und Häubchen glatt mit Rippen, Unterziehhöschen in Rippen

PASSAP-Modell Nr. 242

a) Bébéjäckchen

Maße: Ganze Länge 24 cm, Länge von Taillenseite bis zu den Abkehrungen 18 cm, Ärmelnaht 15 cm, Seitennaht 15 cm, untere Weite 53 cm, Weite am Halsausschnitt (ohne eingezogene Kordel) 34 cm.

Material: 150 g PASSAP-Pullover- oder eine mittlere Bébéwolle (inkl. Häubchen).

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 7, Fadenspannung 5.

Strickprobe: 20 M = 8 cm, 5 Muster = 4 cm.

Muster: 2 G GLATT-SCHNELL = glatter Streifen, Kamm wenden und 1 R (= 2 × von Hand passapieren).

Verlauf der Arbeit: Das ganze Jäckchen wird in einem Teil gestr. Beginn am linken Vorderteil, Ende am rechten Vorderteil, dazwischen sind die Ärmel eingestrickt.

Anschlag 60 M = 24 cm. Zuerst 8 R str, dabei nach der 4. R 3 Knopflöcher einarbeiten: Links vom Rand (Halsausschnittseite) 2 M stehen lassen, 2 M abk, 4 M stehen lassen, 2 M abk, 4 M stehen lassen, 2 M abk. Anschließend an die 8 R (vordere Borte) sofort im Muster arbeiten, d. h. 14 ×:2 G, 1 R str. Hierbei für Göller vorzu Abkehrungen str: Beim 1. und 2. glatten Streifen 16 M nicht mitstr, beim 3. glatten Streifen 4 M nicht mitstr usw. Die R wird stets mit allen M gestr. Nach 14 Bemusterungen von rechts her (Taillenseite) für linke Seitennaht 36 M abk und sofort *für Ärmel* wieder 36 M ank. Weiter im Muster arbeiten und weiter auch die Abkehrungen für Göller ausführen. Nach 19 Bemusterungen ist der linke Ärmel zu Ende. Es werden 36 M abgekettet und sofort wieder 36 M angekettet für rechte Seitennaht. Nun beginnt der Rücken. Weiter im Muster und mit Abkehrungen str. Nach 14 Bemusterungen ist die Rückenmitte erreicht. Von da ab zweite Hälfte des Jäckchens gegengleich arbeiten. Zum Schluß bei der vorderen Borte für rechten Vorderteil natürlich keine Knopflöcher einstr. **(Fortsetzung auf Seite 48)** ⟶

---

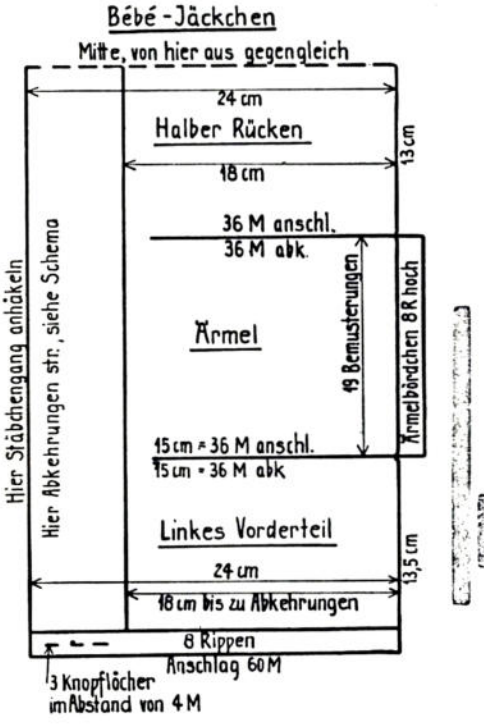
2. Teil: Dem 1. entgegengesetzt str., d. h. von der abgeketteten Kante an M aufnehmen, 8 cm hoch stricken usw.

Träger: Die 13 M des ersten Teils der Abschlußborte und die 13 M des zweiten Teils von der Stricknadel nehmen und nebeneinander an den Kamm hängen. Mit 26 M 5 cm hoch stricken, dann die Arbeit teilen und jeden Träger separat beenden, wie folgt:

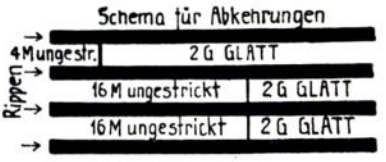
An der Außenseite eine Randm dazu aufnehmen und mit 14 M 28 cm hoch stricken, nun auf der Rückseite der Arbeit die der Abschlußborte entsprechenden M fallen lassen und als Rechtsm hochhäkeln, dann ein Knopfloch von 2 M mit der 7. und 8. M einarbeiten, darnach weiterstr, hierbei beidseitig in jedem 2. Gang je eine M abnehmen für die Spitze, bis 6 M bleiben, diese zusammen abk. Nicht vergessen, vor dem Abn für die Spitze jeweils die entsprechenden Fallm auf der Rückseite der Arbeit hochzuhäkeln.

Umhäkeln: Zu beiden Seiten der Träger und um die obere Abschlußborte herum zuerst eine Tour feste M und dann eine Picot-Tour umhäkeln.

Montage: Entgegengesetzt der oberen Abschlußborte den Strampelsack an der unteren Kante zusammennähen, in die vordere Mitte einen Reißverschluß von 50 cm Länge einnähen für die Träger, vorne an der Abschlußborte je einen Knopf annähen. In die unbemusterten Rippenseiten des Strampelsackes mit andersfarbiger Wolle einen Faden im Zickzack einsticken.



A



Ärmelborte: An den Ärmeln 32 M aufn, 8 R str und abk.

Montage: Ärmel und Seitennähte mit Maschenstich zusammennähen. Knopflöcher verstäten. 3 Knöpfe annähen. Um den Halsausschnitt eine Tour feste M, dann eine Stäbchentour häkeln. Durch die Stäbchentour eine gedrehte Kordel ziehen, vorn binden.

b) Bébé-Häubchen:

Maße (ungedehnt und nicht zusammengerafft): Halsumfang 24 cm, Weite des Umschlages 30 cm, Tiefe des Häubchens ab Borte bis Spitze 16,5 cm.

Verlauf der Arbeit: Das Häubchen wird in einem Teil gestr. Anschlag für rechte Halsseite 30 M, 6 R str, dabei nach der 3. R eine Lochtour einarbeiten: 2 M stehen lassen, die nächste M nach rechts hängen, 1 M stehen lassen, 1 M nach rechts hängen usw. Nachdem 6 R gestr sind, an der linken Kammseite 14 M dazu anschlagen (für Hinterkopf). Nun 36 × im Muster arbeiten, dabei fortlaufend folgende Abkehrungen machen: Beim 1. und 2. glatten Streifen 14 M nicht mitstr, beim 3. glatten Streifen 4 M nicht mitstr usw. Die R stets mit allen M str. Nach 36 Bemusterungen von links her 14 M abk, mit dem Rest der M 6 R str, für linke Halsseite, dabei nach der 3. R eine Lochtour einarbeiten. Abk.

Umschlag: Am vordern Rand (die Seite, an der keine Abkehrungen gestr wurden) der Bemusterung entlang 72 M aufn. (Die Randm der Rippenbörtchen nicht mitfassen.) 8 R hoch str und abk.

Montage: Den Umschlag nach außen zurücknähen. Den Anschlag der einen 14 M mit Maschenstich an die abgeketteten andern 14 M für hintere Naht zusammennähen. Durch den Rand der Abkehrungen einen starken Faden führen, eng zusammenziehen und gut vernähen für Rundung von Hinterkopf. Anschließend an die hintere Naht die Randmaschen der beiden Halsbörtchen mit Maschenstich zusammennähen. Durch die Löcher des fertigen Halsbörtchens eine gedrehte Kordel ziehen.

c) Unterziehhöschen

Maße: Fertig, ganze Länge vorn 22 cm, hinten 23,5 cm, Umfang ungedehnt 40 cm.

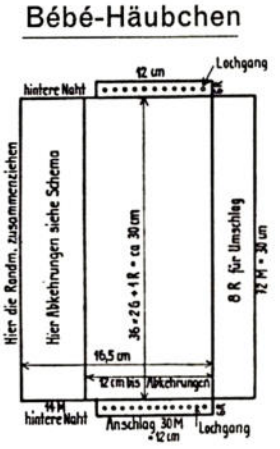
Material: 45 gr Pompadour oder feine Bébéwolle. — *Empfohlene Einstellung:* Maschenweite 5, Fadenspannung 4½. — *Strickprobe:* 9 M = 3 cm, 10 R = 3 cm. — **Muster:** nur Rippen.

Verlauf der Arbeit: Das Höschen wird in einem Teil gestr. Anschlag 56 M für *Vorderteil-Taillenbund.* 4 R str, dann einen Lochgang mit immer 2 M Zwischenraum. Anschließend 56 R str. Dann mit Abn für Beinchen beginnen: beidseitig 10 × 2 M abk, 1 M abk. 2 R mit den verbleibenden M str. Nun beginnt der *Rückenteil.* Er wird gegengleich gestr, nur daß jetzt für Beinchen 12 × 2 M und 1 M aufgenommen werden, damit das Gesäß weiter wird. Nach 55 R ab Rückenbeginn Abkehrungen für Gesäßerhöhung machen wie folgt: Beidseitig zuerst 7 M auf Hilfsnadeln nehmen, 1 R str, wieder 7 M auf die Nadeln nehmen, 1 R str usw., bis 8 M am Kamm sind. Dann alle M wieder an den Kamm zurückhängen, 1 R str, dann einen Lochgang, noch 4 R str und den Rücken-Taillenbund abk.

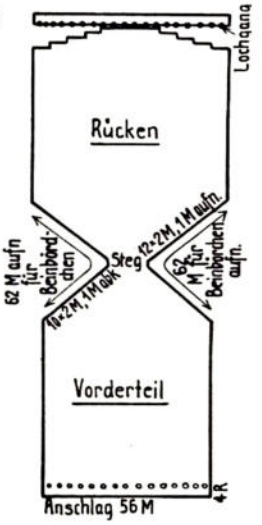
Beinbörtchen: Entlang der Beinschrägung 62 M aufn und an den Kamm hängen. Dabei auf 46 M reduzieren. 5 R str und abk.

Montage: Die Seitennähte zusammennähen. Durch den Lochgang am Taillenbund eine dicke gedrehte Kordel oder ein Seidenband ziehen.

B



C



Bébé-Pullover

mit angestrickten Ärmeln quergestrickt, im Waffelmuster

PASSAP-Modell Nr. 241a

Maße (ungedehnt gemessen): Taillenbort-Umfang 36 cm, Oberweite vor dem Ärmelaufnehmen 56 cm, Höhe Taillenborte 12 cm, Länge ab Anschlag bis Ärmelaufnehmen 19 cm, ganze Länge, Anschlag bis Schulter 30 cm Breite von einem Handgelenk über Schulter bis zum andern Handgelenk, ohne Börtchen 50 cm, mit Börtchen 64 cm, Länge des Schlitzes 7 cm.

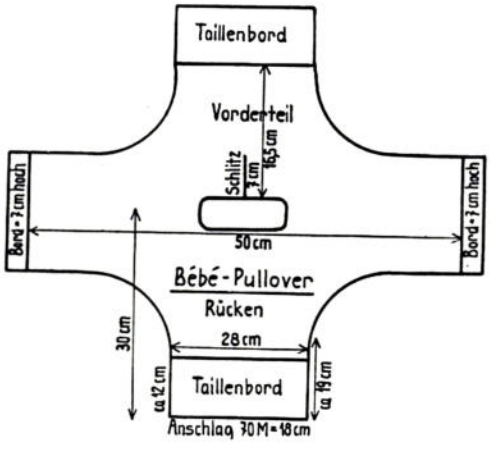
Material: 100 g Bébé jolie, lachs oder eine feine Bébéwolle.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 6½, Fadenspannung 3¾.

Strickprobe: 20 M = 9 cm, 18 R = 5 cm.

Muster: *Taillenborte* und Ärmelbörtchen GLATT-SCHNELL str und auf der Rückseite der Arbeit jede 2. M als Fallmasche hochhäkeln.

Oberteil in Rippen im Waffelmuster siehe Bedienungsanleitung Muster 4, auf der Rückseite jede 2. M als Rechtsmasche bemustern. Durch das Hochhäkeln von Fallmaschen wird das Gestrickte eng, durch das Waffelmuster wird das Gestrickte weit. Folglich ist das Oberteil, obwohl mit weniger M gestr, ca. 10 cm weiter als die Taillenborte.



Verlauf der Arbeit: Der Pullover wird in einem Teil gestr und hat nur zwei Nähte, die an den Seiten und innen an den Ärmeln entlang laufen.

Beginn am Rückenteil, Taillenborte. Anschlag 70 M. 50 G = 13 cm GLATT-SCHNELL str, dann jede 2. M als Fallmasche hochhäkeln. Nun alle M vom Kamm nehmen und sofort wieder zurückhängen, dabei verteilt 6 M *abn*. Jetzt sofort im Waffelmuster arbeiten. Zuerst ca. 5 cm gerade str, dann beidseitig aufn wie folgt: 5 × 1 M, dann 22 M = Ärmel, Handgelenk, dann gerade weiterstr, bis ab Borte 54 R = 15 cm gestr sind. In der 54. R die Arbeit teilen: Von rechts her 42 M auf

(Fortsetzung auf Seite 50) →

eine Hilfsnadel nehmen, 24 M in der Mitte der Arbeit für Nackenausschnitt abk und mit den verbleibenden 42 M im Muster weiterstr: Dabei an der Ausschnittseite zuerst 3 × 1 M abn, dann 2 cm gerade str, dann 3 × 1 M aufn. Nun sind wieder 42 M am Kamm. Diese auf eine Hilfsnadel nehmen und die 42 M der ersten Hilfsnadel an den Kamm hängen und damit gegengleich zu vorher arbeiten. Nun beginnt das *Vorderteil.* Sobald wieder 42 M am Kamm sind, in der Mitte anschließend 12 M dazu anschlagen, für vorderen Halsausschnitt mit Schlitz und gerade weiterstr bis ab Ärmel, Handgelenk 66 R = 19 cm gestr sind. Nun von rechts her 22 M abk, den Rest der M auf eine Hilfsnadel nehmen, die andern 42 M an den Kamm hängen und gegengleich arbeiten: also in der Mitte 12 M dazu anschlagen, gerade str und von links her 22 M abk, sobald 66 R ab Ärmel, Handgelenk gestr sind. Jetzt die Restmaschen von der Hilfsnadel anschließend an den Kamm hängen und mit allen M im Muster weiterstr. Dabei beidseitig zuerst 5 × 1 M abn, dann gerade str, bis ab vorderem Halsausschnitt genau gleichviel R gestr sind wie für Rückenteil ab Borte bis Nacken. Nun alle M vom Kamm nehmen und sofort wieder zurückhängen, dabei verteilt 6 M aufn. Auf die leeren Nadeln die Zwischenmaschen verschränkt aufhängen, damit keine Löcher entstehen. Noch 50 G = 13 cm GLATT-SCHNELL arbeiten, dann jede 2. M als Fallmasche hochhäkeln und abk.

Montage: Das Gestrickte in der Hälfte umbiegen und die Seiten-Ärmelnähte nähen. Um den Halsausschnitt sowie um den Schlitz eine Tour feste M umhäkeln, dann um den Halsausschnitt noch eine Stäbli-Tour (je 1 Stäbli in jede 2. feste M und dazwischen 2 Luftmaschen) häkeln. Eine feine Kordel drehen, durch diese Stäbli-Tour ziehen und vorn binden.
An den Ärmeln je 62 M aufn, an den Kamm hängen, dabei auf 44 M abn. 34 G GLATT-SCHNELL str und dann jede 2. M als Fallmasche hochhäkeln, abk.

Kurzes Bébéhöschen

zu Bébépullover passend, in Rippen längsgestrickt

PASSAP-Modell 241b

Maße (ungedehnt gemessen): Seitenlänge ohne Taillen- und Beinbörtchen 17 cm, mit Borte 21 cm, Länge beim Spickel ohne Borte 18 cm, Breite von Seitennaht bis Spickel 11 cm, Spickelbreite oben 2,5 cm, unten 8 cm, Beinweite 22 cm, Bundweite 40 cm.

Material: 60 g Bébé jolie, lachs oder feine Bébéwolle.

Empfohlene Einstellung: Wie bei Bébé-Pullover.

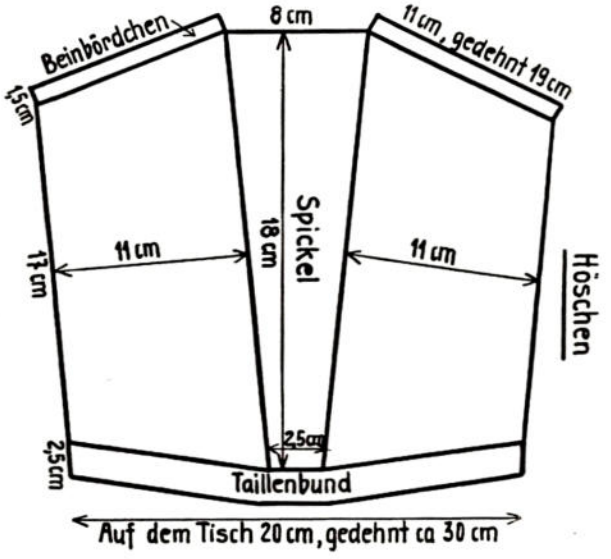
Strickprobe: Wie bei Bébé-Pullover.

Muster: Rippen und Waffelmuster (Bedienungsanleitung Muster 4).

Verlauf der Arbeit: Das Höschen wird in zwei Teilen gearbeitet und der Spickel eingestrickt.

Rückenteil: Anschlag 40 M. Sofort im Muster arbeiten, dabei auf einer Seite (= Taillenseite) für Gesäßerhöhung 5 × in jeder 7. R 1 M aufn. Auf der andern Seite für Beinschrägung 7 × in jeder 5. R 1 M aufn. Wenn 38 R = 11 cm gestr sind, beginnt der *Spickel*, der nur in R gestr wird: Alle M vom Kamm auf eine Hilfsnadel nehmen und stufenweise zurückhängen, an der Beinseite mit Zurückhängen beginnen: 6 M, 7 × 5 M, 6, 5 M. Weiter in R str, bis an der Taillenseite 9 R gestr sind, dann von der Taillenseite her stufenweise in umgekehrter Richtung die M auf eine Hilfsnadel nehmen, dann alle M miteinander an den Kamm hängen. Nun ist der Spickel beendet. Von jetzt ab wird wieder im Muster gearbeitet, dabei auf der Taillenseite 5 × in jeder 7. R 1 M abn und auf der Beinseite 7 × in jeder 5. R 1 M abn, bis 38 R gestr sind. Alle M abk.

Vorderteil: Wird genau wie Rücken gearbeitet, nur mit dem Unterschied, daß auf der Taillenseite keine M auf- bzw abgenommen werden. Also dort nur gerade str. Beim Spickel sind infolgedessen 5 M weniger für die Abstufungen.



Montage: Beide Teile aufeinanderlegen und an der Beinseite die Randm der R zusammennähen (Knötchen an Knötchen, so daß eine elastische Naht entsteht). Nun für jedes *Beinbörtchen* 70 M aufn, an den Kamm hängen und 14 G GLATT-SCHNELL str (glatte Seite nach außen), jede 2. M als Fallmasche hochhäkeln und lose abk. Das Börtchen zur Hälfte nach innen zurücknähen. Am Rücken und Vorderteil an der *Taillenseite* je 70 M aufn, 22 G GLATT-SCHNELL str (glatte Seite nach außen), dabei im 7. G rechts und links von den 2 Mittelmaschen je eine Lochmasche arbeiten (Bedienungsanleitung Fig. 84 und 85). Nach 22 G jede 2. M als Fallmasche hochhäkeln, abk. Nun die Seitennähte des Höschens nähen, die Taillenborte zur Hälfte zurücknähen. Eine feine Kordel drehen, durch die Löcher am Taillenbort ziehen und vorn zur Schleife binden.

Trägerloser Strampelsack

zweifarbig, glatt mit Rippenbemusterung

PASSAP-Modell Nr. 247

Fertige Maße, ungedehnt gemessen: Höhe 50 cm, Breite 40 cm.

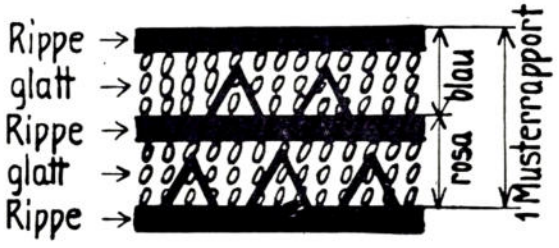
Material: 100 g hellblau, 100 g rosa Bébé Jolie oder feine Bébé-Wolle, ein Seidenband 4 cm breit, 1,5 m lang.

Empfohlene Einstellung Maschenweite 5, Fadenspannung 4½.

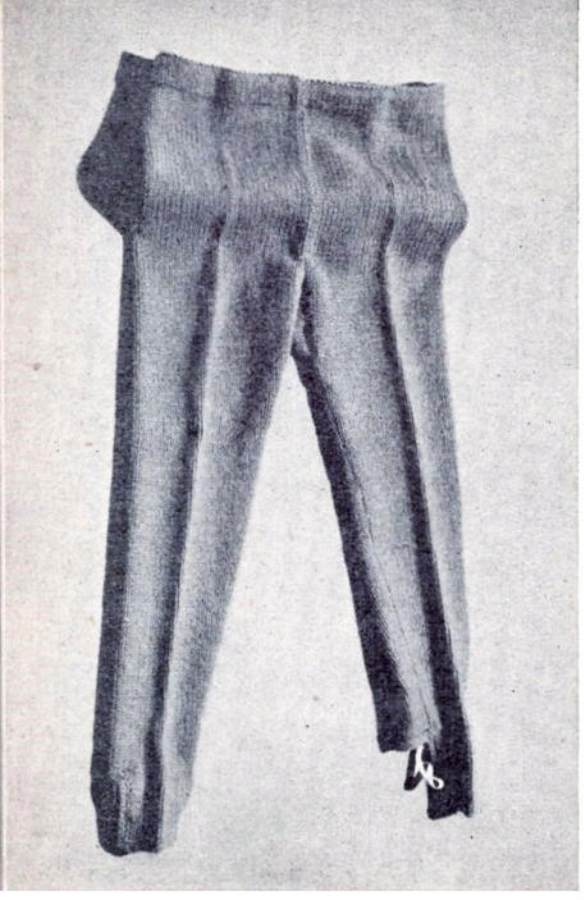
Strickprobe: 16 M = 6 cm, 1 rosa + 1 blauer Musterrapport = 2 cm.

Musterrapport: 4 G GLATT-SCHNELL blau, Kamm wenden und 2 × von Hand passapieren (= 1 R blau), ** anschließend mit Rosa 3 G GLATT-SCHNELL, Kamm wenden, 1 × von Hand passapieren (= ½ R rosa) und nun auf Vorderseite *1. Musterreihe:* Die 2. und 4. M der blauen R über die glatten rosa G hinweg auf die 3. Kammnadel hängen, 1 M liegen lassen usw. Nun mit Rosa noch einmal von Hand passapieren (= die R zu Ende str) und anschließend mit Blau 3 G GLATT-SCHNELL str, Kamm wenden und 1 × von Hand passapieren, dann auf Vorderseite *2. Musterreihe:* Wie erste, jedoch versetzt, also die 4. und 6. M der rosa R über die blauen G hinweg auf die 5. Kammnadel hängen, 1 M liegen lassen, die 2. und 4. M auf die 3. Nadel hängen usw., noch einmal mit Blau von Hand passapieren und von ** an wiederholen.

Verlauf der Arbeit: Anschlag mit Blau 118 M. Zuerst 2 R str, dann laut Musterbeschreibung arbeiten. Der ganze Strampelsack wird bemustert. Wenn der Sack ca. 1 m Länge mißt, die Bemusterung mit 4 G blau beenden, noch 2 R str und abk.



Montage: Das gestrickte Stück in der Hälfte umbiegen und die Seitennähte zusammennähen. Um den Rand oben mit Rosa 1 Reihe feste M häkeln, dann eine Stäbchentour, bei welcher nur in jede 2. M ein Stäbchen gehäkelt wird, anschließend eine Tour Picots als obersten Abschluß. Durch die Stäbchentour das Seidenband einziehen und vorn zu einer eleganten Schleife binden.



Gamaschenhose für ca. 3½ Jahre

glattgestrickt, quergearbeitet

PASSAP-Modell Nr. 186

Diese Hose ist leicht zu vergrößern, indem man an der Taillenseite mehr Maschen anschlägt, bei der Gesäßerhöhung entsprechend mehr Stufen macht und für vordere und hintere Mitte, Beinnaht und Lasche (s. Skizze) entsprechend mehr Gänge zwischen den Abnehmen strickt.

Maße: Umfang 60 cm, Oberschenkelweite 28 cm, Fesselweite 18 cm, ganze Länge ca. 58 cm, Leibhöhe (am Vorderteil gemessen) 28 cm, Beinlänge 32 cm.

Material: 175 g Sportwolle, ca. 30 cm Gummiband, bei der Lasche zu befestigen, ca. 60 cm Gummiband bei der Taillenborte durchzuziehen.

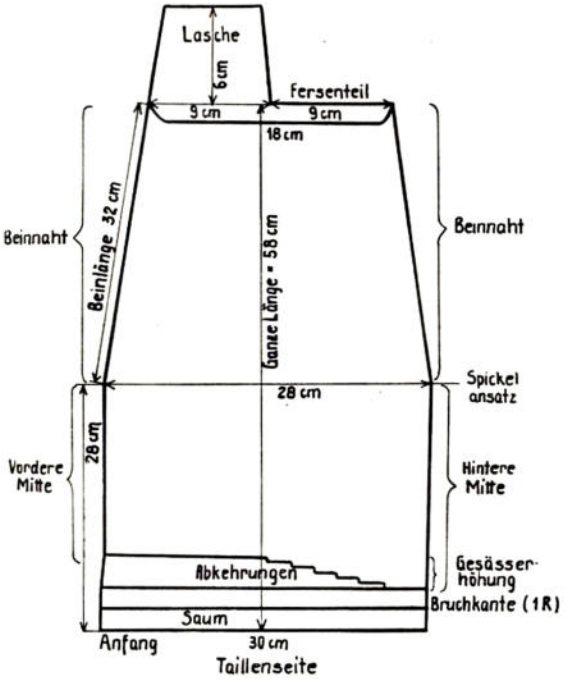
Empfohlene Einstellung: Maschenweite 7½, Fadenspannung 5½.

Strickprobe: 20 M = 8,5 cm, 10 G = 2,8 cm.

Muster: Unbemustert GLATT-SCHNELL stricken.

Es werden zwei gleiche Hosenteile gestr (Beginn an der Taillenseite), welche an der vordern und hintern Mitte durch je eine Naht zusammengesetzt werden. Nach dem Spickelansatz ist die Fortsetzung der beiden Nähte je eine Beinnaht, welche auf die innere Beinseite kommt.

Erstes Hosenteil: Links am Kamm 23 Nadeln frei lassen. Anschlag für Saum (Taillenseite) (wo zuletzt das Gummiband durchgezogen wird) 66 M = 29 cm, zuerst 8 G glatt str, dann 1 R = Kamm wenden und 2 × von Hand passapieren = Bruchkante des Saumes, nochmals 8 G glatt str, dann folgen die Abkehrungen für die Gesäßerhöhung: Zuerst Markierungsreiter setzen, von links her 1 × vor die 33. M, 5 × vor die 5. M. Nach dem letzten Reiter bleiben 8 M. Mit diesen 8 M zwei G str, dann stufenweise 5 × 5 M und zuletzt die 33 M mitstr. (Für jede zwei G = ein Hin- und ein Rückweg str. Beim Rückweg die 1. M der Stufe nicht mit dem Zinkenkamm fassen, damit beim Übergang kein Loch entsteht.) Auf beiden Seiten gerade weiter str, bis an der kürzesten Seite = vordere Mitte von der Rippe der Bruchkante an gemessen 28 cm = 100 G gestr sind. Nun ist die Höhe des Spickelansatzes erreicht. Für die Beinschrägung beidseitig 11 × in jedem 9. G und 2 × in jedem 7. G je 1 M abn. Es bleiben 40 M. Gerade str, bis vom Spickel ansatz an gemessen 32 cm = 118 G gestr sind. Auf der Seite der Gesäßerhöhung 20 M abk (Fersenteil). Mit den bleibenden 20 M für Lasche 6 cm weiter str, dabei auf beiden Seiten 3 × in jedem 6. G je 1 M abn. Dann gerade str, bis die Lasche 6 cm lang = 22 G gestr ist. Dann alle M abk.



Zweites Hosenteil: Dem ersten Teil entgegengesetzt arbeiten (also wenn Sie beim ersten Hosenteil die Abkehrungen auf der linken Kammhälfte gemacht haben, so machen Sie sie jetzt auf der rechten).

Spickel: Anschlag 20 M = 8 cm, 8 cm hoch str = 30 G.

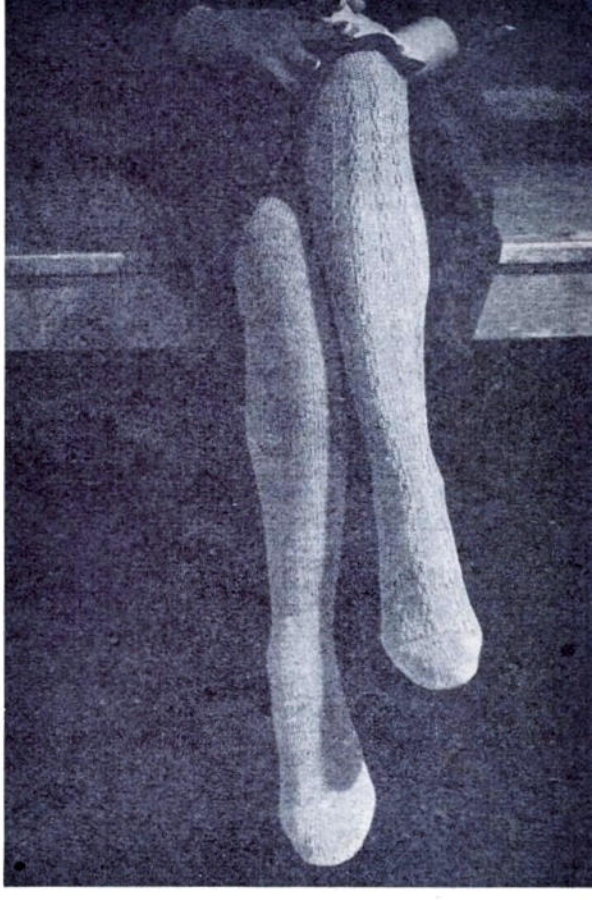
Ausarbeiten: Beide Hosenteile zusammennähen, Spickel einsetzen, von angegebenem Spickelansatz an, am Hosenteil aufwärts.

Auf der Taillenseite Saum auf Rückseite zurücknähen. Lasche und unteren Beinabschluß mit einer Tour fester M abhäkeln.

Glattgestrickter Damenstrumpf

Für Schuhnummer 38, quer unbemustert gestrickt, mit Angaben für Bemusterung

PASSAP-Modell Nr. 211



Dieser Strumpf ist komplett mit dem PASSAP zu arbeiten. Er kann sehr gut vergrößert oder verkleinert und auf Wunsch nach eigener Fantasie mit aufgehäkelter Fallmasche bemustert werden. In dieser Anleitung geben wir die Beschreibung für drei verschiedene Muster. Wenn ein Strumpf bemustert wird, soll das Muster von der Mitte aus eingeteilt werden, damit es auf beiden Seiten am Rand gleich aufhört und die Beinnaht mit dem Wadenabnehmen in die Mitte kommt.

Drei Vorschläge zur Bemusterung: Was zwischen 2 * steht, die ganze Kammlänge hindurch wiederholen. Randm. nicht mitzählen.

1. feines Streifenmuster: (Es kann die rechtsmaschige oder die linksmaschige Seite als Vorderseite genommen werden).

Zuerst 4 G GLATT-SCHNELL str, dann Kamm wenden und auf der Rückseite der Arbeit M 4 G tief fallen lassen und rechts aufhäkeln: 2 M stehen lassen * 1 M fallen lassen, 1 M stehen lassen, 1 M fallen lassen, 4 M stehen lassen *. Nun 4 G glatt darüber str, dann wie folgt M 4 G tief fallen lassen und rechts aufhäkeln: 3 M stehen lassen * 1 M fallen lassen, 6 M stehen lassen *. Diese beschriebenen 8 G fortlaufend wiederholen.

2. feines Zopfmuster: In jedem 4. oder 6. G 2 M kreuzen mit Hilfe der Häkelnadel, indem zuerst die 1., dann die 2. M auf die Häkelnadel genommen wird, sogleich die 2. M auf die Kammnadel der 1. M zurückhängen, dann die 1. M auf die Kammnadel der 2. M hängen. Der Abstand der gekreuzten M kann mindestens 4 bis 10 M sein. Auf beiden Seiten der gekreuzten M kann man, wenn linksmaschige Seite außen ist, je 1 M fallen lassen und rechts aufhäkeln, so daß auf der Vorderseite das Zöpflimuster von je einer Linksmasche abgegrenzt ist.

3. Sportliches Flächenmuster: Zuerst 12 G GLATT-SCHNELL str, dann im Abstand von 6 M auf der linksmaschigen Seite M wie folgt fallen lassen und sogleich rechts aufhäkeln: 1 M fallen lassen, 1 M stehen lassen, 1 M fallen lassen, 1 R darüber str (= 2 × von Hand passapieren). Das beschriebene Muster fortlaufend wiederholen.

Maße: Rohrlänge 64 cm, Fußlänge 25 cm, Rohrweite dehnbar bis: 46 cm an der obern Kante, 36 cm bei der Wade gemessen, Fesselweite 22 cm.

Material: 170 g Serra, evtl. 1 Knäuel Fersenwolle.

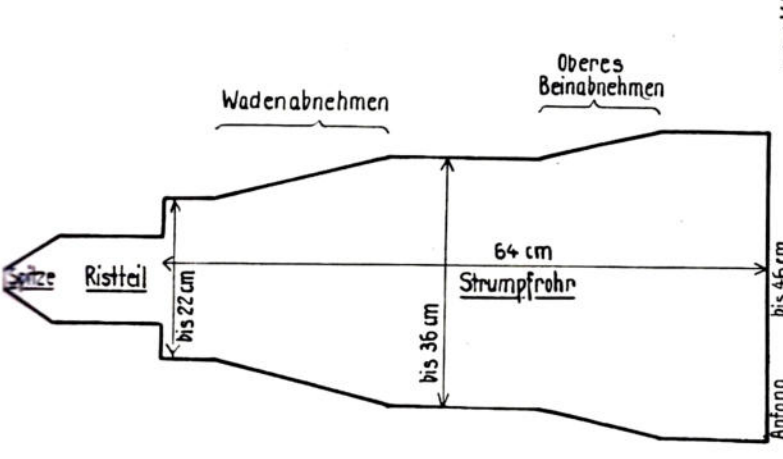
Empfohlene Einstellung: Maschenweite 4½, Fadenspannung 3½.

Strickprobe (leicht gedehnt gemessen): 20 M = 8 cm, 10 G = 2,3 cm.

Muster: Unbemustert GLATT-SCHNELL str.

Beginn der Arbeit beim Rohr an der oberen Kante: Links am Kamm 10 M frei lassen. Anschlag 93 M = 46 cm gedehnt gemessen. Für Borte 10 G glatt str, dann auf der Rückseite jede 2. M als Fallmasche rechts aufhäkeln. Dann glatt oder im entsprechenden Muster arbeiten. Bis zum oberen Bein-Abn vom Anschlag an gezählt 10 cm = 42 G gerade str, dann auf beiden Seiten 5 × alle 2,3 cm (= in jedem 10. G) je 1 M abn. Die Beinnaht wird schöner, wenn nicht die Randm auf die nächste M als Abn gehängt wird, sondern wenn die folgenden 2 M nach der Randm zusammengehängt werden. Dann die Randm auf die folgende freie Kammnadel hängen. Wie beim Handstricken sollen diese Abn gegenseitig sein, also am linken Rand, die abzunehmenden M nach links zusammenhängen und am rechten Rand die abzunehmenden M nach rechts zusammenhängen. Nun mit den erhaltenen 83 M bis zum Waden-Abn gerade str, bis vom Anschlag an gemessen 36 cm = 154 G gestr sind. Wie beim oberen Bein-Abn beschrieben, 13 × in jedem 8. G = alle 2 cm je 1 M abn. Mit den erhaltenen 57 M = 22 cm (leicht gedehnt gemessen) str, bis vom Anschlag an gemessen 64 cm = 278 G gestr sind.

(Fortsetzung auf Seite 54) →



Das Rohr ist fertig, nun folgt der Fuß, welcher in zwei Teilen gestr wird. Zuerst

Ristteil und ½ Spitze str. Für Ferse auf beiden Seiten je 14 M vom Kamm weg auf einen Faden nehmen, mit den mittleren bleibenden 29 M (wenn Rohr bemustert wurde, ebenfalls im Muster) 14 cm = 58 G weiterstr. Nun für die Spitze unbemustert glatt str, zuerst 4 G str, dann auf beiden Seiten 11 × in jedem 2. G je 1 M abn (die Spitze wird 26 G hoch). Die bleibenden 7 M werden zuletzt mit Maschenstich mit der anderen Hälfte der Spitze zusammengenäht.

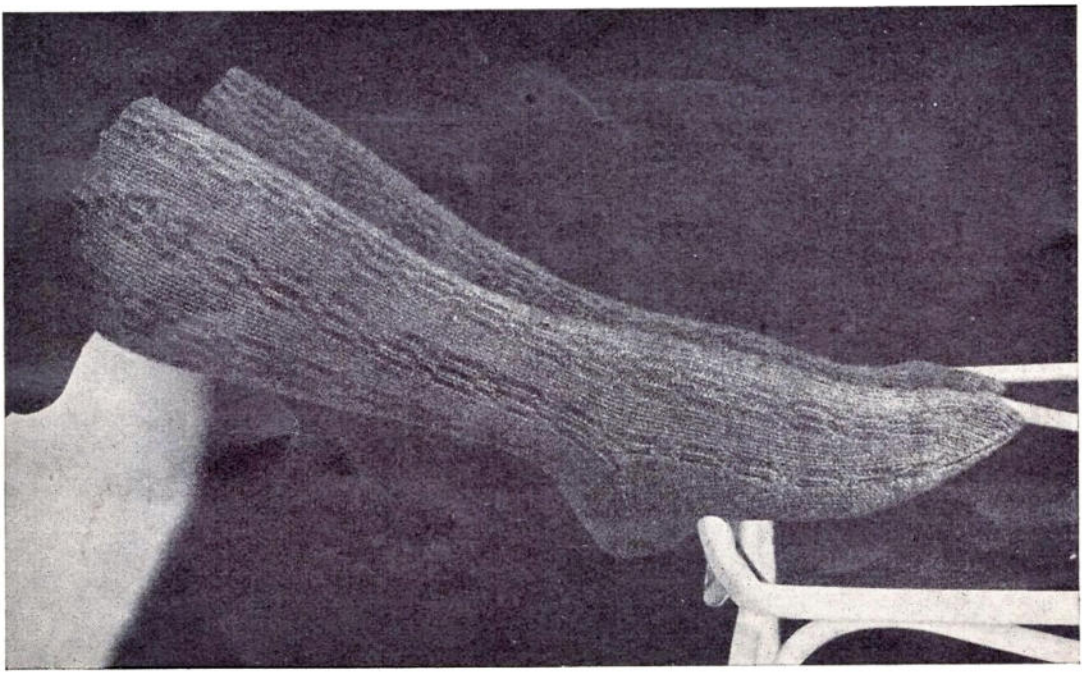
Nun die Naht des Rohres möglichst flach, mit elastischen Gegenstichen nähen, dann die 2 × 14 M = 28 M an den Kamm hängen.

Ferse und Käppli können mit Fersenwolle verstärkt werden und werden, wie auch das Sohlenteil, unbemustert gestr.

Ferse: Mit den 28 M 26 G = 6 cm str. (Es ergeben sich 13 Randschlingen.) Für **Käppli** auf beiden Seiten je 8 M auf einen Faden nehmen, mit den mittleren 12 M weiterstr. Dabei von den 8 M auf jeder Seite in jedem 2. G je 1 M als Abn dazuhängen. (Man berücksichtige, daß die dazugehängte M abgenommen wird, sie muß deshalb unter die Randm des Käpplis gehängt werden und die Randm über die abzunehmende M hängen.) Sind alle M dazugehängt und abgenommen (am Kamm sind 12 M) auf beiden Seiten durch die Randschlingen der Ferse je 15 M verteilt aufn und an den Kamm hängen. (Entsteht durch die aufgenommenen M eine zu große Spannung, können nur auf der einen Seite die M wie beschrieben aufgenommen und auf der andern Seite separat angekettet werden. In diesem Fall zuletzt mit Maschenstich die separat angeketteten M an die Ferse nähen.)

Sohlenteil: Mit den erhaltenen 42 M zuerst 4 G str, dann für Rist-Abn 4 × in jedem 4. G und 3 × in jedem 6. G je 1 M abn. Mit den bleibenden 28 M str, bis von der Ferse an gezählt 58 G gestr sind, so daß das Sohlenteil gleich lang ist wie das Ristteil. Spitze gleich arbeiten wie schon beschrieben.

Ausarbeiten: Alle Nähte möglichst flach mit elastischen Gegenstichen zusammennähen.



Glattgestrickter Sportkniestrumpf

quergestrickt mit Längsstreifenmuster und Angaben für Zopfmuster — für Schuhnummer 42

PASSAP-Modell Nr. 209

Dieser Kniestrumpf ist komplett mit dem PASSAP zu arbeiten. An Stelle des Streifenmusters mit aufgehäkelter Fallmasche kann auch ein sportlicheres Muster gestr werden. Z. B. *Zopfmuster*, indem in jedem 4. oder 6. G je 4 M (wie beim Handstricken) gekreuzt werden. Außerdem kann auch vor und nach den 4 Zopfmustermaschen je 1 M als Fallmasche rechts aufgehäkelt werden, so daß auf der Vorderseite (rechtsmaschig) das Zopfmuster von je 1 linken M abgegrenzt wird. Als Zwischenraum können 3—6 M glatt bleiben.

Je nach Material und gewünschter Größe kann der Kniestrumpf vergrößert oder verkleinert werden. Für weiteres Rohr und schmalen Fuß werden am Rohr mehr M angeschlagen, die vor der Ferse beidseitig wieder abgenommen werden. Für weiteres Rohr und weiteren Fuß muß alles im Verhältnis vergrößert werden.

Maße: Fertige Rohrlänge 35 cm, Rohrweite über Wade dehnbar bis 34 cm, Fesselweite bis 24 cm, Fußlänge 27 cm.

Material: 135 g Excelsior (oder 4fach mittlere Sockenwolle), ca. 70 cm Gummiband 1—1,5 cm breit, evtl. 1 Knäuel Fersenwolle.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite gut 5½, Fadenspannung 4½.

Strickprobe: 20 M = 8 cm, 10 G = 2,7 cm ungedehnt gemessen; im Streifenmuster gestrickt und gedehnt gemessen 20 M = 9 cm.

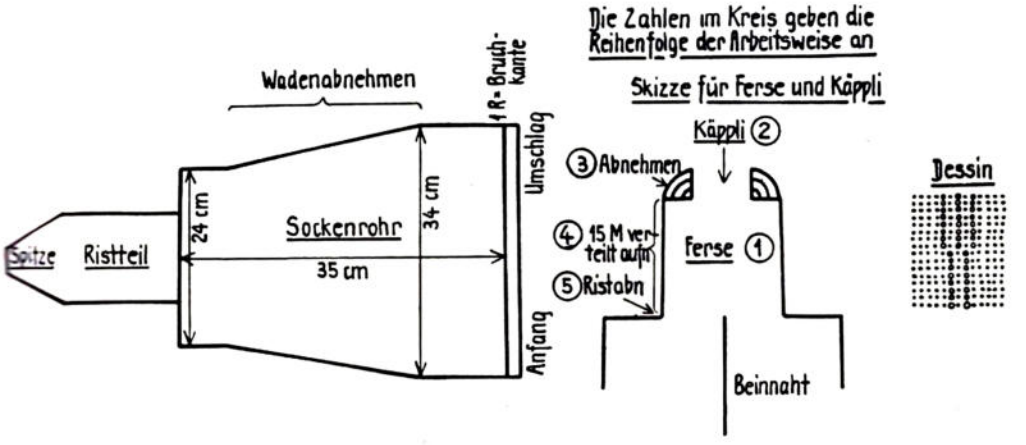
Muster: Auf der Rückseite der Arbeit mit aufgehäkelter Fallmasche bemustern. →

Zuerst 8 G GLATT-SCHNELL str, dann Kamm wenden und auf der linksmaschigen Seite wie folgt die M 8 G tief fallen lassen und rechts aufhäkeln: Randm + 2 M stehen lassen, dann * 1 Fallmasche 8 G hochhäkeln, 1 M stehen lassen, 1 Fallmasche hochhäkeln, 1 M stehen lassen, 1 Fallmasche hochhäkeln, 4 M stehen lassen *. Was zwischen zwei * steht, die ganze Kammlänge hindurch wiederholen (zuletzt 2 M stehen lassen + Randmasche). Nun 4 G glatt darüber str, dann wie folgt die M 4 G tief fallen lassen und rechts aufhäkeln: Randm + 3 M stehen lassen, dann * 1 Fallmasche 4 G hochhäkeln, 1 M stehen lassen, 1 Fallmasche hochhäkeln, 6 M stehen lassen * (zuletzt 3 M stehen lassen und Randmasche). Nun fortlaufend die beschriebenen 12 G str und entsprechend bemustern. Muß das Rohr enger oder weiter sein, kann auch der Zwischenraum der glatten M geändert werden; am besten Mustereinteilung von der Mitte aus.

Beginn der Arbeit: Am Rohr mit dem Umschlag, wo das Gummiband durchgezogen wird. Links am Kamm 20 Nadeln frei lassen. Anschlag 74 M = im Muster gedehnt gemessen ca. 34 cm. Für Umschlag 8 G str, dann für Bruchkante 1 R str (= 2 × von Hand passapieren). Nun kann gleich mit dem Streifenmuster angefangen werden, indem zuerst 8 G glatt gestr werden, dann nach Beschreibung M entsprechend fallen lassen und aufhäkeln. *Bis zum Wadenabn* von der Bruchkante weg 12 cm = 48 G gerade str, dann auf beiden Seiten 9 × alle 2 cm = in jedem 8. G je 1 M abn. Zuerst 1 M abn. (Die Beinnaht wird schöner, wenn nicht die Randm auf die nächste M als Abnehmen gehängt wird, sondern wenn die folgenden 2 M nach der Randm zusammengehängt werden. Dann die Randm auf die folgende freie Kammnadel hängen.) Wie beim Handstricken sollen diese Abn gegenseitig sein, also am linken Rand die abzunehmenden M nach links zusammenhängen und am rechten Rand die abzunehmenden M nach rechts zusammenhängen.)

Nach dem 9. Abn 18 G gerade str, bis von der Bruchkante weg 35 cm (gedehnt gemessen) gestr sind. (Am Kamm sind 56 M = gedehnt gemessen ca. 22 cm). Das Rohr ist fertig, nun folgt der Fuß, welcher in zwei Teilen gestr wird. Zuerst *Ristteil und ½ Spitze str.* Für Ferse auf beiden Seiten je 14 M vom Kamm weg auf einen Faden nehmen, die mittleren bleibenden 28 M im Muster 16 cm = 64 G weiterstr. Nun für die Spitze unbemustert glatt str, dabei auf beiden Seiten 11 × in jedem 2. G je 1 M abn (die Spitze wird 22 G hoch). Die bleibenden 6 M werden zuletzt mit Maschenstich mit der anderen Hälfte der Spitze zusammengenäht.

Nun die Naht des Sockenrohres möglichst flach mit elastischen Gegenstichen nähen, dann die 2 × 14 M = 28 M an den Kamm hängen.



Ferse und Käppli können mit Fersenwolle verstärkt werden und werden wie auch das Sohlenteil unbemustert gestr.

Ferse: Mit den 28 M, 24 G = 6 cm str. (Es ergeben sich 12 Randschlingen.)

Für *Käppli* auf beiden Seiten je 8 M auf einen Faden nehmen, mit den mittleren 12 M weiterstr. Dabei von den 8 M auf jeder Seite jeden 2. G je 1 M als Abn dazuhängen. (Man berücksichtige, daß die dazugehängte M abgenommen wird, sie muß deshalb unter die Randm des Käppli gehängt werden und die Randm über die abzunehmende M hängen.) Sind alle M dazugehängt und abgenommen (am Kamm sind 12 M), auf beiden Seiten durch die Randschlingen der Ferse je 15 M verteilt aufn und an den Kamm hängen. Entsteht durch die aufgenommenen M eine zu große Spannung, können nur auf der einen Seite die M wie beschrieben aufgenommen und auf der andern Seite separat angekettet werden. Zuletzt mit Maschenstich die separat angeketteten M an die Ferse nähen.

Sohlenteil: Mit den erhaltenen 42 M zuerst 4 G str, dann für Ristabn 4 × in jedem 4. G und 3 × in jedem 6. G je 1 M abn. Mit den bleibenden 28 M str, bis von der Ferse an gezählt 64 G gestr sind, so daß das Sohlenteil gleich lang ist wie das Ristteil. Spitze gleich arbeiten wie schon beschrieben.

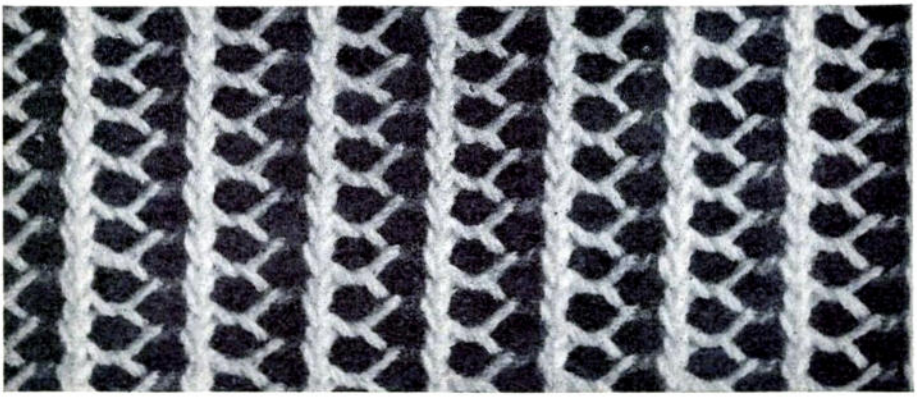
Ausarbeiten: Alle Nähte möglichst flach mit elastischen Gegenstichen zusammennähen. An der obern Kante des Rohres den Umschlag auf die Rückseite nähen. Eine Öffnung lassen, um das Gummiband durchzuziehen.

Pflegen Sie Ihren PASSAP-Apparat!

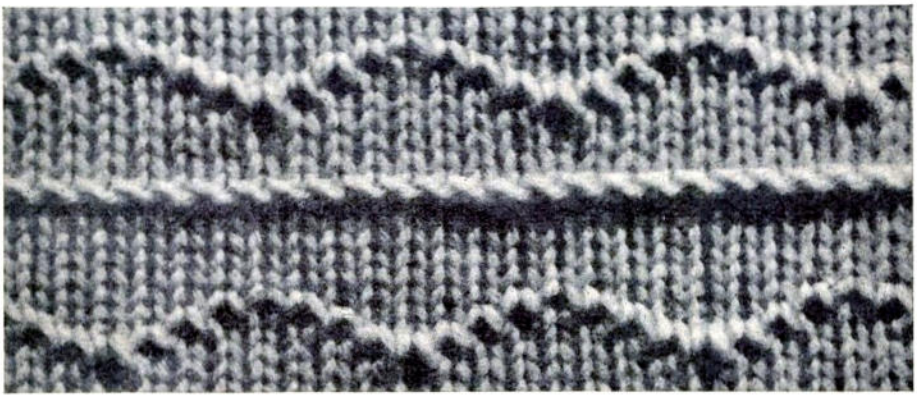
In Ihrer Bedienungsanleitung steht auf Seite 41 die Anweisung zum Ölen des Mechanismus. Aus der Praxis heraus geben wir Ihnen noch folgenden zusätzlichen Rat: Nehmen Sie nur feinstes Nähmaschinenöl und mischen Sie es halb und halb mit reinem Petroleum. Von dieser Mischung geben Sie nicht mehr als 2—3 Tropfen auf jeder Seite in die mit «Oil» bezeichnete Öffnung. Es genügt, wenn Sie Ihren Apparat regelmäßig nach 20—25 Stunden Strickzeit ölen.

MUSTER-
NUMMER

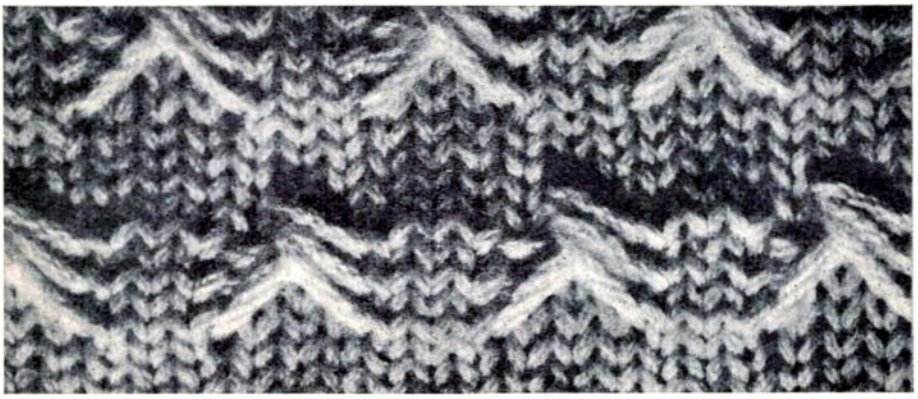
69



52



64



54

66

MUSTER 69: Spinnenmuster durch bemusterte Rippen. Sehr geeignet für feine Shawls, Einsätze an Damenblusen oder Wäsche usw.

Material: Entweder sehr feine Bébéwolle oder feine Mohairwolle, wie «Jannick».

Ausführung: Nur in Rippen str und immer auf der Vorderseite der Arbeit bemustern. *1. Musterreihe:* fortlaufend 1. und 3. M auf die 2. M legen, 1 M liegen lassen. *2. Musterreihe:* wie erste, jedoch versetzt, also Beginn 3. und 5. M auf die 4. M legen, 1 M liegen lassen. Beide Musterreihen abwechselnd wiederholen.

MUSTER 52: Stark durchbrochenes Lochmuster auf glatter Fläche. Für Sommerblusen und Einsätze an Wäsche usw. Längs oder quer zu verwenden.

Material: feine Bébéwolle, Seide oder Baumwollgarn.

Muster: Es wird nur GLATT-SCHNELL gestrickt und in jedem Gang bemustert.

Ausführung: zunächst vor jede 3. Kammnadel einen Markierungsreiter setzen. *1. Musterreihe:* fortlaufend die 2. M auf die 3. M legen. *2. Musterreihe:* fortlaufend die 4. M auf die 3. M legen. Beide Musterreihen fortlaufend wiederholen.

MUSTER 64: Feines Lochmuster mit Rippengarnitur auf glatter Fläche. Für feine Bébéartikel, Damenblusen usw. Längs und quer zu verwenden.

Material: Feine Bébéwolle, Baumwollgarn usw.

Muster: 1 R, 4 G GLATT-SCHNELL, dann *1. Musterreihe:* zunächst vor jede 8. M einen Markierungsreiter setzen. Dann fortlaufend von hinten her das Glied zwischen der 8. und 9. M mit der Häkelnadel fassen und über die Nadel der 8. und 9. M legen. 1 G GLATT-SCHNELL str und *2. Musterreihe:* jeweils das Glied zwischen der 7. und 8. M auf die 7. und 8. Kammnadel und das Glied zwischen der 9. und 10. M auf die 9. und 10. Kammnadel legen. 1 G str, dann *3. Musterreihe:* gleiche Bemusterung bei den 6. und 7. M und bei den 10. und 11. M. 1 G str, dann *4. Musterreihe:* gleiche Bemusterung bei den 5. und 6. M und bei den 11. und 12. M. 1 G str, dann *5. Musterreihe:* gleiche Bemusterung bei den 12. und 13. M. Nun ist die erste Lochbemusterung beendet. 4 G GLATT-SCHNELL, 1 R, 4 G GLATT-SCHNELL und nun die zweite Lochbemusterung wie die erste arbeiten, jedoch so, dass die Bogen entgegengesetzt zur ersten Bogenreihe laufen. Folglich Beginn für die 1. Musterreihe bei der 12. und 13. M. Beide Bogenreihen abwechselnd wiederholen.

MUSTER 54: Lose Schleifen auf glatter Fläche. Besonders gut geeignet für Trachtenjacken, ganz bemusterte Damenpullover, Garnituren usw. Längs oder quer zu verwenden.

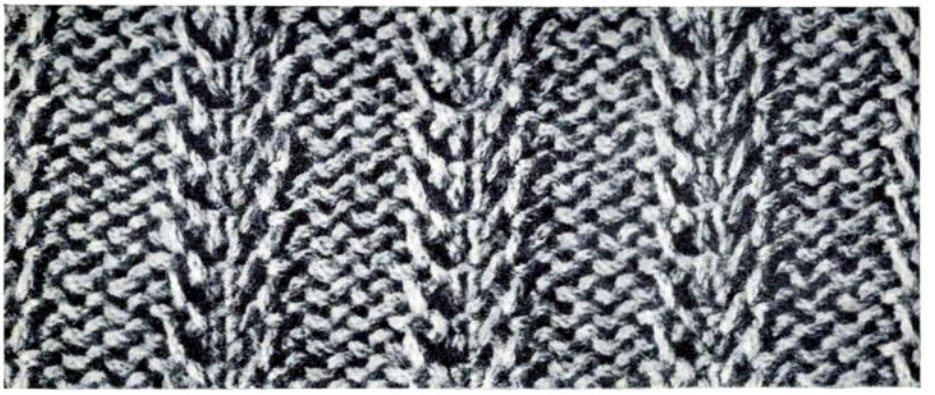
Material: Mittlere bis grobe Pullover- auch Bergschafwolle.

Muster: Es wird GLATT-SCHNELL gestrickt. Die Bemusterung entsteht dadurch, daß auf der Rückseite der Arbeit bei drei nebeneinanderliegenden Maschen der zuletzt gestrickte Gang aufgelöst wird. Dadurch entstehen lose Schlingen, die nach beendeter Bemusterung verschränkt aufgehängt werden. Es wird in jedem 2. G bemustert.

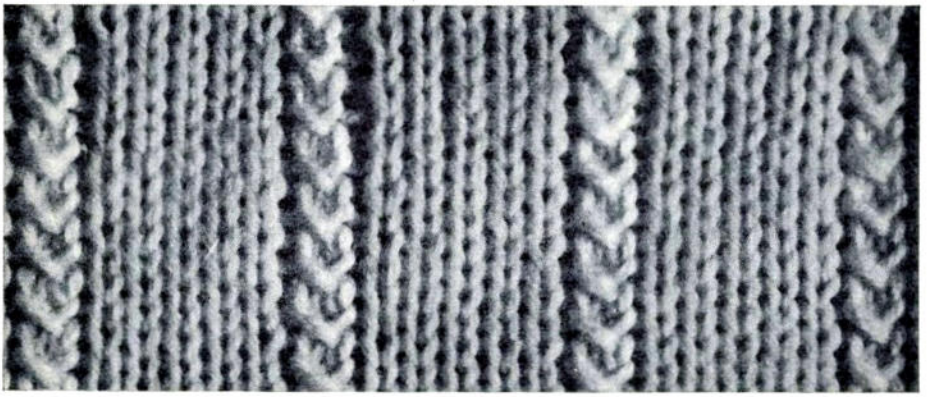
Ausführung: 6 G GLATT-SCHNELL, Kamm wenden und nun auf Rückseite *1. Musterreihe:* nacheinander bei 3 nebeneinanderliegenden Maschen in das Glied des vorhergehenden Ganges einstechen, dieses zusammen mit der Masche von der Nadel heben, wodurch diese aufgelöst wird. Nun die an der Häkelnadel hängende Masche so an den Kamm hängen, daß die aufgelöste Masche unter sie (also auf die glatte Strickseite) zu liegen kommt. 3 M liegen lassen und wiederholen. (Zur Erleichterung Markierungsreiter jeweils vor die 1. und 3. der bemusterten M setzen.) Kamm wenden, 2 G GLATT-SCHNELL. Kamm wenden und auf Rückseite *2. Musterreihe:* wie erste. Wieder 2 G GLATT-SCHNELL und *3. Musterreihe:* wie erste. Anschließend an die 3. Musterreihe 1 × von Hand passapieren und Kamm wenden, damit die Vorderseite vor Ihnen liegt. Es zeigen sich an den bemusterten Stellen je drei Fadenschlingen, die alle drei zusammen mit der Häkelnadel verschränkt auf die mittlere Mustermasche gehängt werden. Jetzt leeren Kamm, mit glatter Nadelseite nach vorn, aufstecken, Arbeit auf diesen Kamm hinaufziehen, beide Kämme aus den Haltern heben und so wenden (Bewegung hinten herum), daß der nun die Arbeit tragende Kamm für GLATT-SCHNELL eingesetzt werden kann. Leeren Kamm wegnehmen, 6 G GLATT-SCHNELL str und das Muster versetzt wiederholen.

MUSTER 66: Dieselbe Strickart wie Muster 65 auf Seite 61 kann, wenn einfarbig gestrickt, sehr hübsch sowohl mit der Vorderseite als mit der Rückseite nach außen verwendet werden.

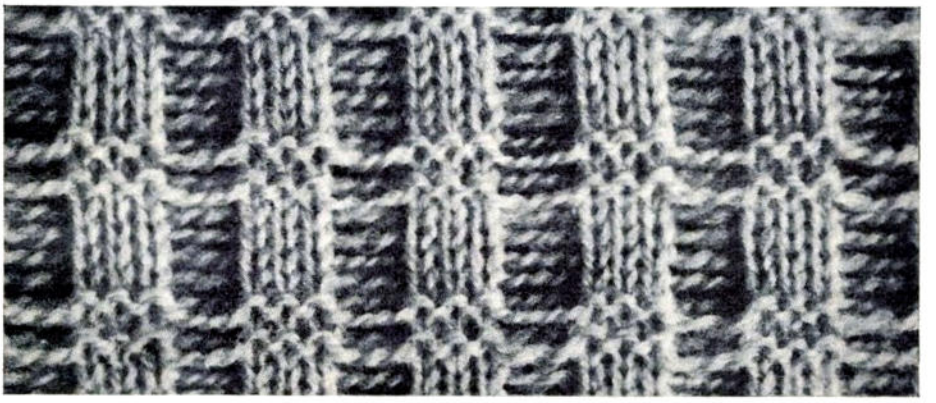
MUSTER-
NUMMER



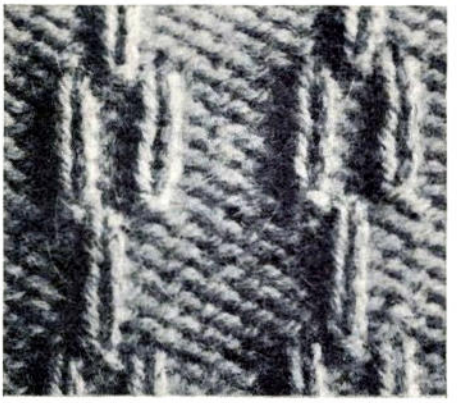
51

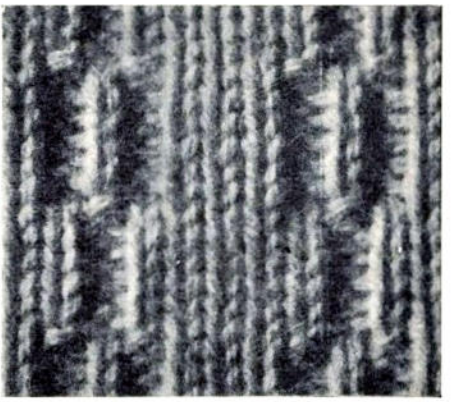


63

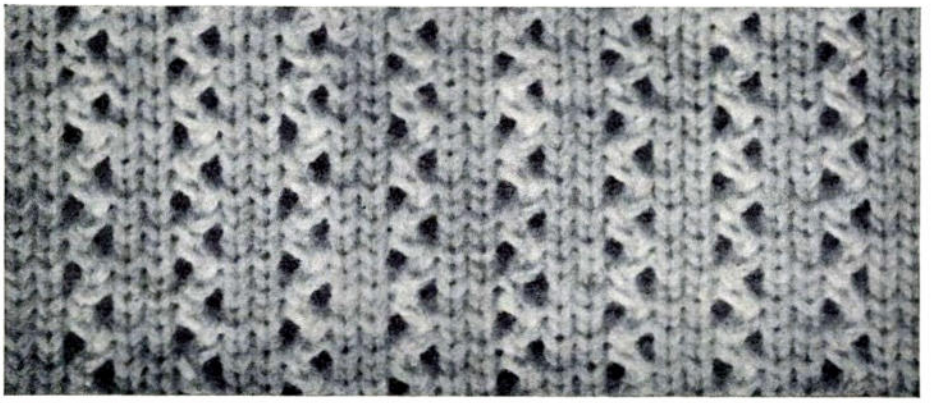


68





62



71

MUSTER 51: Ährenmuster auf Rippenfläche. Für Pullover, Jacken und Kinderartikel. Quer zu verwenden.

Material: Eine mittlere oder feine Cablé-Wolle.

Muster: In jeder Rippe auf der Vorderseite mit aufgehängten Linksmaschen (Bedienungsanleitung Fig. 100) oder durch Aufhängen von Zwischengliedern bemustern.

Ausführung: 1. Musterreihe: bei jeder 6. Kammnadel 1 Linksmasche aufhängen. *2. Musterreihe:* links und rechts der vorher bemusterten M Zwischenglieder aufhängen. Das Zwischenglied zwischen der 6. und 5. M über eine Rippe hinweg auf die 5. M hängen und das Zwischenglied zwischen der 6. und 7. M über eine Rippe hinweg auf die 7. M hängen (die Glieder aus der gleichen Rippe packen, aus der die Linksmaschen für die 1. Musterreihe genommen wurden). Beide Musterreihen fortlaufend wiederholen.

MUSTER 63: Unifarbenes Streifenmuster auf glattem Grund. Sehr geeignet für Strümpfe, Socken, auch Herrenpullover usw. Quer zu verwenden.

Material: Strumpfwolle oder feine bis mittlere Pulloverwolle.

Muster: Es wird nur GLATT-SCHNELL gestr. Zuerst Markierungsreiter setzen vor jede 6. M.

1. Musterreihe: fortlaufend die 6. M auf die 7. M legen und die 7. M unter der 6. M nach vorn ziehen und auf die leere Kammnadel hängen. 1 G darüber str und sofort *2. Musterreihe:* wie erste, aber versetzt, also die 7. M auf die 6. M legen und die 6. M auf die leere Kammnadel legen. 1 G darüber str und von 1. Musterreihe an wiederholen.

MUSTER 68: Fallmaschen auf glatter Fläche mit Rippengarnitur, ein duftiges Muster, was ebenso schön quer wie längs gestrickt zu verwenden ist. Durch die Fallmaschen wird das Gestrickte nach Beendigung weiter, als es beim Stricken den Anschein hat. Dies ist bei Berechnung der Maße zu berücksichtigen. Dieses Muster eignet sich sehr gut für Damenblusen, Bettjäckchen, feine Bébéartikel.

Material: sehr feine Bébé- oder Pulloverwolle.

Ausführung: Sofort nach dem 1. G einen *Lochgang:* immer die 3. M auf die 4. M legen. Von nun ab im Wechsel 4 G GLATT-SCHNELL und 2 Rippen str. Vor dem Abk die M über dem Loch (= 3. M) bis zum Loch hinunter fallen lassen. Noch 1 G str und abk.

MUSTER 62: Strumpfmuster mit aufgehäkelten Fallmaschen. Mit glatter oder linksmaschiger Seite nach außen zu tragen. Quer zu verwenden. Die linke Aufnahme zeigt den Effekt auf der linksmaschigen Seite, die rechte Aufnahme den Effekt auf der glatten Seite.

Material: Jede Sorte von Strumpf- und Sockenwolle.

Muster: Nur GLATT-SCHNELL str. 5 G, Kamm wenden und auf der Rückseite *1. Musterreihe:* Von der Mitte der Arbeit aus einteilen und Markierungsreiter setzen: vor die beiden M links und rechts der Mittelmasche, dann nach rechts und links abgezählt immer vor die 4. und 6. M einen Reiter setzen. Nun fortlaufend die 4. und 6. M 5 G tief fallen lassen und als Rechtsmasche hochhäkeln. Kamm zurückwenden und wieder 5 G. Kamm wenden und auf der Rückseite *2. Musterreihe:* fortlaufend die 5. M 5 G tief fallen lassen und als Rechtsmasche wieder hochhäkeln. 5 G str und von erster Musterreihe an wiederholen.

MUSTER 71: Zickzackstreifen auf glattem Grund, ein feines Muster für Pullover, Bébéartikel usw.

Material: Feine bis mittlere Bébé- oder Pulloverwolle.

Ausführung: Es wird nur GLATT-SCHNELL gestr. Zunächst vor jede 3. M einen Markierungsreiter setzen. 1. *Musterreihe:* fortlaufend das Glied zwischen der 3. und 4. M auf die 3. M legen. 2 G str, dann 2. *Musterreihe:* fortlaufend das Glied zwischen der 2. und 3. M auf die 3. M legen. 2 G str und von 1. Musterreihe an wiederholen.

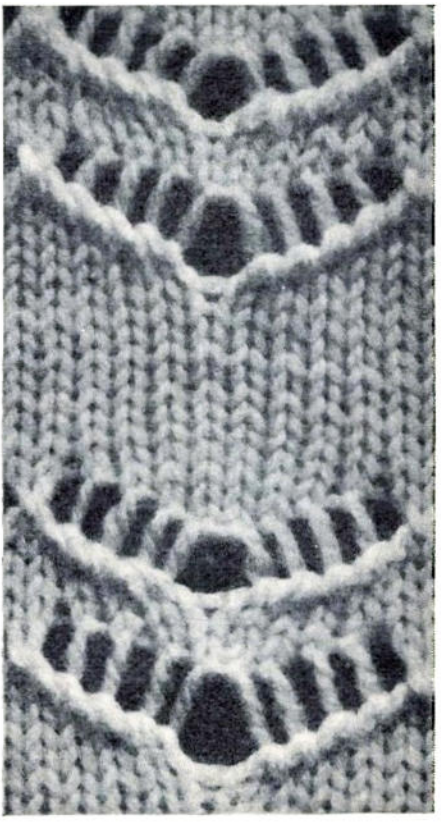
MUSTER 56: Jacquard-Muster, streifenweise oder als ganze Bemusterung zu verwenden. Für Pullover, Jacken, Socken, Strümpfe, Kinderartikel usw. Längs oder quer zu verwenden.

Material: Mittlere bis grobe Pulloverwolle, gelb und schwarz.

Muster: Es wird nur GLATT-SCHNELL gestr. Im Wechsel 2 M schwarz, 2 M gelb, 2 G hoch und dann versetzt.

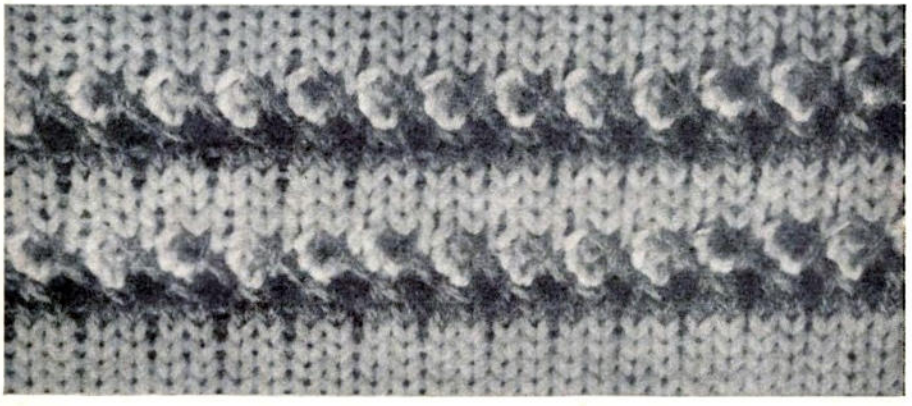
Ausführung: Es gibt verschiedene Arten, mit dem PASSAP-Jacquard-Muster zu arbeiten. Diejenige Art, die am schnellsten geht, ist hier beschrieben. — Mit Gelb 4 G GLATT-SCHNELL, dann *1. Musterreihe:* Schieber öffnen, sodass der Nadelkanal entsteht. Dann zuerst den schwarzen Faden wechselweise immer *vor* zwei Kammnadeln und *hinter* zwei Kammnadeln einlegen.

MUSTER-
NUMMER

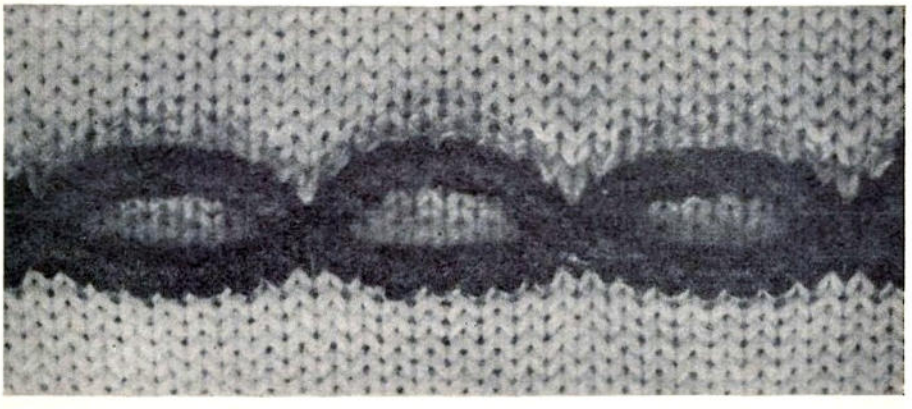


56 links

67 rechts



60



57

65

Danach den gelben Faden umgekehrt einlegen, also wechselweise immer *hinter* zwei und *vor* zwei Kammnadeln. Beide Fäden müssen sehr locker eingelegt werden und nach dem Einlegen nochmals an verschiedenen Stellen mit der Häkelnadel gelockert werden. Nun Schieber sehr sorgfältig schließen (eventuell die eingelegten Fäden hierbei nochmals lockern), wodurch im Zickzack je zwei schwarze und zwei gelbe M erscheinen. Mit Zinkenkamm passapieren und anschließend *2. Musterreihe:* wie erste, jedoch mit dem Einlegen bei der andern Kammseite beginnen. Dann *3. Musterreihe:* wie erste, jedoch versetzt, also den schwarzen Faden über die gelben M und den gelben Faden über die schwarzen M legen. Nun *4. Musterreihe:* wie dritte, jedoch bei der andern Kammseite beginnen. *5. Musterreihe:* wie erste. *6. Musterreihe:* wie zweite. Nun 4 G mit Gelb uni str und von erster Musterreihe an wiederholen. — Wenn das Strickmaterial beim Schließen des Schiebers trotz des Lockerns sich zu stark anspannt, kann man auch wie folgt arbeiten: Bei *geschlossenem* Nadelkanal zuerst den schwarzen Faden von Hand im Zickzack einlegen: fortlaufend hinter 3 Zugnadeln und um 1 Kammnadel, 1 Zugnadel, 1 Kammnadel, hinter 3 Zugnadeln und um 1 Kammnadel, 1 Zugnadel, 1 Kammnadel etc. Dann den gelben Faden genau so einlegen, nur versetzt, also um die vorher frei gebliebenen Kammnadeln. Nachdem beide Farben eingelegt sind, mit Zinkenkamm passapieren.

MUSTER 67: Doppelte Bogenreihen mit Lochmuster auf glatter Fläche. Für Einsätze an Blusen, ganze Liseusen, Bébéjäckchen und Decken usw.

Material: Feine Pullover- oder Bébéwolle, auch dicke, weiche Bettsockenwolle.

Muster: Es wird nur GLATT-SCHNELL gestrickt. 10 G GLATT-SCHNELL, dann erste Bogenreihe. *1. Musterreihe:* zuerst Markierungsreiter vor jede 10. M setzen. Dann fortlaufend die 10. M auf die 9. M legen. 1 G str, dann *2. Musterreihe:* fortlaufend die 1. M auf die 2. M und die 9. M auf die 8. M legen. (Man sieht leicht an den Umschlägen, wo vorher bemustert wurde. Die 10. M ist die Mittelmasche eines Bogens und rechts und links von ihr streben die bemusterten M auseinander.) 1 G str, dann *3. Musterreihe:* die 2. M auf die 3. M und die 8. M auf die 7. M legen. 1 G str, dann *4. Musterreihe:* die 3. M auf die 4. M und die 7. M auf die 6. M legen. 1 G str, dann *5. Musterreihe:* die 4. M auf die 5. M und die 6. M auf die 5. M legen (in dieser Reihe kommen also immer 3 M aufeinander zu liegen). Jetzt 6 G unbemustert, dann für zweite Bogenreihe 1.—5. Musterreihe wiederholen. Dann 10 G unbemustert und nun die beiden Bogenreihen im Abstand von 6 G wiederholen.

MUSTER 60: Zweifarbige Lochmustergarnitur in Streifen auf glattem Grund. Längs oder quer zu verwenden. Geeignet für Pullover, Jacken und Garnituren.

Material: jede Stärke von Wolle, Farben Grund weiß, Garnitur türkis.

Muster: Es wird nur GLATT-SCHNELL gestr. 16 G weiß, dann *1. Musterstreifen:* 2 G türkis, erst *Lochgang:* fortlaufend die 1. M auf die 2. M legen. Noch 1 G mit Türkis, danach alle Umschläge, die sich über den Löchern gebildet haben, von den Nadeln hängen. Anschließend 2 G weiß, Kamm wenden und einen 3. G weiß von Hand passapieren. Nun auf der Vorderseite *Musterreihe:* die gelösten Umschläge verschränkt über die weißen G hinweg nach links auf die entsprechenden Kammnadeln hängen. Nun leeren Kamm mit glatter Nadelseite nach vorn aufstecken, Arbeit hinaufziehen, beide Kämme (mit Drehung hinten herum) wenden und in die Kammhalter einsetzen. Leeren Kamm wegnehmen = Ende Musterstreifen. 3 G weiß GLATT-SCHNELL. Anschließend *2. Musterstreifen:* wie ersten. Wenn der 2. Musterstreifen beendet ist, 16 G weiß GLATT-SCHNELL str und die beiden Musterstreifen wiederholen.

MUSTER 57: Biesenketten auf glatter Fläche. Elegante Verzierung für Ärmel- und Halsabschlüsse, Taschen, Empièrements usw. Längs oder quer zu verwenden.

Material: Mittlere bis feine Pullover- oder Bébéwolle, weiß und schwarz.

Muster: Es wird nur GLATT-SCHNELL gestr. Die Ketten entstehen aus zwei in Schwarz eingestrickten Biesen. Die Kettenglieder werden auch am Apparat geformt, müssen also nicht abgenäht werden!

Ausführung: 20 G weiß. Für *1. Biese* 4 G schwarz str, dann 1 G weiß, Kamm wenden und auf der Rückseite *1. Musterreihe:* vom 1. schwarzen Gang alle weißen Maschenbogen auf die entsprechenden Kammnadeln aufhängen. Kamm zurückwenden und noch 4 G weiß, dann für *2. Biese* 3 G schwarz GLATT-SCHNELL und (nach Kammwenden) 1 G von Hand passapieren. Nun auf Vorderseite *2. Musterreihe:* Zum Formen der *Kettenglieder* bei jeder 8. M die ganze erste Biese an die entsprechende Kammnadel aufhängen. Jetzt Kammwechsel: leeren Kamm mit glatter Nadelseite nach vorn aufstecken, Arbeit auf oberen Kamm hinaufziehen, beide Kämme wenden (Bewegung hinten herum) und den die Arbeit tragenden Kamm in die Halter einsetzen. Leeren Kamm wegnehmen. 1 G weiß GLATT-SCHNELL, dann Kamm wenden und auf der Rückseite *3. Musterreihe:* wie erste. Kamm wieder zurückwenden und 19 G GLATT-SCHNELL str, dann von 1. Biese an wiederholen.

MUSTER 65: Zweifarbenmuster mit Jacquard-Effekt auf glatter Fläche. Für ganze oder teilweise Bemusterung von Kinderpullovern, Jäckchen usw. und auch nur für Garnituren von Tasche, Häubchen usw. Siehe auch Muster 66 auf Seite 57.

Material: Feine bis mittlere Pulloverwolle, auch Cableéwolle. Grund weiß, Garnitur blau.

Muster: Es wird nur GLATT-SCHNELL gestrickt, immer im Wechsel 4 G Grundfarbe, 4 G Garniturfarbe. Vor dem Farbwechsel jeweils auf der Rückseite der Arbeit bemustern.

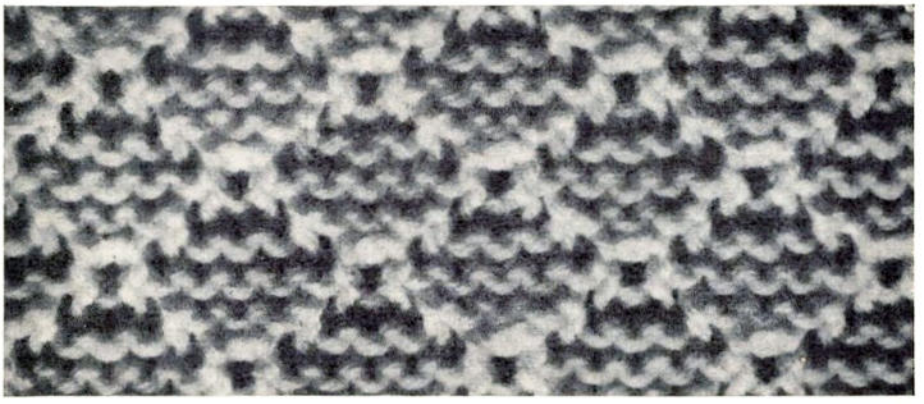
Ausführung: 4 G mit Grundfarbe weiß, 4 G mit Garniturfarbe blau, Kamm wenden und *1. Musterreihe:* Vor jede 4. M Markierungsreiter setzen. Dann bei jeder 4. M 4 G tief einstechen (in den ersten weißen Bogen) und alle G zusammen mit der obersten M von der Kammnadel abheben und sofort alles zusammen wieder auf die Nadel zurückhängen. Kamm wenden, 4 G weiß, Kamm wenden und auf Rückseite *2. Musterreihe:* wie die erste, jedoch versetzt, also bei der mittleren der vorher nicht bemusterten M 4 G tief einstechen (in den ersten blauen Bogen), alles zusammen abheben und wieder an die Kammnadel hängen. Kamm wenden, 4 G blau und von 1. Musterreihe an wiederholen.

MUSTER-
NUMMER

72

58

55



53

59

MUSTER 72: Versetztes Zöpfchenmuster, sehr dekorativ für alle Arbeiten, die auf ganzer Fläche bemustert werden, also Vorderteile von Herrenwesten, Knabenpullover, Damenjacken usw.

Material: von der feinsten bis zur groben Pulloverwolle.

Ausführung: Es wird nur GLATT-SCHNELL gestrickt. Zunächst von links her vor jede 4. M einen Markierungsreiter setzen. 1. *Musterreihe:* zuerst die 4. M, dann die 3. M auf die Häkelnadel nehmen und wie folgt zurückhängen: die 3. M auf die Nadel der 4. M und die 4. M auf die Nadel der 3. M. 2 G str, dann 2. *Musterreihe:* zuerst die 1. M, dann die 2. M auf die Häkelnadel nehmen und wie folgt zurückhängen: die 2. M auf die Nadel der 1. M und die 1. M auf die Nadel der 2. M 2 G str und von 1. Musterreihe an wiederholen.

MUSTER 58: Barockmuster aus Rippen auf glatter Fläche, zweifarbig. Sehr hübsch für Vorderteile von Herrenwesten, Kinderpullovern, Garnituren an Taschen, Mützen usw. Längs oder quer zu verwenden.

Material: mittlere bis grobe Pulloverwolle. Grund dunkel, Garnitur hell.

Muster: Im Wechsel 2 G GLATT-SCHNELL mit Grundfarbe, 1 R mit Garniturfarbe. Die Rippe wird jeweils auf der Vorderseite durch Aufhängen von Seitengliedern bemustert.

Ausführung: 2 G mit Grundfarbe, Kamm wenden und mit Garniturfarbe 2 × von Hand passapieren (= 1 R). Anschließend ** 2 G GLATT-SCHNELL mit Grundfarbe, Kamm wenden und mit Garniturfarbe 1 × von Hand passapieren (= ½ R). Nun auf der *Vorderseite Musterreihe:* Zunächst vor jede 4. M einen Markierungsreiter setzen. Nun die Seitenglieder rechts und links von jeder 4. M der vorhergehenden R auf diese legen. Noch 1 × mit Garniturfarbe von Hand passapieren (= Musterrippe zu Ende str). Anschließend mit Grundfarbe von ** an wiederholen, wobei das Muster versetzt gearbeitet wird.

MUSTER 55: Flechtenmuster aus glatter Fläche. Für Einsätze und Garnituren, auch für vollständige Bemusterung von Strickarbeiten. Längs oder quer zu verwenden.

Material: mittlere bis feinere Pulloverwolle.

Muster: GLATT-SCHNELL stricken und nach jedem 2. G paarweise Maschen kreuzen wie für Zöpfe.

Ausführung: 2 G GLATT-SCHNELL. *Ohne Kammwenden 1. Musterreihe:* von rechts Randm liegen lassen und fortlaufend nacheinander zuerst die 1. M, dann die 2. M auf die Häkelnadel nehmen und wie folgt zurückhängen: die 2. M auf die Nadel der 1. M und die 1. M auf die Nadel der 2. M legen. 2 G darüber str, dann *Kamm wenden* und auf der Rückseite *2. Musterreihe* von rechts nach links Randm und 1 M liegen lassen, dann gleichfalls fortlaufend die 1. und 2. M wie oben beschrieben kreuzen. (In bezug auf die erste Musterreihe sind hierbei die Zopfpaare versetzt bemustert.) Kamm zurückwenden und wieder 2 G GLATT-SCHNELL. Von erster Musterreihe an wiederholen. — Zu beachten: Um das Passapieren der gekreuzten M zu erleichtern, den kleinen Zinkenkamm nehmen.

MUSTER 53: Unifarbenes Gittermuster auf Rippenfläche für Pullover, Jacken, Bébéjäckchen usw. Längs oder quer zu verwenden.

Material: fest gedrehte grobe, mittlere oder feine Wolle.

Muster: Es entsteht dadurch, daß die Glieder zwischen zwei Maschen gerade, nach links oder nach rechts gehängt werden. Wird in jeder Rippe auf der Vorderseite ausgeführt.

Ausführung: Zunächst vor jede 6. Kammnadel 1 Markierungsreiter setzen. *1. Musterreihe:* fortlaufend das Zwischenglied zwischen der 5. und 6. M hinter die 5. *und* 6. Kammnadel hängen. *2. Musterreihe:* fortlaufend links und rechts von der bemusterten M Zwischenglieder aufhängen: das Glied zwischen der 5. und 4. M auf die 4. M und das Glied zwischen der 6. und 7. M auf die 7. M hängen. *3. Musterreihe:* fortlaufend das Glied zwischen der 4. und 3. M auf die 3. M hängen und das Glied zwischen der 7. und 8. M auf die 8. M hängen. *4. Musterreihe:* wie die erste, jedoch versetzt mit der 2. und 3. M sowie mit der 8. und 9. M usw. *5. Musterreihe:* wie zweite, jedoch versetzt: das Glied zwischen der 3. und 4. M auf die 4. M und das Glied zwischen der 8. und 7. M auf die 7. M hängen. *6. Musterreihe:* wie dritte, jedoch versetzt: das Glied zwischen der 4. und 5. M auf die 5. M und das Glied zwischen der 7. und 6. M auf die 6. M hängen. Von erster Musterreihe an wiederholen.

MUSTER 59: Jacquardmuster mit gekreuztem Maschen. Längs oder quer zu verwenden. Für Pullover, Jacken, Garnituren usw.

Material: feine Pullover- oder Bébéwolle, Grund rot, Garnitur schwarz.

Muster: Es wird nur GLATT-SCHNELL gestr. 4 G rot, 1 G schwarz, dann Kamm wenden und auf der Rückseite der Arbeit *1. Musterreihe:* zunächst fortlaufend Markierungsreiter setzen: 3 M frei lassen und vor die 4. und 6. M je einen Reiter. Nun bei der 4. und 6. M in den vorhergehenden G einstechen, die M vom Kamm nehmen und das gelöste schwarze Fach auf die Rückseite der Arbeit legen. Nun nacheinander die 5., 6. und 4. M auf die Häkelnadel nehmen und wie folgt zurückhängen: die 4. M auf die Nadel der 6. M, die 6. M auf die Nadel der 4. M und die 5. M über diese beiden gekreuzten M hinweg auf die 5. Nadel. Kamm wenden, 4 G rot, 1 G schwarz, Kamm wenden und auf Rückseite die *2. Musterreihe:* wie erste, aber versetzt, also mit den vorher unbemustert gebliebenen 3 M arbeiten.

Mädchenkleid (Seite 29)

lassen. Nun die Ärmel zusammennähen und einsetzen, hierbei den Ärmel an der Kugel in eine Quetschfalte legen. Den Kragen mit der Seite, an der abgenommen wurde, an den Halsausschnitt nähen, so daß eine flache Naht entsteht. Der Kragen beginnt hinten und endet vorn am Reißverschluß und wird dann nach vorn umgelegt. Die Spitze des Kragens schließt, von vorn kommend, nach hinten über dem zurückfliehenden Kragenende und wird dort mit zwei Druckknöpfen befestigt. Durch diesen Verschluß rollt sich der Kragen von selbst leicht zur Steh-Rollform. — Die Gürtelteile an den geraden Seiten zu einer flachen Naht (Knöpfchen an Knöpfchen) zusammennähen. An einem Gürtelende die Schnalle befestigen. Eventuell Gürtelschlaufen seitlich am Kleid anhäkeln.

Kinderkleidchen (Seite 37)

Als Abschlußborte um den Halsausschnitt 36 M aufn, 4 R str und abk.

Seitenteile: Beide Seitenteile werden genau gleich gestr. Anschlag 104 M, 6 R hoch str, 3 G glatt blau. Nun 2 Rapportstreifen. Danach werden 25 × 3 G glatt blau, 1 R blau gestr = 27 cm ab Anschlag. Hierbei können verteilt 4 M abgenommen werden. Jetzt nimmt man die M auf eine Nadel und hängt immer 2 M zusammen zurück an den Kamm. Mit den verbleibenden 50 M noch 2 R str. Das Seitenteil kann nun mit Maschenstichen je zur Hälfte am Rücken und Vorderteil angenäht werden. Es wird fast unsichtbar, wenn die M auf eine Hilfsnadel genommen werden und die Teile mit Maschenstich zusammengenäht werden. Die M können auch abgekettet werden und die Teile werden dann zusammengenäht. Es ist darauf zu achten, daß die Streifen vom Seitenteil und vom Vorder- und Rückenteil genau aufeinanderkommen, um schöne Nähte zu erahlten.

Ärmel: Der ganze Ärmel wird im Muster, d. h. 3 G glatt blau, 1 R blau gestr. Anschlag bei der Kugel 4 M, dann beidseitig 4, 3, 2, 2, 2, 2 M aufn. Dann eine R ohne aufn, 1 × 2 M aufn. Nun 4 × 1 R ohne aufn, 1 × 1 M aufn. Dann 6 × in jeder R 1 M aufn, 2 × 2 M aufn, 1 × 3 M und noch 4 M aufn. Nun sind 80 M auf dem Kamm. Jetzt gerade weiterstr, und zwar 6 Musterstreifen. Jetzt werden die M auf eine Nadel genommen und immer 2 M zusammen an den Kamm zurückgehängt. Mit den verbleibendenden 40 M dann noch 5 R str (in der 3. R Lochgang mit 4 M Zwischenraum für Kordel) und abk.

Kordel: Eine feste Kordel drehen, 12 blaue Fäden und 12 weiße Fäden — fertige Länge ca. 1 Meter. Diese Kordel durch den Lochgang der Taillenpasse ziehen. Für Ärmel ebenfalls eine Kordel drehen.

Ausarbeiten: Alle Nähte zusammennähen. Die Achselnähte ca. 2,5 cm an der Ärmelseite zusammennähen. Übrige Achselteile mit 2 G Häkeltour abschließen. 3 Knöpfe und Riegel annähen.

Farmerhose (Seite 38)

Montage: *Wenn Sie sich die Mühe nehmen, diese Hose sehr sorgfältig zu montieren, werden Sie große Freude an ihr haben!* Sämtliche Nähte mit Hinterstich (am besten mit der Nähmaschine) zusammennähen und dabei Nahtband mitführen. Die Beinumschläge mit Futterstoff auf der Rückseite füttern, nach vorn umschlagen und leicht annähen. Taschen und Patten gleichfalls füttern. Knopflöcher fest verstärken. Träger am Rücken annähen und an der Vorderteilseite die Bügelfalten über 2 M sorgfältig abnähen. In die Taille von Vorderteil und Rücken das Grosgrainsband einnähen (über die Träger hinweg). Seitenschlitze inwendig mit Nahtband abnähen, dabei den Schlitz-Rückschlag vom Vorderteil (8 M) nach innen umschlagen. Am Vorderteil 5 cm unter der Taille in die Mitte der Bügelfalten die markierten Taschen mit Spitze nach abwärts annähen. Auf die Spitzen je einen Knopf nähen. Am Rückenteil die echten Taschen 5 cm unter der Taille mit Spitze nach unten aufnähen. Zum Schluß alles gut dämpfen.

Wenn Sie in Zürich sind, besuchen Sie den

PASSAP-LADEN

Augustinergasse 52 (Lingang Kuttelgasse)

Ein Besuch dort wird sich für Sie immer lohnen. Sie bekommen neue Anregungen für das PASSAP-Stricken, Sie sehen neue Modelle, neue Muster. Sie finden außerdem eine große Auswahl an Spezialwollen.

Bureau: PASSAP AG. ZÜRICH,
Zürich 27, Postfach, Telephon 051 / 23 78 87

Für dieses Originalheft bleiben alle Rechte vorbehalten

Printed in Switzerland by ABC Druckerei und Verlags AG. Zurich

KZ 2710 I 1952 10 000